MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1909

361 (7.8.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317144

General-Anzeiger

Abonnement: 90 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 50 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341, Redaktion . . . . . 377, Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 361. Samstag, 7. August 1909. (Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Telegramme.

Zeppelin 3.

* Köln, 7. Aug. Graf Zeppelin wird den „Zeppelin 3" dem Kaiser am 28. August in Berlin vorführen.

Die neue Begegnung des Kaisers mit dem Zaren.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von uns. Berliner Bureau.) Der Kaiser und Prinz Heinrich fahren heute früh von Kiel per Automobil nach Brunsbüttel, um das Zarenpaar bei der Einfahrt in den Kaiser Wilhelm-Kanal zu begrüßen. Sie werden an Bord der russischen Kaiserjacht „Standart" die Fahrt durch den Kanal mitmachen. Die Hochseeflotte dampft heute mittag zur Parade vor dem Zaren in die äußere Kieler Bucht. Am Abend reist der Kaiser von Kiel nach Wilhelmshöhe. Der Kaiser Wilhelmkanal ist bereits gestern nachmittag für Handelsschiffe bis zur Ankunft des Zaren in Holtenau gesperrt. — Die Meldung, daß König Eduard auf seiner Durchreise nach Marienbad mit Kaiser Wilhelm zusammentreffen wird, wird dementiert.

Eine Reise des Kaisers nach Holland.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von uns. Berliner Bureau.) Der Kaiser wird am Montag nach Holland fahren, um den Grafen Bentlink zu besuchen. Da die Reise im strengsten Inkognito erfolgt, werden keinerlei Regierungsbehörden den Kaiser empfangen. Alle Gerüchte über einen Besuch des deutschen Kaisers auf Schloß Het Loo oder einem Besuch des Prinzen Heinrich in Middachten im Schloß des Grafen Bentlink werden offiziell für unbegründet erklärt.

Schwere Erkrankung des Königs von Serbien.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von uns. Berliner Bureau.) Aus Belgrad wird gemeldet: König Peter leidet an chronischer Arterienverkalkung. Der letzte Anfall, den er im Badeort Ribaska Banja erlitt, war höchst bedenklich. Der König lag für 5 Stunden bewußtlos. Seitdem leidet er an rapidem Kräfteverfall. Da eine Wiederholung der Ohnmachtsanfälle zu einem schlimmen Ende führen könnte, rechnet man im Lande mit einer bevorstehenden Katastrophe.

General von der Goltz.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von uns. Berliner Bureau.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: General von der Goltz ist gestern in Abschiedsaudienz vom Sultan empfangen worden, welcher ihn beauftragte, den Kaiser freundlichst zu grüßen und den Wunsch ausdrückte, daß der General bald auf längere Zeit zurückkomme. Der Kriegsminister gab ihm das Geleite bis zum Bahnhofe.

Der Generalausstand in Schweden.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). Aus Stockholm wird gemeldet: Die Landesorganisation der schwedischen Arbeiter sucht jetzt die Totengräber Stockholms zu bewegen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Gerüchte behaupten, daß russische Fabrikanten in der Absicht, die schwedische Industrie zu schädigen, die konservativen und liberalen Blätter zu bestechen suchen, um den Streik zu verschärfen. Die Behörde hat jetzt dem Wunsche des Eisenbahnpersonals nachgegeben und die militärische Bewachung aufgehoben, da es den Anschein gewinnt, als ob das Personal bewacht wird. So hoffe man noch, den Eisenbahnstreik zu verhindern. Die Lage der Kleinhändler und Handwerker, deren Kundschaft hauptsächlich aus Arbeiter besteht, ist trostlos. Auf allen Privatbahnen, die nach Trellenborg führen, ist gestern eine fast völlige Stockung im Güterverkehr eingetreten. Herr Dr. Breitscheid, der sich im Auftrag der Berliner Morgenpost nach Stockholm begeben hat, hat gestern mit einigen Arbeitgebern gesprochen. Sie seien überzeugt, daß blutige Zusammenstöße bevorstehen. Die Streikleitung hofft indes, daß die Bewegung einen ruhigen Verlauf nehmen wird. Auch scheint sie bemüht zu sein, einen Kompromiß anzubahnen, durch das den Beleuchtungsarbeitern die Wiederaufnahme der Arbeit ermöglicht wird. Die Bemühungen der Gewerkschaften, die Ordnung aufrecht zu erhalten, werden erleichtert durch das Verbot des Alkoholausschanks und auch durch die reservierte Haltung der Polizei. Die Arbeitgeberverbände bereiten eine Rechtfertigungsschrift für das Ausland vor, welche auch in deutscher Sprache erscheinen soll. Allgemein nimmt man an, daß der Streik noch etwa eine Woche dauern wird. Es ist anzunehmen, daß die Regierung schließlich eine Vermittlung versuchen wird.

Furchtbare Kämpfe zwischen Ansiedlern und Eingeborenen in Kongo.

M.E. Brüssel, 7. Aug. (Privattelegramm). Hier sind Meldungen aus dem Kongo von ernsten Zusammenstößen zwischen Ansiedlern und Eingeborenen eingetroffen. Im Ministerium leugnet man den Ernst der Lage und will amtliche Meldungen abwarten. Die belgischen Blätter bringen jedoch bereits grauenhafte Einzelheiten über Ausschreitungen der Eingeborenen.

Spaniens innere und äußere Schwierigkeiten.

M.E. Paris, 7. Aug. (Privattelegramm). In hiesigen amtlichen Kreisen werden die Nachrichten aus Spanien über die Gefährdung des Thrones für übertrieben gehalten. Nach Angaben des hiesigen spanischen Botschafters steht fest, daß die Republikaner und die Sozialisten die Volksleidenschaft schüren, um die Vorgänge in Marokko zu ihren Zwecken auszubeuten. Immerhin gilt die Lage als ernst, weil man überzeugt ist, daß ein unglücklicher Ausgang des Krieges in Marokko unabsehbare Folgen, vielleicht selbst den Sturz der Monarchie nach sich ziehen könnte.

⊙ London, 7. Aug. (Von unserem Londoner Korresp.). „Daily Mail" läßt sich aus Melilla melden, daß dortselbst ein Abflauen der kriegerischen Stimmung der Eingeborenen gegen Spanien zu bemerken ist. Auch in Spanien will man Anzeichen dafür bemerkt haben, daß die öffentliche Meinung einen Umschwung zugunsten des Krieges gegen die Kabylen erlebt hat.

Eine nationale Luftflotte in England.

M.E. London, 7. Aug. (Privattelegramm). Wie die Blätter aus angeblich bester Quelle melden, hat der Ministerrat beschlossen, in das kommende Budget 2 Mill. Pfund (20 Millionen Schilling) einzustellen zur Errichtung einer nationalen Luftflotte. Die Flotte werde dem Oberkommando der Kriegsflotte unterstellt.

Der König von Portugal auf der Brautschau.

⊙ London, 7. Aug. (Von unserem Londoner Korresp.). Die „Daily Mail" meldet aus Lissabon, daß der König von Portugal beabsichtige, demnächst verschiedenen europäischen Höfen seinen Besuch abzustatten. Zuerst begebe er sich nach England, dann nach Deutschland, dann nach Frankreich und zuletzt nach Spanien.

Wird die Kretafrage zum Kriege führen?

⊙ London, 7. Aug. (Von unserem Londoner Korresp.). Der Korrrespondent des „Daily Telegraph" in Monastir bestätigt heute die bereits vielfach aufgetauchten Vermutungen, daß es militärische Kreise waren, die die Unruhen in Monastir begünstigten. Es waren Offiziere, die dem Großwesir mitteilten, sie würden eventl. auf eigene Faust die Truppen über die Grenze führen. Viele Mohammedaner sind aus Kreta entflohen aus Furcht vor drohenden Metzeleien. Der Pariser Korrespondent der „Times" meldet dagegen, es sei begründete Hoffnung vorhanden, daß die Kretafrage zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werde.

* Kanea, 6. Aug. Anstelle der kretischen Flagge ist auf der hiesigen Festung wieder die Flagge gehißt worden, welche ein weißes Kreuz auf blauem Grunde ohne Krone im Mittelpunkte zeigt.

Japans Vordringen in der Mandschurei.

⊙ London, 7. Aug. (Von unserem Londoner Korresp.). Es wird nunmehr offiziell bestätigt, daß der japanische Gesandte der chinesischen Regierung erklärte, Japan werde den Bau der Bahnstrecke Antung-Mukden ganz energisch in die Hand nehmen und nicht noch lange auf eine Zustimmung der chinesischen Regierung warten. Während des russisch-japanischen Krieges hatten die Japaner bereits provisorisch dieselbe Bahnstrecke errichtet, jedoch konnte sie ihrer ungenügenden Beschaffenheit wegen natürlich den erweiterten Ansprüchen nach dem Kriege nicht mehr genügen, da sie nur eine militärische Bahn war. Japan schlug daher schon vor längerer Zeit der chinesischen Regierung vor, die provisorisch eingerichtete Bahn entsprechend auszubauen. Allein da China das Vordringen des japanischen Einflusses in der Mandschurei große Sorge machte, hatte es bis jetzt noch immer mit seiner Zustimmung gezögert.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). Der frühere Präsident des Orange-Freistaats, Steyn, wird weil die Gehbeschwerden und die Augenlähmung noch nicht geschwunden sind, eine Kur in Bad Oehnhausen mitmachen.

⊡ Berlin, 7. Aug. (Von uns. Berliner Bureau.) Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren in Sachen des Unglücks in der Rennbahn im alten botanischen Garten eingestellt, da zu einem strafrechtlichen Verfahren keinerlei Veranlassung vorliegt. Ueber die baulichen Maßnahmen auf der Rennbahn ist der zuständige Bauinspektor des Polizei-Präsidiums zum Bericht aufgefordert worden.

⊙ London, 7. Aug. (Von unserem Londoner Korresp.). Heute wird offiziell bestätigt, daß Lord Kitchener zum Oberkommandierenden der Truppen im Gebiet des Mittelmeeres ernannt worden ist. Gleichzeitig wurde ihm der Rang eines Feldmarschalls verliehen. Das Kommando wird in Zukunft noch erweitert werden.

Unter dem neuen Regime.

(Von unserem Berliner Bureau.)

⊡ Berlin, 5. Aug.

Der Herr Reichskanzler ist in Swinemünde gewesen und hat dem Kaiser Vortrag gehalten. Darin ist er einem Brauch seines Vorgängers gefolgt, der es liebte, den Monarchen nach längerer Abwesenheit sozusagen als Erster auf heimischem Boden zu begrüßen und ihn über die Begebnisse auf dem Welttheater zu orientieren. Auch sonst hat sich diese Zusammenkunft zwischen Kaiser und Kanzler in den überlieferten Formen abgespielt. Herr v. Bethmann-Hollweg ist bei seiner Ankunft von einem Abgesandten des Hofjagers empfangen worden und hat auf der „Hohenzollern" Nachtquartier gehabt. Dann ist er freilich am anderen Tage sofort wieder nach Berlin zurückgefahren. Aber es wäre vorschnell daraus schon irgendwelche Folgerungen zu ziehen. In manchen Kreisen erzählt man sich zwar: die Intimität zwischen dem Kaiser und seinem obersten Ratspfleger wäre nicht groß; schon bei dem zweiten oder dritten Zusammensein hätte Herrn v. Bethmanns Art Wilhelm II. ennuyiert. Das kann sein und es kann auch nicht sein: derlei Dinge lassen sich nie ängstlich kontrollieren. Im allgemeinen wird man ja wohl annehmen dürfen, daß die Individualität des fünften Kanzlers dem Kaiser nicht sonderlich liegt. Auch der bevorzugt (man braucht sich da nicht an jedes Wort zu klammern) die wohlbeleibten Männer, die nachts gut schlafen; die unterhaltsamen Gesellschaften mit einem Stich ins Korpsburschenmäßige; wenns sein kann selbst in das Podbielski'sche derbkomische Genre. Gerade um deswillen hat der Monarch ja auch nie in ein näheres, intimeres Verhältnis zum Grafen Posadowsky kommen können. Und in dem lebte doch ein ganz anderes Temperament als in dem kühlen, schmiegsamen, gelegentlich fast menschenscheu scheinenden Herrn v. Bethmann. Indes sind das Dinge, die sich nicht von heute zu morgen entwickeln und deren Ablauf man zunächst abwarten muß. Auch der neue Kanzler hat im Moment wohl andere Sorgen. Der lernt jetzt nämlich, wie berichtet wird, mit heißem Bemühen auswärtige Politik. Täglich, durch viele fleißige Stunden: denn Herr v. Bethmann hat, obschon er aus der inneren Verwaltung hervorgegangen ist, den Ehrgeiz auch die auswärtigen Geschäfte mit eigener Hand zu leiten. Damit mag es wohl zusammenhängen, daß man bei dem großen Ressortrevirement ausgerechnet Herrn v. Schön an seinem Platze ließ. Unter einem Kanzler, der nach Bülowschem Vorbild sein eigener auswärtiger Staatssekretär ist, kann das gehen. Bei jeder anderen Verteilung der Geschäfte wäre es schlechthin unmöglich. Freilich: das Gebiet der auswärtigen Politik ist unermeßlich groß und auch der Eifrigste wird in ihm nicht so leicht terrainkundig. Darum möchten wir annehmen, daß wir zunächst wieder einmal eine Probezeit durchleben werden. Eine Probezeit auch in parlamentarischer Beziehung. Man wird — und man tut recht daran nach der Qual dieses Sommers — den Reichstag sehr spät einberufen und wenn die Reichsboten dann, anders als die Schwalben, schon im Frühling heimwärts zu ziehen trachten, wird man diesem schönen Familiensinn schwerlich wehren. Warum sollte man an das Ende der parlamentarischen Not auch gleich wieder den Anfang knüpfen wollen? Man könnte ja mit gewiß zureichendem Grunde wieder von einer Finanz„reform" reden, sintemalen bei der von Zentrum, Konservativen und Antisemiten beschlossenen „Steuerordnung" alles Reformatorische schlankweg unter den Tisch gefallen ist. Aber man wird sich — nach allerdings sehr schlechten Mustern — hüten, das heiße Eisen wieder anzufassen, ehe nicht die Not buchstäblich auf den Nägeln brennt. Und dann die Sozialpolitik. Ja, du lieber Himmel, die Sozialpolitik! Bei der ist so ziemlich alles auf der Strecke geblieben: Arbeitskammern und große Gewerbeordnungsnovelle, und an die Reichsversicherungsordnung ist man ja vorläufig überhaupt nicht herangetreten. Aber es dünkt uns nicht eben wahrscheinlich, daß man zum Ersatz dafür

MARCHIVUM

nun streben wird Berge einzureißen. Herr Delbrück ist ja nicht mehr, der er war, als er das preußische Handelsministerium übernahm. Er hat das Wort gesprochen: „Wir wollen die Kameraden unserer Arbeiter sein" und das andere, das erst kürzlich wieder die „Soziale Praxis" pries, um ihn festzunageln: „Wir wollen um die Seele der Arbeiter ringen." Aber ihn umschwebt nach seiner ganzen Vergangenheit doch die Atmosphäre der preußischen Landstube und was er unter sozialer Reformpolitik begreift, hat den ein wenig antiquierten, stark patriarchalischen Anstrich, für den man im Parlament des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts so gar kein Verständnis hat. Sein Unterstaatssekretär aber, Herr Richter, den er sich aus der Leipziger Straße mitgebracht hat, ist — wir schrieben's schon vor Wochen hier — nicht einmal ein patriarchalischer Sozialreformer. So wird man also auch im Reichsamt des Innern schwerlich zu löschen eilen, was einen nicht gerade brennt. Und derweil der Herr Reichskanzler auswärtige Politik lernt, wird der Reichstag ruhige Tage verplaudern.

Heißer kann es im preußischen Landtage zugehen; hier wird ohne Frage der neue Herr sein erstes Examen zu bestehen haben und nach der Art, wie diese Prüfung ausfällt, wird sich abnehmen lassen, wohin die Fahrt gehen soll. Unter einer Bedingung könnte man's ja auch schon früher, könnte man es schon in diesen Tagen erfahren. Wenn nämlich Herr v. Bethmann-Hollweg dem siehenden Doktor Oertel den Gefallen täte und von amtswegen, wie der Präceptor der „Deutschen Tageszeitung" sie nennt, der „unwürdigen und unwahren Hetze" wider die Finanzreform der schwarz-blauen Mehrheit entgegenträte. Aber Herr v. Bethmann ist ein kühler schweigsamer Herr. Er wird sich beherrschen.

Handwerk und Hansa-Bund.

= Bekanntlich wird H. Nicht sen., der Ehrenobermeister der Berliner Tischler-Innung, als einer der drei Präsidenten des Hansa-Bundes wirken. Nicht ist Vorsitzender des Zentralausschusses der Vereinigten Innungs-Verbände Deutschlands, sowie des Innungsverbandes „Bund Deutscher Tischler-Innungen". Dieser Mann, der jedenfalls ein berufener Wortführer des deutschen Handwerks ist, veröffentlicht in der Frankfurter Handwerks- und Gewerbe-Zeitung einen Aufsatz über die Frage: „Wie stellt sich das Handwerk zum Hansa-Bund?" Nicht führt hierüber u. a. Folgendes aus: „Es wäre das Törichtste, was unter der heutigen Lage das Handwerk und der gesamte Mittelstand tun könnte, wenn man sich in die Ecke stellen wollte, statt dem Rufe zur Mitarbeit für gemeinsame Interessen zu folgen... Dem Handwerk ist Gelegenheit gegeben, seine Interessen mit weit größerem Nachdruck zur Geltung zu bringen, wenn es in die Lage versetzt wird, die übrigen Erwerbsgruppen, insbesondere den Handel und die Industrie und auch das Großkapital für das, was ihm, dem Handwerk not tut, zu interessieren, und wenn es im Hansabunde eine Handhabe gewinnt, weitere Erwerbsgruppen zu veranlassen, ihre starke Macht in Zukunft auch für Handwerker-Fragen und -Interessen in die Wagschale zu werfen... Ich bin in der Lage, auf Grund der von mir in meiner Stellung im Präsidium des Bundes gemachten Erfahrungen die bestimmte Versicherung abzugeben, daß in der gesamten Leitung des Bundes und allen maßgebenden Persönlichkeiten und an dem Bunde interessierten Kreisen die allerfestste Absicht besteht, dem Handwerk in jeder Weise sich zur Verfügung zu stellen und dessen berechtigte Wünsche nach Kräften zu fördern. Ich kann ferner bestimmt versichern, daß es sich bei diesem Verhalten nicht etwa um Worte oder inhaltlose Versicherungen handelt, sondern daß es schon jetzt nicht an tatsächlichen Beweisen für den Ernst und die Aufrichtigkeit dieses Verhaltens fehlt.

Ich kann daher auf Grund der tatsächlichen Verhältnisse jene Vorwürfe, die den Hansa-Bund als den großkapitalistischen Wolf hinstellen wollen, der sich heimtückischer Weise mit dem Plane trägt, das durch schöne Worte kirre gemachte Handwerker-Schäflein mit Haut und Haar zu verschlingen, als eines der ödesten Schlagworte erklären, das je geprägt worden ist!

Es würde den Gipfel des Unverstandes bilden, wollte man in Abrede stellen, daß Großkapital und Handwerk auch verschiedene Interessen haben. Aber ebenso unverständig wäre es, wollte man sich der Tatsache verschließen, daß es auch nicht an Interessen fehlt, welche beiden gemeinsam sind. Wer, wie ich, lange Jahre im Erwerbsleben steht, der wird jenem Mannheimer Aufruf die Berechtigung nicht versagen können, in welchem gerade vom Standpunkte des Kleingewerbes die gemeinsamen Gesichtspunkte wie folgt festgestellt werden: „Wenn die Drangsalierung des Handels, der Industrie und des Geld-Verkehrs bedeutende Kapitalmengen in das Ausland treibt, dann sind die unausbleiblichen Folgen: Kapitalknappheit im Inlande, hoher Zinsfuß, Minderung der Unternehmungslust, Stockung des Geschäftslebens. Jeder intelligente Handwerksmeister weiß aus Erfahrung, daß eine schwere Schädigung des Handels, der Industrie und des Geldverkehrs auch den Handwerkerstand in Mitleidenschaft zieht, denn sein Wohlergehen ist mit dem Gedeihen jener Erwerbszweige eng verknüpft. Wie sollte es aber einem Handwerker noch möglich sein, auf einen grünen Zweig zu kommen, wenn neben der Verteuerung von Brot und Fleisch durch hohe Zölle, neben der fortgesetzten Steigerung der sozialpolitischen und der Steuerlasten auch noch das Betriebskapital und die Hypotheken höher verzinst werden müssen und dabei Handel und Wandel lahmliegen!"

Im Vollgefühl unserer Kraft, deren wir uns auf Grund unserer eigenen Organisation bewußt sind, folgen wir dem an uns ergangenen Rufe und treten als vollberechtigtes und absolut gleichwertiges Glied zusammen mit den übrigen Erwerbsgruppen, die gleich uns durch die Schwere der Zeit sich betroffen fühlen."

* * *

Der Vorstand des Deutschen Fleischer-Verbandes hat seine Stellungnahme zum Hansabund in einer Erklärung niedergelegt, in der es heißt:

Die Gründung eines großen Gesamtvereins gegen die agrarische Koalition ist an sich zu begrüßen. Der Hansabund bietet deshalb in der Zusammenfassung der gemeinsamen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie die Möglichkeit, auch dem Handwerk einen größern Einfluß wie bisher auf Regierung und Volksvertretung zu verschaffen. Speziell der deutsche Fleischerstand hat allen Anlaß, gegen die agrarische Gesetzgebung und Wirtschaftspolitik vernehmlichen Einspruch zu erheben. Wenn auch der Deutsche Fleischer-Verband aus verschiedenen Gründen korporativ dem Hansabund nicht beitreten wird, so hält sich der Vorstand doch für verpflichtet, das Interesse der Berufsgenossen auf die Neuorganisation zu lenken und dem ganzen deutschen Fleischerstand die Erwägung nahe zu legen, durch den Beitritt zum Hansabund einerseits dem Proteste gegen die herrschende Politik Ausdruck zu geben und anderseits eine Bewegung zu stärken, die eine Besserung auf diesem Gebiete für die Zukunft herbeizuführen geeignet scheint, wenn es durch die Mitgliedschaft gelingt, im Bunde selbst für die Wahrung unserer Interessen einzutreten.

oc. Baden-Baden, 6. August. Die hiesige Ortsgruppe des Hansa-Bundes hat sich nun konstituiert. Sie zählt über 150 Mitglieder.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 7. August 1909

Staatssekretär v. Schön.

Aus Anlaß der Polemik, die gegen den Staatssekretär Frhrn. v. Schoen in einzelnen alldeutschen Blättern wegen seiner Aeußerungen über die Verhältnisse in Nordschleswig geführt worden ist, war vor kurzem zu lesen, es gebe Leute, die auf den Sturz des Staatssekretärs hinarbeiteten, um nach Bülow das Deutsche Reich auch des zweiten Leiters seiner auswärtigen Politik zu berauben. Zu diesem Thema schreibt die „Post" in einem Artikel, den sie „Staatssekretär Frhr. v. Schoen und die Alldeutschen" betitelt, am Schluß folgendes:

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß gewisse Bestrebungen vorhanden sind, auch den Staatssekretär Frhrn. v. Schoen — nach berühmten Mustern — zu stürzen. Im Interesse Deutschlands wäre es jedenfalls zu beklagen, wenn es den Umtrieben von jener Seite wirklich gelänge, Herrn von Schoen ebenfalls zum Rücktritt zu veranlassen. Frhr. v. Schoen ist zweifellos einer unserer erfolgreichsten Diplomaten, dessen reiche Erfahrung ihn im höchsten Maße qualifiziert, die auswärtige Politik des Reiches zu führen und nach außen zu vertreten. Im Laufe einer langen diplomatischen Karriere auf den verschiedensten Posten, so als Botschaftsrat in Paris unter Fürst Münster, als Gesandter in Kopenhagen und zuletzt als Botschafter in Petersburg hat Freiherr v. Schoen nicht nur gezeigt, daß er allen Aufgaben der Diplomatie gewachsen ist, sondern er hat auch bewiesen, daß er die Fähigkeit besitzt, unter oft schwierigen Verhältnissen zu operieren. Die Behandlung der Casablanca-Affäre lag z. B. fast ausschließlich in der Hand des Frhrn. v. Schoen, der es verstand, mit Frankreich ein Abkommen zu treffen, das, ohne die Würde des Deutschen Reiches zu verletzen, volle Gerechtigkeit walten ließ. Der spätere Schiedsspruch in dieser Angelegenheit zeigte, daß das Entgegenkommen Deutschlands in der Casablanca-Sache damals durchaus am Platze war. In den letzten Tagen hat Frhr. v. Schoen einen neuen Erfolg in dieser Angelegenheit zu verzeichnen gehabt: die anläßlich des französischen Nationalfestes kürzlich begnadigten Fremdenlegionäre haben im wesentlichen ihre Pardonnierung der erfolgreichen Intervention des Auswärtigen Amtes zu verdanken. Frhr. v. Schoen war es nämlich, der zugunsten jener zu schweren Strafen verurteilten Deserteure in Paris ein gutes Wort einlegen ließ. Bezeichnend für die große Zurückhaltung des Frhrn. v. Schoen ist jedenfalls der Umstand, daß von dieser Tatsache bisher nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist.

Die „Frankfurter Zeitung" meint, es werde wenige geben, die von Bestrebungen, die auf den Sturz des Frhrn. v. Schoen abzielen, etwas gemerkt haben; und ob dem Staatssekretär, dessen große Zurückhaltung der Artikel lobte, das hohe Preislied willkommen sei, müsse sie dahingestellt sein lassen.

Die Reichstagsersatzwahl in Koburg.

Der nationalliberale Kandidat Regierungsrat Quarck hat, wie mitgeteilt, eine öffentliche Erklärung erlassen, worin er sich für eine gemeinsame Kandidatur aller bürgerlichen Parteien ausspricht und dann sagt:

Jedenfalls soll meine Person kein Hindernis für eine solche Verständigung bilden; ich bin selbstverständlich in diesem Falle sofort bereit, die Bahn freizumachen, von der festen Ueberzeugung getragen, daß unsere Heimat, rings umgeben von wirtschaftlich stärkern Nachbarn und nun schon jahrelang vom Streite der Parteien widerhallend, nur gedeihen und vorwärts kommen kann, wenn an Stelle des Weiterspinnens alter Fehden die auf gegenseitige Verständigung und Vertrauen gegründete Einigkeit der nationalen Bürger des Landes getreten ist.

Deutsches Reich.

— **Konfessionelle Ueberspanntheit.** Zu dem unter dieser Ueberschrift im gestrigen Abendblatt veröffentlichten Mitteilungen schreibt uns ein Leser: Mit Bezugnahme auf Ihren Artikel im gestrigen Abendblatt unter dem Titel „Konfessionelle Ueberspanntheit" möchte ich nicht unterlassen, den Katholiken zur Kenntnis zu bringen, daß in dem fast durchaus katholischen Spanien Fleischessen am Freitag während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Freitage in der Fastenzeit gestattet ist. Wie mir ein katholischer Geistlicher während meines Aufenthalts in diesem Lande versicherte, ist dies ein Privilegium, das Spanien auf Veranlassung seiner Großen schon vor mehreren Hundert von Jahren vom Papste eingeräumt worden ist und welches Abkommen alle 10 Jahre erneuert wird. Warum fordert die katholische Kirche in allen Ländern nicht gleiche Rechte und Pflichten?

— **Deutsch-russische Monarchenbegegnung.** Die „Nordd. Allg. Zeitung" schreibt:

Der Kaiser von Rußland, der in Begleitung seiner Gemahlin auf der Rückreise von England den Kaiser Wilhelm-Kanal durchfährt, begegnet daselbst morgen dem Kaiser und König, der auf der Heimkehr von der Nordlandsreise sich noch an den Küsten der Ostsee aufhält. Die freundschaftlichen Gesinnungen, mit der die beiden Herrscher der großen Nachbarreiche einander zugetan sind, finden in diesem Wiedersehen einen wertvollen Ausdruck. Auch bei Wahrung des persönlichen intimen Charakters schließt sich damit die abermalige deutsch-russische Monarchenbegegnung den Kundgebungen an, die zur Festigung von Frieden und Freundschaft zwischen den Mitgliedern der europäischen Staatenfamilie soeben in Cherbourg und Cowes erfolgt sind. Wir bringen den kaiserlich-russischen Majestäten bei ihrer Heimreise durch die deutschen Gewässer unseren ehrerbietigsten Gruß."

— **Aus dem heiligen Köln** teilt die „Päd. Ztg." zwei Verfügungen der städtischen Schuldeputationen mit, die auf die dortigen Verhältnisse ein recht eigenartiges Licht werfen. Sie lauten: 1. „Die Schuldeputation hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, zu den Vorlesungen (für Lehrer und Lehrerinnen vom 28. Juli bis 7. August in Bonn) von jedem System nur einen Lehrer zu beurlauben, und zwar nur dann, wenn sich die Lehrer des betr. Systems verpflichten, die volle Zahl der Vertretungsstunden zu übernehmen, sodaß der Stadt keinerlei Vertretungskosten entstehen. Der Stadtschulrat." 2. „Diejenigen Lehrer und Schüler, welche bei dem Pontifikalamte an den Tagen des Eucharistischen Kongresses im Domchore mitwirken, werden am 5. und 6. August für die Zeit von 8 bis 10 Uhr beurlaubt. Die Stadtschulräte." — Erläuternd sei bemerkt, daß die Vorlesungen in Bonn vom Rheinischen Provinziallehrerverband veranstaltet werden, während der Eucharistische Kongreß eine katholische Versammlung ist, die von vielen hohen und höchsten Geistlichen besucht wird.

— **Die sozialpolitischen Aufgaben der nächsten Reichstagssession.** Ein Artikel der „Sozialen Praxis" über die sozialpolitischen Aufgaben der nächsten Reichstagssession rechnet unter allen Umständen mit der Wiederkehr der Arbeitskammervorlage und der Novelle zur Gewerbeordnung, da beide feierlich als Einlösung einer alten Verpflichtung, Einrichtungen für den gewerblichen Frieden zu schaffen, angekündigt worden seien. Würde die Regierung die Arbeitskammervorlage nicht wieder einbringen, so müsse sie damit rechnen, daß andernfalls der Entwurf in irgend einer Form, von einer Partei, zum Beispiel von der Zentrumspartei, als Initiativantrag eingebracht wird. Bezüglich der Novelle zur Gewerbeordnung tritt der Artikel für die Sonderung der verschiedenen Materien in einzelne Entwürfe ein, da die Regierungsvorlage durch die Kommissions-Beratungen außerordentlich erweitert und belastet worden ist.

Verbandstag der städt. Haus- und Grundbesitzer-Vereine.

* Magdeburg, 5. August. Der zweite Beratungstag war mit seiner Grundstimmung auf den Kampf gegen die Finanzpolitik im Reiche gerichtet, welche mit ihrer fortgesetzten Belastung des Mittelstandes in erster Linie den Hausbesitzerstand treffe. Den ersten Vortrag hielt Stadtverordneter Heimster-Magdeburg über das Thema „Die fortgesetzte Belastung der Haus- und Grundbesitzer". Der Referent kritisierte besonders scharf die jüngste Reichsfinanzreform; gegen die Besitzwechselabgabe, gegen Effekten- und Talonsteuer müsse andauernd protestiert werden. Er beantragt schließlich die Annahme folgender Resolution: Der Zentralverbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands protestiert gegen die von der Mehrheit des Reichstages angenommene Finanzreform, erblickt in der neuen Effekten-, Grundstücksumsatz-, Talon- und Beleuchtungsmittel-Steuer eine schwere Schädigung und erneute Belastung des städtischen Haus- und Grundbesitzers, erwartet bestimmt eine baldige Revision derselben und empfiehlt als wirklichen Ersatz eine erweiterte Erbanfallsteuer für das Reich.

Der Zentralverbandstag der Haus- und Grundbesitzer-Vereine beschließt heute in Anerkennung der Ungerechtigkeit, das Wassergeld sowohl als auch die Kanalgebühr ausschließlich von dem Haus- und Grundbesitzer in den Städten zu erheben, die ihm angeschlossenen Vereine zu verpflichten, tunlichst bald in ihren Kommunen die anderweite Erhebung des Wassergeldes und der Kanalgebühr anzustreben. In der ausgedehnten Diskussion machte Rechtsanwalt Dr. Strauß-München darauf aufmerksam, daß der zweite Teil der Resolution wohl einige Bundesstaaten angehe, nicht aber das ganze Reich. Er schlug darum folgende Fassung des zweiten Teiles vor:

„Der Verbandstag steht auf dem Standpunkt, daß die einseitige Belastung der Haus- und Grundbesitzer durch die Abgaben für Wasser- und Kanalgebühren nicht der Billigkeit entspricht. Es ist deshalb nach Tunlichkeit überall darauf hinzuwirken, daß zu diesen Abgaben sämtliche Gemeindeangehörige in gleicher Weise beizutragen haben."

Die Versammlung beschloß in diesem Sinne. Dazu wurde ein Antrag des Rechtsanwalts Kohlmann angenommen, nach welchem der Vorstand des Verbandes beauftragt wird, die Steuerfragen, insbesondere die Wertzuwachssteuer andauernd im Auge zu behalten und zur Abwendung weiterer Belastung des Grundbesitzes eine große Bewegung ins Leben zu rufen. — Sehr lebhaft wurde für den Anschluß an den Hansabund eingetreten.

Hierauf sprach Rechtsanwalt und Notar Aehnelt-Berlin über „Das neue Reichsgesetz über die Sicherung der Bauforderungen". Er faßte seine Ausführungen dahin zusammen, daß der erste Teil des Gesetzes einwandfrei sei, der zweite aber zu wünschen übrig lassen und nicht den Schutz gewähren werde, welcher gefordert werden müsse. Justizrat Epstein-Breslau glaubte doch, daß der zweite Teil im Verein mit dem ersten des Gesetzes die gewünschten Wirkungen gegen den Bauschwindel haben werde. Eine Abstimmung über einige vom Diskussionsredner vorgeschlagene Leitsätze fand nicht statt.

Zum Schluß der Beratung war noch über die Anträge des Vorstandes betreffend Baugenossenschaften abzustimmen. Sie besagen im wesentlichen: 1. An der Opposition gegen die Unterstützung der Baugenossenschaften aus öffentlichen Mitteln und gegen die Bevorzugung der Genossenschaften ist grundsätzlich festzuhalten. 2. Der Vorstand hat in Betätigung dieser Opposition in jedem Geschäftsjahr die ihm geeignet erscheinenden Maßnahmen festzustellen und nach Genehmigung durch den Verbandstag zur Ausführung zu bringen. 3. Diese Beschlüsse zu 1 und 2 sind bereits dem nächsten Verbandstage zur Genehmigung vorzulegen. 4. Ungeachtet alles dessen soll unverzüglich an alle Regierungen im Reich das Ersuchen gerichtet werden, alsbald Vorschriften für alle Orte über 10 000 Einwohner zu erlassen, durch welche eine regelmäßige Wohnungsstatistik eingeleitet wird.

Nach kurzer Begründung dieser Anträge durch Rechtsanwalt Kohlmann-Dresden werden sie einstimmig angenommen. Der Vorsitzende Dr. Baumert-Berlin schloß danach die geschäftlichen Beratungen. — Morgen findet eine geschlossene Verhandlung statt, in welcher u. a. Vereinsangelegenheiten, Vorstandswahl und eine Mietsausfall-Versicherung zur Beratung stehen. Letztere dürfte beschlossen werden. — Der nächste Verbandstag findet in Braunschweig statt.

* Magdeburg, 6. August. Der Hausbesitzertag beschloß in seiner letzten vertraulichen Beratung, eine allgemeine Versicherung betreffend Feuer-Haftpflicht, Mietsausfall usw. für alle Mitglieder des Zentralverbandes zu schaffen.

Die Besteuerung des Grundstücksverkehrs.

(2. Teil.)

(Schluß.)

Die Nichterfüllung der Steuerpflicht wird mit einer Geldstrafe im zehnfachen Betrag der vorenthaltenen Abgabe bestraft; die gleiche Strafe tritt ein, wenn bei Auflassungserklärungen u. Umschreibungsanträgen ein geringerer Wert angegeben wird oder wenn behufs Erlangung der Steuerfreiheit unrichtige Angaben gemacht werden. Sonstige Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Reichsgesetzes ziehen eine Ordnungsstrafe bis zu 150 M. nach sich.

In bestimmten Fällen (§ 79 Abs. 2 R.G., § 127m der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats) ist die Stempelabgabe auf Antrag zurückzuerstatten: z. B. wenn das Rechtsgeschäft nich-

MARCHIVUM

tig oder der Zuschlagsbeschluß aufgehoben ist, oder wenn nach Zahlung der Abgaben für eine Auflassung eine Urkunde über das der Veräußerung zugrunde liegende Rechtsgeschäft vorgelegt wird; ist diese Urkunde nicht ordnungsmäßig versteuert, so ist der zu erstattende Betrag auf den zu der Urkunde erforderlichen Stempel zu verrechnen. Diese Bestimmung bezieht sich auf Tarifnummer 11 lit. d Abs. 3:

„Der Auflassungsstempel ist nicht zu erheben, wenn die das Veräußerungs-Geschäft enthaltende, in an sich stempelpflichtiger Form ausgestellte Urkunde in Urschrift, Ausfertigung oder beglaubigter Abschrift vorgelegt wird."

Im Anschluß an diese Bestimmung wird im „Berliner Tageblatt" Nr. 385 vom 1. August d. J. die Frage aufgeworfen: **Welcher Stempel ist zu entrichten, wenn der notarielle Kaufvertrag vor dem 1. August abgeschlossen wurde, die Auflassung aber erst später vorgenommen wird?** Darauf wird geantwortet: „Das Gesetz schweigt. Kein Wunder. Das Gesetz ist ja am letzten Tag, kurz vor der Schlußabstimmung der dritten Lesung überhaupt erst in seiner endgiltigen Fassung festgestellt worden. In Berlin neigt man dazu, keine Pflicht zur Nachverstempelung anzunehmen. Die Notare sagens, manche Grundbuchrichter sind derselben Meinung. Ich will nicht das Gegenteil sagen; aber man kann im Zweifel sein . . . „Wenn die in an sich stempelpflichtiger Form ausgestellte Urkunde vorgelegt wird!" Das sieht so aus, als wenn es genügen würde, wenn die Form bei der Beurkundung des Vertrags gewahrt sei. Jo, es sieht so aus. Die Ueberschrift des Gesetzes spricht aber von Grundstücksübertragungen und die Einleitung des Gesetzes von Beurkundungen der Uebertragung des Eigentums an im Inlande gelegenen Grundstücken. Das scheint darauf hinzudeuten, daß der Eigentumsübergang als stempelpflichtiger Akt getroffen werden sollte. Der Eigentumswechsel ist nun aber nicht mit dem Abschluß des Kaufvertrags, sondern erst mit der Eintragung ins Grundbuch perfekt geworden. Und die Eintragung kann sich erst an die Auflassung anschließen. Wenn also die Auflassung erst nach dem 1. August vorgenommen wird, müßte hiernach der Stempel, der nach dem 1. August zu entrichten ist, gezahlt werden. Aber wie gesagt, man kann im Zweifel sein. **Tatsächlich waren auch in Berlin alle der Meinung, es sei besser, die Auflassung vor dem 1. August vorzunehmen.** In omnem eventum".

So die Berliner Ansicht, die ihren Ausdruck noch in folgendem Kurszettel vom Grundstücksmarkte der letzten Woche gefunden hat: Gewaltige Hausse, Bestürmen der Grundbuchämter. Alles wollte den ½proz. Stempel sparen! Ueber die Auslegung der oben zitierten Bestimmung der Tarifnummer 11 lt. d Abs. 3 gehen die Ansichten auseinander: eine Urkunde sei in an sich stempelpflichtiger Form ausgestellt, wenn sie nach ihrer Form einen Gegenstand der Stempelsteuer zu bilden geeignet sei; die Ausschließung des Auflassungsstempels sei nicht davon abhängig, daß der gesetzlich erforderliche Stempel verwendet sei; es werde nicht die Vorlage einer in an sich stempelpflichtiger Form versteuerten Urkunde verlangt; eine vor dem Inkrafttreten des Reichsstempelgesetzes ausgestellte Urkunde sei in einer solchen Form ausgestellt, die „an sich" die Stempelpflicht begründen könnte; sie unterliege aber nicht dem neuen Reichsstempel, da das Gesetz rückwirkende Kraft nicht habe; mit der rechtswirksamen Beurkundung des der Auflassung zugrunde liegenden Rechtsgeschäfts wäre die Verpflichtung zur Stempelentrichtung entstanden — eine solche Verpflichtung bestehe aber nur bei Beurkundungen seit 1. August; der mit diesem Tag eingeführte Reichsstempel könne nicht mehr für Verträge in Ansatz kommen, die früher rechtswirksam beurkundet worden seien. Für die Frage der Stempelpflichtigkeit der vorgelegten Urkunde sei der Tag ihrer Errichtung entscheidend.

Die andere Ansicht geht davon aus, daß das Gesetz den Regelfall des freiwilligen Güterumsatzes, die Grundstücksübertragung durch Auflassung und Eintragung treffen wollte. Da es im spekulativen Grundstücksverkehr jedoch üblich geworden ist, von der Auflassung abzusehen, im Wege des obligatorischen Veräußerungsgeschäftes die Grundstücke von Hand zu Hand zu übertragen und sie schließlich vom ersten Veräußerer direkt an den letzten Erwerber aufzulassen, ist die Besteuerung außer auf die Auflassung auch auf die rechtswirksame Beurkundung von Veräußerungsverträgen und des Einbringens von Sacheinlagen in Gesellschaften, wie der Ueberlassung von Gesellschaftsvermögen erstreckt worden; zur Vermeidung der Doppelbesteuerung wurde bestimmt, daß die zu einem dieser Rechtsgeschäfte entrichtete Steuer auf die Abgabe für die Auflassung angerechnet werden soll. Dieser Standpunkt wird von der Reichsregierung in der Begründung zum Gesetzesentwurf vertreten; es heißt hier:

„Die Abstandnahme von der Erhebung des Auflassungsstempels ist davon abhängig gemacht, daß die Urkunde über das Veräußerungsgeschäft in an sich stempelpflichtiger Form vorgelegt wird. Für die Frage, ob der Auflassungsstempel durch die Beurkundung des Veräußerungsgeschäftes ausgeschlossen wird, ist allein dessen Stempelpflichtigkeit entscheidend. **Der Auflassungsstempel wird daher während der Uebergangszeit auch da zur Erhebung zu gelangen haben, wo eine Stempelpflicht des Veräußerungsgeschäftes etwa um deswillen nicht gegeben ist, weil der die Steuerpflicht begründende Rechtsakt vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes liegt."**

Es wäre nahe gelegen, in dem Gesetze selbst diese Ansicht zum Ausdruck zu bringen; in Ansehung des Scheckstempels heißt es in Artikel 7, daß auf die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes ausgestellten Schecks die Vorschriften des neuen Gesetzes keine Anwendung finden.

Die Streitfrage wird jedenfalls im Rechtswege zum Austrag kommen. Der von dem neuen Stempel Betroffene, der im Anschluß an einen vor dem 1. August beurkundeten Vertrag jetzt erst die Auflassung entgegennimmt, wird den Auflassungsstempel „unter Vorbehalt des Rechtswegs" bezahlen (§ 23 der bad. Vollz.-Anweisung); binnen 6 Monaten nach dieser Zahlung ist die Klage zu erheben (§ 94 des Reichsgesetzes); vielleicht gilt auch hier der alte römische Satz: in dubio contra fiscum!

M. Rtgr.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim, 7. August 1909.**

Aus der Stadtratssitzung

vom 5. August.

Das neu eingetretene Mitglied des Stadtrats, Herr Jakob Groß, wird anstelle seines Amtsvorgängers zum Mitgliede folgender Kommissionen ernannt: 1. Kommission für Fuhr- und Gutsverwaltung, Haushaltskommission; 2. Meß-, Markt- und Verbrauchssteuerkommission, 3. Verwaltungsrat des Schlacht- und Viehofes; 5. Stiftungsrat der Ladenburg-Stiftung.

Auf Ansuchen des geschäftsführenden Ausschusses der Mannheimer Gesangvereine wird aus Anlaß der zum Sonntag den 12. September d. Js. hier stattfindenden Hauptversammlung des badischen Sängerbundes für die Veranstaltung eines Banketts am Vorabende der Nibelungensaal, und für die Hauptversammlung selbst der Versammlungssaal oder Musensaal des Rosengartens (je nach dem Umfang der Beteiligung) zur Verfügung gestellt.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke teilt mit, daß der vom Bürgerausschuß für die Erweiterung des Käferthaler Wasserwerks bewilligte Kredit von M. 2 258 000 voraussichtlich um den Betrag von ca. Mark 28 000 überschritten werden wird. Der Stadtrat nimmt Kenntnis und beschließt, nach vollständiger Abrechnung über den Bau Vorlage an den Bürgerausschuß zu erstatten.

Der Stadtrat erklärt sich mit der von der Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke projektierten Erweiterung der Enteisenungsanlage im Wasserwerk einverstanden und beschließt, wegen Bewilligung der erforderlichen Mittel von 23 000 Mark Vorlage an den Bürgerausschuß zu erstatten. Ferner wird auf Antrag der Direktion die Aufstellung eines zweiten Kohlenelevators im Gaswerk Luzenberg beschlossen. Die erforderlichen Mittel mit M. 23 000 sollen ebenfalls beim Bürgerausschuß angefordert werden.

Der Stadtrat beschließt, daß von Erhebung der Zuschlagstaxe für die Benützung der Spätwagen der elektrischen Straßenbahn künftighin abgesehen werden soll.

Dem Gesuch einer Firma um Erlaubnis zur Anbringung von Reklameschildern an den städt. Gaskandelabern vermag der Stadtrat nicht zu entsprechen.

Nach Mitteilung des Tiefbauamts wurde die Draisstraße zwischen Damm- und Langstraße am 19. Juli 1909 fertig gestellt und dem Verkehr übergeben.

Dem Zirkus Corty-Althoff wird für das Jahr 1911 der Meßplatz wieder zur Abhaltung von Zirkusvorstellungen überlassen.

Die am 27. Juli l. J. stattgefundene Versteigerung von Plätzen zur Aufstellung von Geschäften anläßlich der Kirchweihen in Käfertal, Waldhof und Neckarau wird genehmigt.

Die Versteigerung des Dunges aus den Pferdestallungen der Fuhrverwaltung wird genehmigt, desgleichen die Versteigerung von 2 ausrangierten Pferden.

Vergeben werden: a) folgende Lieferungen: 1. 50 Achsen-Zahnradkörper für das Straßenbahnamt der Firma W. Priem-Magdeburg; 2. von Schiebern und Hydranten für das Wasserwerk der Firma Bopp u. Reuther; 3. von etwa 3000 Kbm. Bodenmaterial zur Auffüllung der Richard Wagnerstraße von der Friedrich Karlstraße ab dem Unternehmer M. Boxheimer in Feudenheim; 4. von Oefen in das allgemeine Krankenhaus an die Firma F. H. Esch hier. b) Nachstehende Ausführungen bezw. Herstellungen: 1. die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für den Neubau der Beamtenwohnhäuser im Käfertalerwald dem Unternehmer H. Annamaier in Käfertal; 2. der Gehwege um das Kaufhaus der Firma Richard Speer, Asphalt- und Betonbaugeschäft, G. m. b. H. hier; 3. der Gehwege um den Marktplatz G 1 und in der Kirchenstraße vor dem Rathaus der Firma Otto Reichardt hier.

Wegen Besetzung einiger Hauptlehrerstellen an der hiesigen Volksschule erfolgt Vorlage an Großh. Kreisschulvisitateur hier.

Dem Gartenbauverein Neckarau wird zur Abhaltung eines Obstverwertungskurses die Benützung der Küche in der Germania-Schule gestattet.

Gegen den ledigen Maler Karl Kremer hier wird wegen Sachbeschädigung, verübt im Notarrest des 7. Polizeireviers, Strafantrag gestellt.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß vom Großh. Schöffengericht hier der Kaufmann Alfred Wolff in Berlin wegen Beleidigung eines Straßenbahnbediensteten zu einer Geldstrafe von 30 Mark und der Zimmermann Wilhelm Franke hier wegen Beleidigung eines städtischen Feldhüters zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurteilt worden ist.

---

* **Vom Hofe.** Nach den Manövern wird sich das Großherzogspaar nach der Insel Mainau begeben.

* **Verliehen** wurde dem Hafenaufseher Lorenz Dietrich in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille.

* **Ernannt** wurden die Baupraktikanten Rudolf Vögele bei der Bezirksbauinspektion Offenburg und Ernst Au bei der Bezirksbauinspektion Mannheim zu Regierungsbaumeistern.

* **Zum 10. Oberrhein. Kreisturnfest in Heidelberg.** Die Vorbereitungen zu dem vom 7. bis 10. August stattfindenden 10. Kreisturnfest nahen ihrer Vollendung und die Stadt wird überall ausgeschmückt, um sich den Turnern im reichen Festgewande zu präsentieren. Die Heidelberger Turner und Bürger wetteifern, die auswärtigen Turner, die aus Baden, dem hessischen Odenwald, aus der Pfalz und Elsaß-Lothringen herbeieilen, festlich zu empfangen und den Aufenthalt in den Mauern Alt-Heidelbergs recht angenehm zu gestalten.

* **Der Badische Train-Verein Karlsruhe** kommt morgen Sonntag nach Mannheim. Um 10 Uhr findet eine Hafenrundfahrt statt. Das Mittagessen wird im Restaurant Friedrichshof eingenommen, wo auch von 6 Uhr ab gemütliches Beisammensein ist. Nachmittags wird noch die Stadt besichtigt. Die hiesigen Mitglieder sind freundlichst eingeladen. (S. Inserat.)

* **Der Verbandstag der süddeutschen Fußballvereine,** zu welchem eine große Beteiligung aus allen Gauen Süddeutschlands erwartet werden kann, wird am 15. August in Pforzheim abgehalten.

* **Vom Grafen Zeppelin.** Im Carlton-Hotel in Frankfurt, wo Graf Zeppelin wohnte, sprach am Dienstag ein Mann vor, angeblich ein Elsässer, der Zeppelin durchaus persönlich sprechen wollte und sagte, man solle ihn als den kleinen Führer melden. Auf sein dringendes Ersuchen wurde Graf Zeppelin davon benachrichtigt und er empfing ihn sofort. Der Mann hat im Jahre 1870 bei dem berühmten Rekognoszierungsritt dem jungen Grafen einen großen Dienst geleistet, indem er ihm den Weg zeigte, so daß Zeppelin, der auf dem Pferde eines erschossenen französischen Wachtmeisters saß, den Franzosen entrinnen konnte.

* **Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband, Ortsgruppe Mannheim.** Man schreibt uns: In einer gut besuchten Versammlung der Ortsgruppe Mannheim des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes sprach gestern abend Herr Aug. Schneider über die Tätigkeit des Verbandsvorstehers Schack im Reichstage. Der Redner verwies auf die in der letzten Zeit in der Tagespresse erschienenen Artikel, die sich mit der Tätigkeit Schacks im Reichstage befaßten und die nur den Zweck haben sollten, die Tätigkeit Schacks herabzusetzen. So wurde beispielsweise behauptet, Schack habe gegen die Erbanfallsteuer gestimmt, während das Gegenteil der Fall ist. Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband stehe heute wie ehedem politisch auf neutralem Boden. Seinen Mitgliedern stehe es frei sich politisch zu betätigen, wo sie wollten. Zeugnis dafür sei ja auch, daß Mitglieder des Verbandes in allen Parteien zu finden seien, von der äußersten Rechten bis in die Reihen des Linksliberalismus. Natürlich nehme auch der Verbandsvorsteher dasselbe Recht für sich in Anspruch. Für die deutschen Handlungsgehilfen aber käme in Betracht, daß der Verbandsvorsteher des D.H.V. im Reichstage für die Handlungsgehilfen positive Arbeit geleistet habe. Das würden die Beschlüsse der Gewerbeordnungskommission zur Genüge zeigen.

* **Feuerio-Herbstpartie, Mannheimer Volksfestlichkeiten** — Sonntag und Montag den 5. und 6. September auf dem städtischen Rennplatz. Es dürfte jetzt schon interessieren, zu vernehmen, daß der 40 000 Qm. große Wiesenplan hierfür hergerichtet und auf demselben die mit Wasser, elektrisch Licht und sonstigen Bequemlichkeiten versehene bewimpelte Zeltstadt erstehen wird. Die Bier-, Wein- und Kaffee-Zelte, lauter neue Objekte, werden auch bald aufgestellt sein und die Lieferantin des bei unseren Volksfestlichkeiten zum sechsten Male zum Ausschank kommenden, extra eingebrauten einheimischen Bieres, die Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann), hauptsächlich deren Direktor, Herr Edm. Hofmann jr., setzen ihre Ehre darein, den Volksfestbesuchern wieder in jeder Weise gerecht zu werden. Den Verschleiß selbst, einschließlich eines Münchener Franziskanerbräu (Vertreter Herr Job. Rufer hier, R 7, 35) übernimmt neuerdings der Vorstand des Vereins Mannheimer Wirte, an deren Spitze Herr Franz Sohr, und haben sämtliche Beteiligte nur einen Wunsch, nicht so gar viele Andenken an das Volksfest in Gestalt von Maßkrügen mit genommen resp. gestohlen zu sehen. Dem Wein-Departement steht der als Festwirt in guter Erinnerung befindliche Herr Schlachthofrestaurateur Adolf Beierle vor, und daß hier auch alles „tipptopp" ist vom gebackenen Hähnchen bis 'nauf zur befrackten Bedienung, bewies genannter Herr schon des öfteren. Dem Ratskaffee widmen sich Frauen des Feuerio und mit ihrem hausgemachten Kuchen und delikaten Kaffee legten sie immer Ehre ein. Unsere Mannheimer Metzgermeister Maier-Maier, Moritz Reis, Herm. Schott, Geschw. Leins, Chr. Trautwein sorgen ebenfalls in feinster, saubersten Weise für des Leibes Notdurft, und wer zum „Steinhäger" und Wasser der Kaiser Wilhelm-Quelle Verlangen trägt, wende sich vertrauensvoll an Herrn Lud. Erle und Jakob Heilig, sie sind da bestens aufgehoben. Was für Kinder zu sehen und für Erwachsene weiter geboten wird, folgt in einem nächsten Blatt, und daß uns die Herren Koppel und Temmler, Mannheim-Industriehafen, zu verschiedenen Zwecken ihre schönen Zeltdecken kostenlos leihen, ist in manch anderen Sachen nachahmenswert. Eine Mailcoach, die wieder in Aktion tritt, wurde uns gelegentlich der Abhaltung unseres ersten Volksfestes von Herrn Dr. Heinrich Propfe, Schloßherr auf Schloß Bienau, geschenkt leider fehlt hierzu ein „Viererzug", mit welchem man „tout Mannheim" nun 'm Feuerio noch Freude machen könnte. Platzmeister ist Herr Philipp Mechler. Für abendliche Beleuchtung sorgt die durch die Munifizenz des Herrn Dr. Karl Lanz stets gratis aufgestellte neue Beleuchtungslokomobile in hochfeinem Zeltbau von der Firma Heinrich Lanz, Maschinenfabrik, Mannheim-Lindenhof. (Aus der Feuerio-Kanzlei.)

* **Italienische Nacht im Friedrichspark.** Wie bereits bekannt gegeben, wird, schönes Wetter vorausgesetzt, morgen Sonntag Abend im Friedrichspark eine große Italienische Nacht inszeniert werden. Die ganze Illumination ist so gedacht, daß (erstmals) sämtliche Beleuchtungskörper nur in einer Farbe und zwar in Rot zur Verwendung gelangen. Die bengalische Beleuchtung erfolgt bei eingetretener Dunkelheit. Das Konzert für das Abendfest, wie für das Nachmittagskonzert gibt die Kapelle der Bruchsaler Dragoner. Falls die jetzt eingetretene sommerliche Witterung anhält, werden die schönen Parkanlagen wieder eine große Besucherzahl aufzuweisen haben.

* **Militärkonzert im Rosengarten.** Bei dem morgen Sonntag Abend stattfindenden Konzert der Kapelle des Leibgarde-Infanterie-Regiments aus Darmstadt wird Herr Czaschke, ein geborener Mannheimer, ein Violinsolo — Romanze von Svendsen — zum Vortrag bringen. Eine weitere Attraktion des Programms bilden die Vorträge des aus den Herren Schrader, Heil, Seegers und Trumpelmann zusammengesetzten Waldhornquartetts.

* **Auf der Schwarzwaldbahn** werden seit 3 Tagen wieder Probefahrten mit neuen großen Lokomotiven gemacht. Die Maschinen sind von der gleichen Gattung wie die letztjährigen.

* **Rheinfahrten am morgigen Sonntag.** Wie aus dem Inseratenteil dieser Nummer ersichtlich, finden morgen durch Karl Arnheiters Erben Hafenfahrten statt und zwar vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 und 5 Uhr. Nachmittags 2 Uhr wird eine Dampferfahrt nach Worms veranstaltet. Fahrpreis für jede Fahrt 50 Pfg. Die Besichtigung der alten Lutherstadt Worms, insbesondere des großen Lutherdenkmals wie auch des Domes, ist hochinteressant. Arnheiters Rheinfahrten erfreuen sich immer stets großer Beliebtheit.

* **Nolls „Mannheimia"** fährt morgen nach Speyer. Eine Besichtigung der Stadt Speyer ist empfehlenswert. Der Fahrpreis ist billig gestellt. Die Abfahrt erfolgt nachmittags 2 Uhr unterhalb der Rheinbrücke.

* **Schöffengerichtssitzung.** Der 26 Jahre alte Taglöhner Peter Römer von Neckarau, der im Juli des Jahres den Metzger Franz Prasser mit Todschlag bedrohte, wurde zu vier Wochen Gefängnis verurteilt. — Im Juli des Jahres geriet ein gewisser Heinrich Gramlich von Kleineichholzheim mit einer Kellnerin in einer Wirtschaft in Streit, da sie ihm, wie er behauptete, 4 anstatt 3 Schorle, anrechnete. Gramlich beschimpfte die Kellnerin und als diese sich dagegen verwahrte, schlug er sie mit einer Sodawasserflasche an den Kopf, sodaß sie eine bedeutende Wunde davon trug. Gramlich erhielt vier Wochen Gefängnis. — Ferner wurde der Straßenkehrer Peter Stoll wegen körperlicher Mißhandlung zu 5 Tagen Haft eventl. 20 M. Geldstrafe verurteilt.

* **Aus dem Ludwigshafener Stadtrat.** In der gestrigen Stadtratssitzung lag ein Antrag des Herrn Lehr vor, der die Abänderung der Baulinie im Stadtteil Friesenheim wünschte. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Regierung vertrat in dieser Angelegenheit denselben Standpunkt wie der Magistrat. Die zur Herstellung der Frankenthaler Straße nötige Summe von M. 1828 wurde bewilligt. Der Erlaß einer Ortspolizeivorschrift, die Errichtung von Bauanlagen in dem von der Parkstraße einerseits und der Hafenstraße andererseits begrenzten Gebiete betr. wurde genehmigt. Ebenfalls debattelos Annahme fand die Uebernahme der Straßenherstellungspflicht für die zwischen der Bahnhof- und Marxstraße gelegene Kettlerstraße. Zur Entwässerung des Geländes in der Eichenbachstraße waren die Unternehmer Gesberg, Seitz und Kraus um Bewilligung der Herstellung eines Kanals bei dem Stadtrat eingekommen. Ihrem Gesuch wird stattgegeben. — Bezüglich des Punktes Staats- und Heimatsverband wurden 31 Personen das Bürgerrecht und 4 Personen die Aufnahme in den Staatsverband gewährt. — Was die Errichtung einer Apotheke in Oppau betrifft, so lagen Bedenken gegen eine solche nicht vor. Jedoch wird sich ein derartiges Unternehmen nach Aussagen verschiedener Ludwigshafener Apothekenbesitzer nicht rentieren. Ueber den Luitpoldhafen soll ein Fußgängersteg für Radfahrer und Fußgänger errichtet werden. Der wegen dieser Sache mit der Königl. Baubehörde getroffene Vertrag wird bezüglich des Paragr. 3 geändert. Die Stadt ist bereit, die Hälfte der Ausführungskosten bis zur Höhe von Mark 85 000 zu zahlen.

Polizeibericht

vom 7. August 1909.

Selbstmordversuch. Gestern nachmittag sprang die 35 Jahre alte Ehefrau eines wegen Kuppelei verhafteten Taglöhners aus diesem Grunde in selbstmörderischer Absicht beim Kohlenlager der Firma Glock in den Verbindungskanal, konnte jedoch, nachdem sie etwa 5 Meter weit vom Ufer abgetrieben war noch rechtzeitig von dem verheirateten Kranenführer Artur Otto wohnhaft Werftstraße 5, welcher ihr nachgeschwommen ist, gerettet werden.

Todesfall. In einer Wirtschaft in den Q-Quadraten brach gestern vormittag ein 58jähriger verheirateter Ausläufer von hier infolge eines Schlaganfalles tot zusammen.

MARCHIVUM

Tobsüchtig wurde am 5. ds. Mts. nachmittags in einer Wirtschaft in P ein Dienstmädchen, welches erst vor wenigen Tagen aus einer Irrenklinik entlassen worden wir. Durch die Verbringung der Erkrankten mit dem Sanitätswagen in das Allgemeine Krankenhaus entstand vor betr. Wirtschaft ein Auflauf von etwa 300 Personen.

Unfälle. Beim Schmieren der Bandrollen im Silospeicher einer hiesigen Speditions- und Schiffahrtsgesellschaft wurde ein verheirateter Maschinist von der Bandrolle am linken Arm erfaßt und letzterer in das Getriebe gerissen. Hierdurch erlitte der Maschinist einen komplizierten Oberarmbruch und mußte im Sanitätswagen nach dem Allgemeinen Krankenhaus verbracht werden.

Ein 20 Jahre alter Matrose von Cloffen, dessen mit Kohlen beladenes Schiff im Rhein bei der Stephanienpromenade vor Anker liegt, fiel gestern nacht 11½ Uhr von einem Drahtseil, auf welchem er vom Ufer aus nach dem Schiff hinüber wollte, in das Wasser. Er konnte sich solange an einem Schiffstau festhalten, bis ihm auf seine Hilferufe der 18 Jahre alte Kaufmann Ernst Lohmann von hier entgegenschwimmen und ihn aus dem Wasser herausholen konnte.

Verhaftet wurden 22 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein Schreinergeselle von Tübingen wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen und Widerstands gegen die Staatsgewalt, eine Lodnerin von Steele und ein Packer von hier wegen Diebstahls, ein vom Amtsgericht Molsheim zur Strafverfolgung ausgeschriebener Korbmacher von Holzheim, ein vom Amtsgericht Molsheim zur Strafverfolgung steckbrieflich verfolgter Korbmacher von Schönmattenwaog, ein Elektromonteur von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens, ein wegen Unterschlagung mehrerer 1000 Mark vom Amtsgericht Würzburg gesuchter Buchhalter von Bayreuth und ein Bahnassistent von Singen wegen mehrfacher Wechselfälschungen.

Aus dem Großherzogtum.

* Sandhofen, 6. Aug. Der 5 Jahre alte Sohn des Zigarrenarbeiters J. Guckert in Sandhofen kam durch einen gräßlichen Unfall ums Leben. Der Knabe setzte sich zwischen 2 zusammengekuppelte, beladene Strohwagen während der Fahrt auf die Deichsel. Er stürzte hinab und der Wagen ging über ihn hinweg, sodaß er getötet wurde.

* Schwetzingen, 6. Aug. Der Erntetanz wird in allen Orten des Amtsbezirks gleichzeitig am 22. August abgehalten.

* Karlsruhe, 7. Aug. Zur Kaiserparade trifft der Kaiser am vormittag des 11. September hier ein und begibt sich von da aus direkt auf das Paradefeld. Nach der Parade findet im Schloß für die Fürstlichkeiten Tafel statt. Abends veranstalten sämtliche Spielleute und Kapellen des 14. Armeekorps im Schloßgarten einen großen Zapfenstreich, dem die Fürstlichkeiten vom Schloß aus zusehen werden. Der Kaiser wird voraussichtlich am folgenden Tage wieder ins Manövergelände zurückreisen.

W. Villingen, 6. August. Der Schreinerstreik ist beendet. Die noch ausständigen Schreinergesellen haben die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.

* Osterburken, 5. Aug. Bei einem vorgestern abend unsere Gegend überziehenden Gewitter wurde Frau Volk nebst ihrem Mädchen Pauline Rudolf aus Hemsbach vor ihrem Hause vom Blitzstrahl gestreift. Frau Volk bekam Schwindelanfälle und das Mädchen fiel nach einigen Schritten bewußtlos zu Boden; diese Bewußtlosigkeit hielt bis zum anderen Morgen an. Als es später wieder zu sich kam, klagte es über heftige Schmerzen im Kopfe; doch scheint ernstliche Gefahr für das Leben des Mädchens ausgeschlossen.

* Vom Odenwald, 6. Aug. In letzter Zeit wurde sehr viel über die Zunahme von Füchsen im Odenwald geklagt. Fast täglich statten diese Räuber den Geflügelställen ihren Besuch ab, so wurden gestern und vorgestern Nacht zwei Bauernhöfe in Mengelbach lage und schreibe 22 Hühner weggeholt.

* Donaueschingen, 6. Aug. Dem Bürgermeister ist gestern von der Mainau nachstehendes Telegramm zugegangen: „Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise gedenken an dem heutigen Jahrestage des Brandunglücks in besonderer Teilnahme Euer Hochwohlgeboren und der Einwohnerschaft Donaueschingens. Graf Andlaw."

Pfalz, Hessen und Umgebung.

F. Speyer, 6. Aug. Bei den heutigen Pontonierübungen des 2. Pionier-Bataillons erlitt Pionier Sänger (1. Komp.) einen Hitzschlag. — Gestern ertönte Feueralarm. Es brannte eine Scheune auf dem in der Nähe gelegenen Spitzerheimhof. Die herbeigeeilte Speyerer Feuerwehr beschränkte, trotz kolossalem Wassermangel — es sind nämlich nur ein paar kleine Brunnen auf dem großen Häuserkomplex — das Feuer an seinen Herd. Dem anwesenden Bezirksamtmann Wagner gelang es, die Brandstifter zu ermitteln. Es waren zwei fünfjährige Buben, die ihm „beichteten", wie sie das Feuer angelegt hatten.

* Neustadt, 6. Aug. Wie berichtet, wurde im Speyerdorfer Walde eine neolithische Siedelung aufgedeckt. Die Fundstücke sind nun von Professor Dr. Mehlis dem Historischen Museum der Pfalz in Speyer überwiesen worden. Auch an der Stelle der bereits vor einiger Zeit aufgedeckten ebensolchen Siedelung werden fortgesetzt noch Funde gemacht u. a. wurde in einem Hüttenbewurfstück ein gut erhaltener Abdruck eines Fichten- oder Tannenstäckes gefunden.

* Landau, 5. Aug. Durch Entschließung des Kgl. bayerischen Ministeriums des Innern wurde als stellvertretender Aufsichtskommissär für das pfälzische Weinbaugebiet der Gutsbesitzer Dr. jur. Friedr. Bassermann-Jordan in Deidesheim aufgestellt.

c. Geisenheim (Rheingau), 6. Aug. Ein neuer Reblausherd, der fünfzehn verseuchte Stöcke umfaßt, ist in der Lage „Kilsberg" in der hiesigen Gemarkung gefunden worden.

c Remagen, 6. Aug. In der Gemarkung Lohrsdorf, Lage „Spelzenfeld" wurde ein neuer Reblausherd entdeckt.

Sportliche Rundschau.

Motor-Yacht-Klub von Deutschland.

Programm der Rheinwoche 1909:

1. Donnerstag, den 12. August: vormittags Ausstellung der Yachten im Hafen-Kanal; nachmittags 3 Uhr: Wettfahrt von Mannheim nach Worms und zurück. (Klasse O. 6 und 7); abends 8 Uhr: Preisverteilung und Essen im Parkhotel. Anzug: Gesellschaftsanzug.

2. Freitag, den 13. August: nachmittags 12 Uhr 30 Minuten: Wettfahrt von Mannheim nach Biebrich (Klasse O 6 und 7, sowie die Rheinpreisboote); nachmittags von 2 bis 4 Uhr Ankunft der Yachten am Ziel in Biebrich; abends 8 Uhr: Preisverteilung und Essen im Hotel Kaiserhof in Biebrich.

3. Samstag, den 14. August: vormittags 9 Uhr: Abfahrt der Rheinpreisboote von Biebrich; abends Eintreffen der Yachten in Königswinter, daselbst gemeinsames Abendessen bei Matern.

4. Sonntag, den 15. August: 8 Uhr vormittags Abfahrt der Rheinpreisboote von Königswinter; abends Ankunft in Arnheim und Schlußbankett im Hotel zur Sonne.

* **Die internationalen olympischen Spiele des Mannheimer Fußballklubs „Viktoria" 1897**, die morgen Sonntag, den 8. August, auf dem Viktoria-Sportplatz bei den Rennwiesen stattfinden, haben nicht weniger als 1400 Meldungen aufzuweisen, eine Anzahl, die selten erreicht wird. Von ganz besonderem Interesse werden die Ringkämpfe sein, da die besten Kräfte daran teilnehmen. Die Veranstaltung findet bei großem Konzert und jeder Witterung statt und stehen groß gedeckte Zuschauerräume zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist in jeder Beziehung gesorgt, da gute Restauration am Platze, und kann der Besuch dieser Veranstaltung nur bestens empfohlen werden.

Gerichtszeitung.

Leutnant und Fuhrmann.

* Karlsruhe, 7. Juli. Das Schöffengericht verhandelte gestern mehrere Stunden lang über die von der Militärbehörde veranlaßte Klage gegen den Fuhrmann Doffin wegen tätlicher Mißhandlung des zum Telegraphenbataillon kommandierten Infanterieleutnants Freund vom 34. Regiment in Stettin (§ 185, 196 und 196 St. G. B.) Die Anklage bezog sich auf den mehrerwähnten Zusammenstoß zwischen dem Fuhrmann und dem, eine Uebungsabteilung des Telegraphenbataillons kommandierenden Offizier am 25. Mai ds. Js. Es wurden acht Zeugen, darunter mit Einschluß des Leutnants sieben militärische vernommen. Trotzdem war auch heute keine Klarheit über den wesentlichen Punkt, ob nämlich der Leutnant den Fuhrmann zuerst mit dem Säbel, oder der Fuhrmann zuerst mit der Peitsche geschlagen habe, zu schaffen. Der Fuhrmann blieb mit aller Bestimmtheit bei seiner ursprünglichen Angabe, daß der Offizier zuerst geschlagen und ihn an der Hand verletzt habe. Diese Darstellung wurde in vollem Umfang von dem einzigen nichtmilitärischen Zeugen, einem Schreinermeister aus Neureuth bestätigt, der zufällig den Vorfall auf der entlegenen Stelle mit angesehen und sich, ohne mit dem Fuhrmann bekannt zu sein, freiwillig als Zeuge gemeldet hatte, weil nach seiner Auffassung dem Fuhrmann Unrecht geschehen sei. Dagegen boten die Aussagen der Soldaten das aus ähnlichen Fällen schon hinreichend bekannte Bild, teilweise große Zurückhaltung, teilweise auffällige Bestimmtheit, obwohl nach dem Gesamtbergang so bestimmte Wahrnehmungen kaum gemacht sein konnten. Insbesondere mußte ein Unteroffizier vom Vorsitzenden wiederholt und eindringlich auf den Ernst der gerichtlichen Situation hingewiesen werden. Der Verteidiger des Angeklagten, Dr. Ludwig Haas, anerkannte, daß zwar die Aussagen des Leutnants Freund selbst einen sehr ruhigen und zuverlässigen Eindruck gemacht haben, daß der Offizier aber auch Partei war, insofern er nach seiner Angabe meinte, der Fuhrmann habe nicht nach den Pferden, sondern nach dem Soldaten mit der Peitsche geschlagen, so daß er, der Offizier, um seiner Soldaten willen geglaubt habe, blank ziehen zu müssen. Das Gericht stellt sich lt. „Frkf. Ztg" auf den Standpunkt, daß sich der Vorgang so abgespielt haben könne, wie es der Angeklagte und der Schreinermeister als Zeuge schilderten, aber auch so, wie es Leutnant Freund und die militärischen Zeugen darstellten und sprach den Angeklagten frei.

* * *

V/ Frankenthal, 6. August. Wegen fahrlässiger Tötung wurde von der Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts heute gegen den Chauffeur Karl Würz von Speyer verhandelt. Würz hat am Nachmittag des 18. Februar ds. Js. auf der Fahrt von Mannheim nach Speyer mit dem von ihm geleiteten, dem Kommerzienrat Spalk in Speyer gehörigen Automobil, den mit noch anderen Knaben aus der Schule heimkehrenden 10 Jahre alten Schulknaben Gülz überfahren und derartig schwer verletzt, daß der bedauernswerte Knabe kurze Zeit nach dem Unfall gestorben ist. Der Angeklagte, dem von seinem Arbeitgeber das Zeugnis eines ruhigen, gewissenhaften und nüchternen Chauffeurs ausgestellt wird, stellt jede Schuld und Fahrlässigkeit in Abrede. Dagegen bekunden die meisten von den in der Verhandlung befragten Zeugen, daß der Angeklagte sehr schnell gefahren ist. Das Urteil des Gerichts lautet wegen fahrlässiger Tötung auf 1 Monat Gefängnis.

* Duisburg, 5. Aug. Zu einem heftigen Auftritt kam es heute im Strafkammersaal. Zwei wegen Fahrraddiebstahls zu längeren Gefängnisstrafen verurteilte junge Burschen sprangen nach ihrer Verurteilung auf, gebärdeten sich wie toll und bombardierten schließlich das Richterkollegium mit Stühlen. Der Staatsanwalt wurde an Kopf und Armen verletzt. Mit vieler Mühe gelang es, die Rasenden zu überwältigen und zu fesseln.

Von Tag zu Tag.

— Ein Schiffszusammenstoß ereignete sich im Hafen von Lugano. Unweit der zentralen Landungsstelle war der Dampfer Italia; plötzlich tauchte der von Porto Ceresio fällige Dampfer Sempione auf, der etwa 400 Reisende an Bord hatte. Der Steuermann muß nun die Lichter verwechselt oder die Kurve zur Einfahrt unrichtig genommen haben; kurz, der Smepione, eines der größten Schiffe, stieß mit der Italia zusammen und bohrte sich förmlich in das Schiff hinein, sodaß ein Weiterfahren unmöglich wurde. Der Kapitän ließ Kontredampf geben, allein der Sempione konnte sich nicht von der Italia befreien, sondern zog diese mit, als ob sie im Schlepptau wäre. Es entstand eine unbeschreibliche Panik. Einige Reisende sprangen sogar in den See, um ans Ufer zu schwimmen. Sofort nahten zahlreiche Ruderboote; die Reisenden wurden nicht ohne Mühe vom havarierten Schiff in die Boote verbracht und ans Ufer gerudert. Es ging unendlich lange, bis alle Reisenden auf dem festen Lande waren; bis nach Mitternacht dauerte das Rettungswerk. Zum Glück verlor niemand das Leben.

— Statistik der Automobilunfälle. Vom 1. Oktober 1907 bis 31. September 1908 waren bei 41 727 deutschen und 7913 nichtdeutschen Automobilen 5069 Unfälle zu verzeichnen. In 3659 Fällen wurde auf Geldstrafe erkannt, in 1110 Fällen trat gerichtliche Freiheitsstrafe ein, 224 Besitzer konnten nicht ermittelt werden, 371 Führer flohen nach geschehenem Unfall. An den Unfällen waren beteiligt 4899 Personen- und 368 Lastfahrzeuge. Unter den Personenfahrzeugen waren 4641 Automobile, unter den Lastfahrzeugen 306 Automobile, der Rest waren Räder. Getötet wurden 130 Personen durch Personen-, 11 durch Lastkraftfahrzeuge (darunter 12 Chauffeure, 22 Insassen, 107 dritte Personen), verletzt wurden 2475 durch Personen-, 128 durch Lastfahrzeuge (darunter 187 Chauffeure, 429 Insassen, 1987 dritte Personen. Die Höhe des Sachschadens betrug 811 663 M. (davon entfielen nur 26 164 M. auf Lastautomobile).

— Frau- und Kindermörder. Leipzig, 6. Aug. Unter dem dringenden Verdachte, Frau und Kinder ermordet zu haben, wurde der Stellmacher Otto Rother verhaftet.

— Opfer der Berge. Bern, 6. Aug. An der Jungfrau sind zwei Touristen deutscher Herkunft namens Seele und Besser, die in Baden (Schweiz) in Stellung waren, abgestürzt. Die Leiche Seele's wurde geborgen, während die seines Kameraden noch nicht aufgefunden werden konnte.

— Ertrunken. Rügen, 6. Aug. Bei der Abfahrt des Dampfers „Freya" geriet gestern Nachmittag ein Ruderboot in das Rad des Dampfers. Ein Kurhauskellner und das Büfettfräulein Eichert aus Hamburg ertranken.

— Von einem Elefanten zertreten. Antwerpen, 6. Aug. Gestern wurde ein neunjähriges Kind von einem wütenden Elephanten zertreten.

— Tod in der Badewanne. Frankfurt a. M., 6. Aug. Die 75 Jahre alte Frau Champion, Witwe eines französischen Generals, wurde gestern in der Badewanne tot aufgefunden. Sie erlitt vermutlich einen Ohnmachtsanfall oder Herzschlag.

— Ein Diebstahl im Hause Bismarck. Zürich, 6. Aug. Der Komtesse Hanna, die gegenwärtig bei der Fürstin Bismarck in St. Moritz weilt, wurde eine Uhr mit goldener Kette und zahlreiche, mit Edelsteinen besetzte goldene Schmucksachen gestohlen, darunter eine Karte mit dem Miniaturbilde des Fürsten und der Fürstin von Bismarck.

— Typhusepidemien. Ahlfeld, 7. Aug. Die Zahl der Typhuskranken ist in ständigem Zunehmen begriffen. Allein in der Stadt ist die Zahl der Kranken bisher auf 27 gestiegen. Die Behörden treffen umfassende Vorbeugungsmaßregeln gegen die Weiterverbreitung der Seuche.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Genf, 6. Aug. Der Kongreß der ägyptischen Jugend, der hier stattfinden soll, ist auf die Zeit vom 13. September bis 15. September angesetzt. Er verfolgt den Zweck, Aegypten von der englischen Vormundschaft zu befreien und eine konstitutionelle Regierung einzusetzen. Das Präsidium über den Kongreß wird in Händen Mohammeds Fahmis liegen.

* Newyork, 6. August. Die Zollmakler, die an der Ladung des gestern nachmittag im hiesigen Hafen eingetroffenen Hamburger Dampfers „Pennsylvania" interessiert waren, wollen Protest erheben gegen das Verhalten des Hafenzolleinnehmers, der es abgelehnt hatte, das Zollamt nach den üblichen Dienststunden offen zu halten; sie behaupten, der Dampfer habe sich innerhalb der Grenzen des Hafens befunden ehe das neue Tarifgesetz in Kraft trat. Nötigenfalls wollen sie die Sache zur gerichtlichen Entscheidung bringen. Der Zolleinnehmer erklärt, er habe auf Weisungen aus Washington gehandelt. Die Zollmakler stellen ferner fest, daß der Dampfer „Buffalo" der gestern abend 8 Uhr 45 Min. aus Boston ankam, auf den alten Tarif eingelassen wurde.

Lord Kitchener.

* London, 6. Aug. Amtlich wird gemeldet, daß Lord Kitchener nach der Niederlegung des Kommandos in Indien zum Feldmarschall ernannt werden wird. Nach einer Reise nach Japan und Australien wird er einen Sitz im Reichsverteidigungskomitee erhalten und das Amt eines Oberkommissars im Mittelmeer übernehmen. Im Zusammenhang mit der neuen Entwickelung der Heeresorganisation erhält das Mittelmeer-Kommando eine erhöhte Bedeutung und wird Lord Kitchener übertragen werden, um ihm den richtigen Platz in der Reichsverteidigung zu geben.

Spaniens innere und äußere Schwierigkeiten.

* Madrid, 7. Aug. Wie der „Heraldo" aus Alluceras meldet, wurde gestern der Dampfer Sevilla durch heftiges Gewehrfeuer der Mauren verhindert, Lebensmittel, Wasser und Munition an Land zu schaffen. Das von den Batterien auf die Mauren eröffnete Feuer war wirkungslos. Das Gewehrfeuer der Mauren dauert ununterbrochen seit dem 28. Juli an.

* Paris, 7. Aug. Nach einer Privatdepesche des „Matin" wird aus Melilla telegraphiert, daß die Mauren außer auf den Dampfer „Sevilla" auf die Kreuzer „Almiran" und „Lobo" gefeuert haben, die Munition in Allucemas ausschifften. Von den Kreuzern wurde mit Kanonenschüsse geantwortet.

* **Paris, 7. Aug. Dem „Petite Parisien" wird aus Tanger gemeldet: Aus Tetuan wird von einem Zwischenfall berichtet, der von dem spanischen Konsul verursacht wurde und ernst zu werden droht. Das spanische Konsulat, in das sich einige Beamte des Rogis geflüchtet hatten, die der Machsen festnehmen wollte, wurde von Wächtern und Soldaten des Machsen umringt, die den Befehl hatten, die Angeschuldigten festzunehmen, sobald sie sich blicken lassen würden. Der spanische Konsul, ärgerlich über diese Belagerung, feuerte während der Nacht Revolverschüsse auf die Wächter, die nicht getroffen wurden und glücklicherweise auch das Feuer nicht erwiderten. Der spanische Konsul fordert das Einschreiten seiner Regierung und Schutzbriefe für die Eingeborenen, denen er Zuflucht gewährt hatte.**

* Paris, 7. Aug. Der Madrider Vertreter des „Matin" hatte eine Unterredung mit dem republikanischen Senator Soll Ortega, der während der letzten Unruhen in Barcelona war. Die Unzufriedenheit, so erklärte dieser, ist in Barcelona groß. Als die Behörde die Urheber der Terrorismusattentate nicht ermitteln konnte, verfolgte sie zuerst die Anarchisten, dann die Arbeiter und zuletzt die Republikaner. Die Erregung erreichte ihren Gipfel, als der Krieg ausbrach. Ministerpräsident Maura hätte jetzt die Parteichefs zu sich berufen und sie über die Lage und die Pläne unterrichten müssen, damit die Parteiführer unterrichtet waren. Maura schwieg, und das Volk sah nun einen Krieg mit einem ungerechten Rekrutierungsgesetz, das Leute, die seit 1901 oder 1902 verheiratet waren, zur Teilnahme an dem Feldzug verpflichtete. Als Protest hiergegen beschlossen die Arbeiter den Streik, den sie proklamierten, ohne mit den politischen Parteien zu rechnen. Der Streik ist mit einer solchen Reserve vorbereitet worden, daß er selbst den Präfekten überraschte.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

□ Berlin, 7. August. Die Wahltage für die ungültig erklärten 4 Berliner Landtagsmandate sind jetzt bestimmt worden und zwar sollen am 26. Oktober die Urwahlen und am 30. Oktober die Abgeordnetenwahlen stattfinden. Für Stichwahlen der Wahlmänner ist der 16. November, für eventl. notwendig werdende Stichwahlen zwischen Abgeordneten-Kandidaten ist der 7. Dezember vorgesehen.

□ Berlin, 7. August. Der sozialdemokratische Abgeordnete Hue ist an Lungenentzündung und einem Herzleiden so schwer erkrankt, daß, wie der „Vorwärts" mitteilt, das schlimmste zu befürchten steht.

Vergnügungen.

* Im Hotel-Restaurant Neckartal Konzert heute Samstag, Sonntag und Montag des Herren-Quartetts Fidelitas. Wer sich einige Stunden gut unterhalten will, gehe hin.

MARCHIVUM

Volkswirtschaft.

Mannheimer Verkehr.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Mannheim.

III.

Der Verkehr in Mehl und Mühlenfabrikaten ist von 192 946 t auf 197 828 t gestiegen. Die Steigerung der Ankünfte von Mehl und Mühlenfabrikaten auf dem Wasserweg hängt offenbar mit dem Erstarken unserer niederrheinischen Konkurrenz zusammen, die im Jahre 1908 große Quantitäten auf den hiesigen Markt gebracht hat. Die Steigerung der Verschiffungen ab Mannheim dürfte mit dem im vorigen Jahre sehr beträchtlichen Export von Mehl nach Holland, England und Finland zu motivieren sein, während der Rückgang der Eisenbahnversandziffer zum Teil wohl auf eine Abwanderung nach benachbarten Bahnlinien, zum Teil auf die gegen das Vorjahr verbesserten Schiffahrtsverhältnisse zurückzuführen sein wird. Der Verkehr in Kartoffelmehl und Stärke ist von 30 681 t auf 28 421 t gesunken, was gleichfalls durch die ungünstige wirtschaftliche Lage des Berichtsjahres begründet ist.

Spiritus ist etwas mehr als im Vorjahre versandt worden, im Ganzen 3659 t gegen 3191 t.

Dadurch, daß mit der Neubildung und gleichzeitig Umbildung der Zentrale für Spiritus-Verwertung verschiedene Gewerbebrennereien in hiesiger Gegend ihre Produktion frei verwerten konnten, haben sich dieselben lebhafter an den direkten Lieferungen für Industrie und Konsumzwecke beteiligen können. Dieses hatte zur Folge, daß dadurch der Bahnverkehr zugenommen hat, besonders im Abgang. In den vorigen Jahren beteiligten sich an diesen syndikatfreien Lieferungen meistens norddeutsche Outsider, die den Spiritus auf dem Wasserwege nach hier dirigierten, welcher dann zum Teil durch Etablissements des hiesigen Platzes und der Umgegend aufgenommen wurde und zum Teil per Bahn an andere Plätze für industrielle Zwecke versandt wurde. Auch der syndikatfreie Handel trug dazu bei, die Ankünfte per Wasser zu steigern. Auch mag der plötzliche Preissturz gegen Ende des Jahres 1908 dazu beigetragen haben, reelle Interessenten zu Eindeckungen und Verkäufen zu veranlassen und somit eine größere Ankunft als 1907 um diese Zeit herbeizuführen. Dagegen ist der Bedarf an Brennspiritus wesentlich gestiegen und dürfte auch wohl darin der Grund für die größere Auskunftsziffer des Bahnverkehrs gelegen sein.

Der Bierversand von und nach Mannheim ist von 23 565 t um etwas über 2000 t auf 21 483 t zurückgegangen. Die Verminderung des Verkehrs dürfte in der Hauptsache dadurch verursacht sein, daß die allgemeine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse auch im vorigen Jahr den Bierkonsum höchst ungünstig beeinflußte und dadurch sämtliche Brauereien mit einigen wenigen Ausnahmen einen Ausfall in ihrem Bierabsatz zu verzeichnen hatten. Die Ursache des Zuwachses in der Hafenankunftsziffer im Jahre 1908 gegen 1907 dürfte nach unserer Vermutung in einer Steigerung des Absatzes der Brauerei Sinner in Grünwinkel am hiesigen Platz und Umgebung zu suchen sein, denn soweit wir unterrichtet sind, benützt diese Brauerei für den Versand ihres Bieres hierher den Wasserweg. Der geringere Abgang im Hafenverkehr hängt zweifellos mit den Schiffahrtsverhältnissen zusammen. Diese Annahme findet ihre Bestätigung in dem Umstand, daß dem Weniger im Hafen-Abgang eine Zunahme im Bahn-Versand in fast genau der gleichen Höhe gegenübersteht. Die beiden Ziffern decken sich also.

Die Ankunftsziffer im Bahnverkehr hatte im Jahre 1907 eine außergewöhnliche Höhe erreicht infolge der Ausstellung, in der — wie wir bereits im vorigen Jahre erwähnten — fast ausschließlich fremdes, mit der Bahn hierher befördertes Bier zum Verschleiß kam. Durch das Fehlen außergewöhnlicher Konsum-Gelegenheiten im Jahre 1908 ist die Bahn-Ankunftsziffer wieder auf den Stand von 1906 zurückgegangen. Die Abnahme des von auswärts nach Mannheim eingeführten Bieres in 1908 gegenüber 1907 dürfte in erster Linie darin ihre Erklärung finden, daß in 1907 infolge der Ausstellung größere Bezüge in Pilsner, Münchener, Kulmbacher und anderen auswärtigen Bieren gemacht wurden; außerdem wird aber auch die gedrückte wirtschaftliche Lage auf dem Konsum auswärtiger Biere nicht ohne Rückwirkung geblieben sein.

Der Verkehr in Wein ist von 15 446 t auf 18 079 t zurückgegangen. Die kleine Zunahme der Ankünfte im Hafenverkehr dürfte mit dem Import kleiner, insbesondere französischer, Auslandsweine zusammenhängen, welche den Mangel an eigenen billigen Konsumweinen ersetzen sollten. Die allgemeine Abnahme des Verkehrs ist begründet in der allgemeinen geschäftlichen Depression und der Beunruhigung des Handels durch die damals bevorstehenden gesetzgeberischen Maßnahmen. Zur Begründung des Rückgangs im Verkehr mit Wein wird ferner angeführt, daß derselbe infolge der geringen Jahrgänge, der Beunruhigung bei dem Entstehen des neuen Weingesetzes sowie wegen der drohenden Weinsteuer auf die Zurückhaltung des gesamten Handels zurückzuführen ist.

Der Gesamtverkehr in Tabak und Tabakfabrikaten ist von 80 619 t auf 83 934 t gestiegen; in diesen Ziffern drückt sich deutlich eine Belebung des Tabakgeschäfts aus, das im Vorjahre von einer überaus starken Depression betroffen war. Die Steigerung der Versendung zu Wasser um 368 t ist darauf zurückzuführen, daß die italienische Regie wegen der hohen Preise der amerikanischen (Kentucky usw.) Tabake viel Tabak bei uns kaufte und zu Schiff über Rotterdam zur Versendung brachte.

Ernteaussichten in Rußland.

Der deutsche Generalkonsul in Odessa berichtet unterm 25. Juli: Das Wetter hat sich noch günstiger für die Entwicklung des Getreides gestaltet als im vergangenen Monat. Im ganzen wird das Ergebnis der Ernte in Sommergetreide als übermittel, in Wintergetreide als mittel geschätzt. Besonders gut lauten die Nachrichten aus dem Gebiet des Asowschen Meeres. Die Ernte hat vor zwei Wochen begonnen, etwas später als in anderen Jahren. Roggen und Gerste sind schon geschnitten, die Weizenernte wird innerhalb der nächsten zwei Wochen beendet sein. Das deutsche Konsulat in Charkow berichtet unterm 25. Juli: Der Roggen ist fast durchweg gemäht und zu Hocken gehäuft. Der Menge nach ist das Ergebnis in diesem Jahre ein außergewöhnlich gutes, 250 Pud, stellenweise auch 270 Pud auf die Desjatine (etwa 4 preußische Morgen). Bei den Gemeindebauern und kleineren selbständigen Bauern, die bei dem Mangel an guten landwirtschaftlichen Maschinen den Boden nicht vorteilhaft beackern konnten, kommt das Ergebnis etwa nur auf die Hälfte. Der Weizen ist in den Gouvernements Charkow und Jekaterinoslaw gleichfalls zum größten Teil gemäht; in den Gouvernements Kursk und Woronesh soll er noch zurück sein. Auch der Weizen (Winterweizen) steht außergewöhnlich gut.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer u. Co., Frankfurt a. M. Gegen den Bilanzgenehmigungs-Beschluß der kürzlichen Generalversammlung hatte, wie seinerzeit mitgeteilt, ein Aktionär Protest zu Protokoll gegeben. Diesem Protest hat er inzwischen die Klage folgen lassen, in der Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem hiesigen Königlichen Landgericht auf den 12. Oktober angesetzt wurde.

Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat, Essen. In der gestrigen Beiratssitzung des Rheinisch-westphälischen Kohlensyndikats wurden die Umlagen für das dritte Vierteljahr 1909 wie bisher für Kohlen auf 9 Proz., für Koks auf 8 Proz. und für Briketts auf 5 Proz. festgesetzt. Die Zechenbesitzerversammlung setzte die Beteiligungsanteile für September d. J. wie bisher in Kohlen auf 80 Proz., in Koks auf 60 Proz. sowie in Briketts auf 80 Proz. fest und genehmigte eine vorgeschlagene Ersatzbenennung zum Beirat. Sodann erstattete der Vorstand den an anderer Stelle bereits wiedergegebenen Monatsbericht. Zu Geschäftliches wurde mitgeteilt, daß der Vertrag über das Abkommen mit den Hüttenzechen über die Begrenzung ihres umlagefreien Selbstverbrauches, das am 23. November 1908 von der Zechenbesitzerversammlung gebilligt wurde, gestern notariell getätigt worden ist.

Bank von Elsaß und Lothringen. Auf die Neuausgabe von 3 600 000 M. Aktien der Bank von Elsaß und Lothringen steht den ersten Zeichnern und deren Rechtsnachfolgern satzungsgemäß das Recht zu, auf die Hälfte, und zwar zu dem vom Aufsichtsrat festgesetzten Ausgabekurs. Hiervon ist offenbar nicht voll Gebrauch gemacht worden. Den alten Aktionären werden von den 3000 neuen Aktien 1575 Stück zu 132,70 Prozent angeboten; 1200 Mark neuen Aktien, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1910, entfallen auf je 8000 Mark alte Aktien.

Magdeburger Privatbank. Der Abschluß für das erste Halbjahr 1909 gibt Zeugnis von der weiteren erfreulichen Entwicklung des Instituts. Bei wiederum bedeutender Steigerung der Umsätze weist die Gebührenrechnung ein erhebliches Mehr auf, ebenso ist auch der Gewinn auf der Wertpapierrechnung wesentlich größer. Die Mehreinnahmen auf diesen beiden Rechnungen übersteigen den durch die niedrigen Zinssätze bedingten Ausfall auf der Zinsenrechnung um eine bedeutende Summe, so daß, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, wiederum ein recht günstiges Ergebnis zu erwarten ist.

Unterzeichnung des amerikanischen Tarifgesetzes. Der Senat nahm die Tarifbill in der Fassung des Konferenzkomitees mit 47 gegen 31 Stimmen an. Präsident Taft unterzeichnete die Tarifbill. — Die außerordentliche Session des Kongresses wurde geschlossen und der Kongreß vertagt.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

* Brüssel, 6. August. (Schluß-Kurse).

Kurs vom	5.	6.
4% Brasilianische Anleihe 1889	—.—	—.—
4% Spanische äußere Anleihe (Exterieurs)	—.—	—.—
4% Türken unifiz.	93.62	—.—
Türken-Lose	175.20	175 20
Ottomanbank	—.—	—.—
Luxemburgische Prince Henribahn	645.—	646.—
Warschau-Wiener	—.—	—.—

Valparaiso, 6 August. Wechsel auf London 10 [illegible].

New-York, 6. August.

Kurs vom	5.	6.	Kurs vom	5.	6.
Geld auf 24 Std.			Texas pref.	74 1/4	74 3/4
Durchschnittsrat.	1 7/8	1 7/8	Missouri Pacific	76 —	77 1/2
do. letzte Darleh.	2 —	2 —	National Railroad		
Wechsel London			of Mexiko pref.	52 1/4	52 1/4
60 Tage	485.15	485.25	do. 2 nd. pfd.	— —	— —
Cable Transfer.	486 85	486.90	New York Zentral	139 3/4	141 —
Wechsel Paris	517 1/2	517 1/2	New York Ontario		
Wechsel Berlin	95 1/4	95 1/4	and Western	61 3/4	51 5/8
Silber Bullion	50 7/8	50 7/8	Norfolk u. West. c.	95 —	95 —
4% U.-St. Bonds	119 1/4	119 1/8	Northern Pacific	154 1/2	155 1/4
Atchison New. 4%	100 3/8	100 1/8	Color. South. pref.	81 1/2	81 3/4
North. Pac. 3% Bd.	74 7/8	74 3/4	Pennsylvania	141 1/8	141 7/8
do. 4% Prior. Lien.	102 3/8	102 3/4	Reading comm.	162 7/8	164 —
St. Louis u. San			do. 1 st. pref.	92 —	93 [illegible]
Francisco ref. 4%	86 —	86 1/2	Rock Island Comp	37 1/2	39 1/8
Atchis. Topeka u.			Amer. Loc. C.	67 3/4	68 —
Santa Fe comm.	114 —	115 1/4	St. Louis u. San		
do. do. pref.	104 3/8	104 3/4	Francisco 2 p.	54 1/2	55 3/4
Baltimore-Ohio c.	119 —	119 1/8	Southern Pacific	134 1/4	135 3/4
Canada Pacific.	185 1/4	187 —	South. Railway c.	32 —	32 1/2
Chesapeake-Ohio	78 3/8	79 7/8	do. pref.	71 —	72 1/2
Chicago-Milw.	158 3/8	161 1/8	Union Pacific com.	200 1/8	203 7/8
do. Northwest. c.	189 —	191 1/8	do. pref.	103 —	104 —
Chicago Term. pfd.	— —	— —	Wabash. pref.	57 3/4	58 3/4
Denver u. Rio-			Amalgamated	83 7/8	85 1/4
Grande comm.	50 1/8	50 7/8	American Sugar.	130 —	131 3/4
do. do.	86 —	86 —	American Tin.		
Erie comm.	37 —	38 1/2	Can pref.	83 3/4	83 7/8
do. 1 st. pref.	55 3/8	54 1/8	Anaconda Copper	48 3/4	49 1/2
Great Northern	153 1/4	156 3/4	General Electric	170 —	172 —
Illinois Zentral	155 1/2	156 1/2	Tenn. Coal u. Iron	— —	— —
Louisville Nash.	145 3/4	146 1/2	U. St. Steel Corp. c.	74 3/8	74 1/4
Missouri Kansas			do. do. pfd.	126 1/4	127 1/4
Texas comm.	42 3/4	43 1/4			

Produkte.

New-York, 6. August.

Kurs vom	5.	6.	Kurs vom	5.	6.
Baumw. atl. Hafen	0.000	1.000	Schm. (Roh. u. Br.)	11.95	12.05
" atl. Golfh.	1.000	1.000	Schmalz (Wilcox)	11.95	12.05
" im Innern	0.000	1.000	Talg prima City	5 1/8	5 1/2
" Exp. n. Gr.-B.	0.000	1.000	Zucker Muskov. be	3.48	3.58
" Exp. n. Kont.	3.000	0.000	Kaffee Rio No. 7 lok.	7 3/8	7 3/8
Baumwolle loko	12.60	12.70	do. August	5.90	5.90
do. August	12.16	12.27	do. Sept.	5.65	5.65
do. Septbr.	12.15	12.20	do. Okt.	5.35	5.35
do. Oktbr.	12.15	12.17	do. Novbr.	5.25	5.30
do. Dezbr.	12.15	12.17	do. Dezb.	5.25	5.30
do. Jan.	12.20	12,22	do. Januar	5.30	5.30
do. Febr.	12.18	12.20	do. Februar	5.30	5.30
do. März	12.19	12,22	do. März	5.30	5.35
do. April	—.—	—.—	do. April	5.30	5.35
do. Mai	12.23	12.24	do. Mai	5.35	5.40
Baumw. i. New-			do. Juni	5.35	5.40
Orl. loko	12 1/8	12 1/4	do. Jul.	5.40	5.40
do. per Okt.	12.14	12.10	Weiz. red. Wint. l.	113 3/8	113 1/4
do. per Jan.	12.19	12.13	do. Septbr.	109 1/4	108 3/4
Petrol. raf. Cases	10.90	10,90	do. Dezbr.	106 1/2	106 —
do. stand. white.			do. Juli	108 1/4	107 7/8
New York	8.50	8.50	Mais Septbr.	71 3/4	71 3/8
Petrol. stand. white.			do. Dezbr.	64 —	63 3/4
Philadelphia	8.48	8.48	Mehl Sp. W. clears	5.20	5 20
Petr.-Cre. Balance	1.68	1.68	Getreidefracht nach		
Terpen. New-York	52 —	53 1/2	Liverpool	1 1/2	1 1/4
do. Savanah.	48 —	49 1/4	do. London	1 1/2	1 1/2
Schmalz W. steam	11.80	11.80	do. Antwerp.	1 1/2	1 1/2
			do. Rotterdam	3 1/4	3 1/4

Chicago, 6. August. Nachm. 5 Uhr.

Kurs vom	5.	6.	Kurs vom	5.	6.
Weizen Septbr.	103 1/4	99 7/8	Leinsaat Juli	—.—	—.—
" Dezbr.	98 3/8	98 —	Schmalz Sept.	11.30	11.32
" Mai	101 7/8	101 1/2	" Okt.	11.27	11.27
Mais Septbr.	63 —	63 1/8	" Jan.	10.95	10.90
" Dezbr.	52 —	52 —	Pork Sept.	20.50	20.55
" Mai	52 3/4	53 1/4	" Okt.	—.—	—.—
Rogge loko	74 —	74 —	" Jan.	16.37	16,47
" Aug.	— —	— —	Rippen Sept.	11.02	10.07
" Sept.	70 —	70 —	" Okt.	10.70	10.72
Hafer Sept.	36 1/4	35 3/4	" Jan.	8,72	8.77
" Dez.	36 1/2	36 3/4	Speck		
Leinsaat Nord-W.	—.—	—.—		11.75	11.75

London, „The Baltic" 6. August (Tel.) Schluß.

Weizen schwimmend: williger.

Verkauft:

1 Teilladung Südrussischer unterwegs zu 42/9, per 480 lbs.

Mais schwimmend: williger und 3 d niedriger.

Verkauft:

1 Ladung La Plata gelb S.S. r. t. per Sept. zu 25/—, per 480 lbs.

1 gl. Teilladung per Aug./Sept. zu 24/9, per 480 lbs.

Gerste schwimmend: ruhig, Käufer reserviert.

Verkauft:

1. Teilladung Black/Sea per Aug./Sept. zu 20/6, 400 lbs. t. q.

Hafer schwimmend: schwächer.

Verkauft.

1 Teilladung Libau weiß per Nov./Jan. zu 12 10½, 320 lbs.

Eisen und Metalle.

London, 6. August. (Schluß.) Kupfer, träge, per Kassa 58.10.0 3 Mon. 59.7.6. Zinn träge, per Kassa 132.17.6 3 Mon. 134.7.6. Blei flau, spanisch 12.10.0, englisch 12.17.6 Zink ruhig. Gewöhnl. Marken 22.00.0, spezial Marken 22.10.0.

Glasgow, 6. August. Roheisen, stetig. Middlesborough warrants, per Kassa 49/8½, per Monat 49/11.

Amsterdam, 6. August. Banca-Zinn, Tendenz ruhig, loko 80¾, Auction 80¾.

New-York, 6. August.

	Heute	Vor Kurs
Kupfer Superior Ingots vorrätig	1270/1272	1350/1275
Zinn Straits	2925/2950	2930/2990
Roh-Eisen am Northern Foundry No. 2 p. Tonne	1675/1725	1675/1725
Stahl-Schienen lbs gon frei dist. Frb.	28.—	28.—

Überseeische Schiffahrts-Telegramme.

New-York, 2. Aug. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen. Der Dampfer „Kroonland", am 24. Juli von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Southampton, 3. Aug. (Drahtbericht der White Star Line Southampton.) Der Schnelldampfer „Majestic" am 28. Juli von New-York ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

New-York, 4. Aug. (Drahtbericht der White Star Line Southampton.) Der Schnelldampfer „Teutonic", am 28. Juli von Southampton ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

Mitgeteilt durch das Passage- und Reisebureau Gundlach u. Bärenklau Nachf., Mannheim, Bahnhofplatz 7, direkt am Hauptbahnhof.

* * *

Wasserstandsnachrichten im Monat August.

Pegelstationen vom Rhein:	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Bemerkungen
Konstanz	4,39		4,37	4,37	4,34		
Waldshut	3,20		3,18	3,22	3,24		
Hüningen*)	2,83	2,78	2,83	2,86	2,78	2,71	Abds. 6 Uhr
Kehl	3,19	3,14	3,11	3,10	3,12	3,03	N. 6 Uhr
Lauterburg	4,74		4,65	4,65	4,71		Abds. 6 Uhr
Maxau	5,06	4,78	4,95	4,96	4,97	4,93	2 Uhr
Germersheim	4,81		4,69	4,67	4,70		B.-P. 12 Uhr
Mannheim	4,52	4,41	4,33	4,28	4,30	4,30	Morg. 7 Uhr
Mainz	1,78	1,71	1,64	1,60	1,60		F.-P. 12 Uhr
Bingen	2,42		2,32	2,28	2,26		10 Uhr
Kaub	2,76	2,70	2,63	2,59	2,56		2 Uhr
Koblenz	2,74		2,64	2,58	2,56		10 Uhr
Köln	3,10	2,84	2,79	2,71	2,64		2 Uhr
Ruhrort	2,34		2,21	2,17	2,09		6 Uhr
vom Neckar:							
Mannheim	4,45	4,34	4,28	4,21	4,24	4,24	V. 7 Uhr
Heilbronn	0,50	0,50	0,52	0,50	0,51	0,48	V. 7 Uhr

*) Windstill, Nebel, + 11° C.

Wasserwärme des Rheins am 7. Aug. 14⅔° R, 18° C. Mitgeteilt von der Schwimm- und Badeanstalt Leopold Sänger.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometerstand mm	Lufttemperat. Cel.°	Luftfeuchtigk. Prozent	Windrichtung und Stärke (10teilig)	Niederschlagsmenge Liter per qm	Bemerkungen
6. Aug.	Morg. 7 [illegible]	759,5	15,4		N 2	1,0	
6. "	Mittg. 2 [illegible]	747,8	26,4		NE 3		
6. "	Abds. 9 [illegible]	758,0	20,4		still		
7. Aug.	Morg. 7 [illegible]	757,9	15,8		N		

Höchste Temperatur den 6. Aug. 27,5°
Tiefste " vom 6./7. Aug. 11,0°

* Mutmaßliches Wetter am 8. und 9. August. Für Sonntag und Montag ist größtenteils heiteres, trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Verantwortlich:
Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;
für Kunst und Feuilleton: Georg Christmann;
für Lokales, Provinzielles u. Gerichtszeitung: J. V.: F. Kircher,
für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher;
für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,
G. m. b. H.: J. V.: Julius Weber.

Beste, billigste und bequemste
Reise-Gelegenheit!
Eine Woche in den
Schweizer Alpen
(Berner Oberland)
Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Tellsplatte, Axenstraße, Flüelen, Gotthardbahn, Göschenen, Urnerloch, Schöllenen, Teufelsbrücke, Andermatt, Urserental, Furkapaß, 12436 m) Rhonegletscher, Rhonetal, Fiesch, Eggishorn, Grimselpaß, -Hospiz, Totensee, Handeckfälle, Guttannen, Aareschlucht, Reichenbachfälle, Meiringen, Brienz, Brienzersee, Interlaken, (Rückfahrt: Thunersee, Thun, Bern, Basel).
Kosten der ganzen Tour: ab Basel bis zurück Basel, einschließl. Bahn (II. Kl.), Dampfer (I. Kl.), bester Verpflegung und Unterkunft in nur guten Hotels, trotz hoher Saisonpreise
Mk. 86.—.
Die Tour wird 2 mal unternommen und zwar:
1. Reise ab Sonntag, den 15. August 1909
2. " " " " 22. August "
Bewährte Führung. Heimreise auch einzeln u. beliebig ab Interlaken über Thun-Bern-Basel.
— Nur kleine Teilnehmerzahl. —
Prospekte und jede weitere Auskunft durch das
Internationale Reisebureau in Straßburg i. Elsaß,
Grandidierstr. 1, part., am Universitätsplatz,
Telephon Nr. 805

MARCHIVUM

Warenhaus

KANDER

G. m. b. H.
Verkaufshäuser: T 1, 1 / Neckarstadt, Marktplatz

Eine Partie

Farbige Herren-Oberhemden

darunter feinste **Zephir-Qualitäten** 1147

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Sonstiger Preis bis 6.50 Mk. zum Aussuchen nur solange Vorrat!

Serie I 2.50 Mk. Serie II 3.50 Mk. Serie III 4.50 Mk.

In den diesjährigen

Tages-Programmen der Internat. Iffezheimer Rennen

können noch einige Seiten

zu Annoncen-Zwecken

zur Verfügung gestellt werden. 1130

Interessenten belieben sich sofort an das **Sekretariat des Internationalen Clubs** in **Baden-Baden** zu wenden.

Piano-Lager-Ausverkauf
68 Firma Demmer, Ludwigshafen, Luisenstr. 6.

Warnung

vor dem Einkauf in Glühstrümpfen!

Früher bei uns in Dienst gestandene Verkäufer und Vertreter versuchen an Hand unserer Geschäftskarten, Prospekten etc., welche sie von einer früheren Tätigkeit noch im Besitze haben, **Glühstrümpfe** minderwertiger Qualität und Ausschuß, teils von Warenhäusern entnommen, an den Mann zu bringen.

Wir erklären hiermit, daß wir nur prima ausgesuchte und reguläre Ware auf den Markt bringen, nach Muster verkaufen und nicht hausieren lassen.

Unsere Ware wird nach Aufgabe der Orders durch Boten mit unseren Firmen versehenen Rechnungen frei ins Haus geliefert. 1148

Badische Gasglühlicht-Industrie
D 6, 7/8 **O. Plass & Co.** D 6, 7/8.

Süddeutsches Gasglühlicht-Versandhaus
K 4, 23 **Friedrich Huft** K 4, 23.

Stellen finden.

Zwei jüngere **Anwaltsgehilfen** oder dergl. womöglich cautionsfähig zum sofort. Eintritt gesucht. Off. mit näh. Angaben u. Zeugnissen u. 15386 a. d. Exp.

Maurer gesucht.
Augusta-Anlage 27. 15400

Retoucheur
Ein tüchtiger Neg.- u. Pos.-Retoucheur wird zum sofortig. Eintritt gesucht. 8 80
Hofatelier Gebrüder Hirsch D 3, 8.

Schuhwaren-Verkäuferin.
Für meine Abtlg. Schuhwaren **suche** ich eine tücht. branchekund. Verkäuferin. Off. m. Photogr., Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsanspr. an 8723
Arthur Lindemann
Warenhaus, Freiburg i. B.

Hohen Verdienst
bringt Damen u. Herren leicht und sicher das Sammeln von Abonnenten für das erstklassige Fachblatt „**Deutsche Möbel-Zeitung**". — Nur wirklich solide, solide Kräfte finden Berücksichtigung. — Offert. an **Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt.** 5699

Engrosgeschäft in Ludwigshafen sucht per sofort
Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gegen sofortige Vergüt. Schriftl. Offert. unt. 8585 a. d. Exped. d. Bl.

Stellen suchen

Tüchtiger Reisender sucht Incasso-übernahme einiger Firmen. **Kaution kann gestellt werden.** Offerten unter **K. Z. 15360** an die Expedition d. Bl.

Ordl. Mädch., dasselbe kochen kann u. alle Arb. verricht., sucht sof. Stelle. Stellvermittl. auf 15. Aug. Stelle. Büro Wiesenhändler N 4, 1, 1 Tr. 15394

Mietgesuche

2 evtl. 3 Zimmer,
Küche und Zubehör von kleiner Familie zu mieten ges. Offerten unter Nr. 8489 an die Exp. d. Bl.

Besseres
möbl. Zimmer
im östl. Stadtteil, außerhalb des Ringes, möglichst mit Badegelegenheit, per 1. 9. gesucht. Off. a. d. Exped. d. Bl. u. 8574.

Freundl. Garconlogis
in oder unmittelbarer Nähe S 6, 8 gesucht. Offerten erbitte Heidelberg, Hauptpostlagernd unter E F. 129. 15396

Möbl. Zimmer

D 3, 12, Planken 2 Treppen, hübsch möbl. Zimmer an solides Fräulein z. verm.

G 6, 3 Metzgerei, 1 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 15390

K 3, 1 3. St. sch. möbl. Zim. sof. zu vermiet. 15394

Hotel Reichshof • Heidelberg
(früher Heidelberger Hof)
Wredeplatz 1 Vollständig neu umgebaut. **Wredeplatz 1**
Grösstes und schönstes Lokal am Platze mit vorzügl. Küche bei mässigen Preisen. — Elegant möbl. Zimmer mit prima Betten von Mk 1.50 an inkl. Heizung. Elektr. Licht.
Kellerfrisches Heidelberger Schrödel-Bräu, Münchener Augustiner-Bräu. — Ein Besuch befriedigt. 645
Georg Seibert.

Die höchsten Preise für getragene
Herren- und Damenkleider jeder Art, Schuhzeug und Anderes, zahlt
Jacob Mysch, N 4, 4, III.
Bestellungen auch n. Ausw. w. prompt erledigt. 1149

Trauerbriefe bei schnellster Ausführung liefert billigst
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Todes-Anzeige.

Unerwartet rasch verschied gestern nachmittag infolge eines Schlaganfalles unser lieber guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herr

Oscar Hibschenberger, Gerichtsvollzieher

im Alter von nahezu 56 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Marie Hibschenberger geb. Buhl
Lina Spahn geb. Hibschenberger
Ernst Hibschenberger, Lehramtspraktikant z. Zt. Einj.-Freiw.
Alfred Hibschenberger
Wilhelm Spahn, Architekt und 1 Enkel.

Mannheim (U 6, 5), Heidelberg, Berlin, 7. August 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4½ Uhr von der Leichenhalle aus statt. 1141

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte, Frau 15374

Marie Schmitt, geb. Sator

heute früh nach langem schwerem Leiden zu sich abzurufen. 15374

Mannheim, den 6. August 1909.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, 8. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr von der neuen Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Karl Marsteiner

durch einen raschen Tod infolge eines Schlaganfalles im Alter von 57 Jahren 9 Monaten entrissen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dora Marsteiner.

Mannheim, Elisabethstr. 6, den 6. August 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag, 8. August 4½ Uhr von der Leichenhalle aus statt. 15376

Der Bildhauer.

Roman von Hans von Zobeltitz.

29) (Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Serrenberg hatte klugerweise das Losungswort ausgegeben: kein Kostümzwang, aber jedes Kostüm ist erwünscht. Er kannte seine Pappenheimer. So mancher, den er auf seinem Feste nicht missen wollte, hätte die Kosten, manch anderer die Mühe der Kostenbesorgung gescheut, mancher mochte die edle Persönlichkeit auch nicht in irgendeinem bunten Gewande zeigen. Und Serrenberg wußte andererseits bestimmt, die ungeheure Mehrzahl kam doch im Kostüm, die wenigen schwarzen Fracks würden verschwinden.

So war es denn auch. Bunt und farbenreich die ganze Gesellschaft, die in den beiden großen Räumen durcheinander wogte, und angeregt von den ersten Augenblicken an. Hinter grünen Büschen spielte Böröß Miska mit seiner ausgezeichneten Zigeunerkapelle. Die in Arbeit begriffenen Bildwerke waren an die Wände gerückt, um Platz zu gewinnen, aber unverhüllt. Nur über dem Kleist-Modell lag die Leinwanddecke . . . „etwas ostentativ", wie der Kammerherr Baron Greutze, der auch das Kostüm verschmäht hatte, bemerkte.

An der Tür des vorderen Ateliers empfing der Professor die Gäste. Das spanische Kostüm stand ihm vortrefflich. Würdig und doch fast jugendlich sah er aus. Aber Karl Gustav Tschow stutzte, als er die Kostümwahl bemerkte: beinahe wie ein Pendant zu dem Gabrieles dünkte sie ihm, denn Gabi hatte das Kostüm der Jüdin von Toledo gewählt. Es war ja gewiß Zufall . . . aber wie kam die blonde Gabi nur gerade auf diese Wahl? Gut stand ihr das schwarze Spitzengewand ja zu dem prächtigen Blond, und die blendendweißen vollen Schultern kamen famos zur Geltung . . . ja aber extravagant war es doch, und eigentlich haßte Gabi alles Auffallende . . .

In der Mitte des ersten Raumes stand die Hausherrin. Nach langem Hin- und Herüberlegen hatte Serrenberg sich dafür entschieden, daß sie als deutsche Patrizierin erscheinen sollte. Die Wahl war nicht glücklich. So schön und stilecht das Kostüm an sich war und so gut es ihre Gestalt, die in der letzten Zeit etwas voller geworden war, hervorhob: es gab ihrer Erscheinung etwas Steifes. Oder war es nicht das Gewand, war es ihre eigne Befangenheit? Sie fühlte sich sichtlich nicht wohl in all dem bunten Treiben, unter all diesen Menschen, von denen sie immer nur den zwanzigsten kannte und für die sie als Hausfrau doch ein freundliches Lächeln, ein liebenswürdiges Wort haben sollte. Sie lächelte denn auch — aber Professor Emich Mejer hatte nicht ganz unrecht, wenn er seinen Kollegen von der andern Fakultät, dem Geheimrat Wernher, zuraunte: „Ein Lächeln wie zu Eis gefroren. Merkwürdig . . . Frau Serrenberg sieht jedesmal, wenn man ihr begegnet, verändert aus."

Nur manchmal hellte sich Hannas Gesicht auf, und es brach ein hellerer Strahl aus ihren Augen: wenn sie in dem Getümmel den Grünrock des alten Herrn erspähte. Es war doch zu lieb, daß er wirklich gekommen war, und er machte sich auch ohne Kostüm, das ihm Fritz hatte aufnötigen wollen, vortrefflich in seinem Galarock, mit dem Hirschfänger an der Seite — seine Hünengestalt überragte all die andern, wie er so drüben am Büfett stand, sich den eisgrauen Bart strich und schmunzelnd den Becher leerte. „Onkel Rübezahl" hatten ihn die jungen Leutnants, die in den Aufführungen mitwirkten, schleunigst getauft. Unter der Jugend hatte er gleich „Anklang" gefunden, wie er Hanna erzählte. Den einen der Herren kannte er als Sohn eines benachbarten Gutsbesitzers, der andere hatte bei ihm im Manöverquartier gelegen; den dritten und vierten lud er zu einem Bock nach Lugow ein, mit dem fünften und sechsten stieß er an. Und sie brachten ihm, wie einer alten, ehrsamen Mama, die hübschesten Mädel aus der Gesellschaft, ihre Partnerinnen in den späteren Aufführungen und er sagte denen die niedlichsten Artigkeiten, wofür sie ihm wieder ein wenig die Kur schnitten. Solch Waldwunder sieht man doch nicht alle Tage! Es fehlte wenig, und er war die Sensation des Abends.

Serrenberg konnte sich nicht viel mit Hanna bekümmern, solange immer neue Gäste hereinströmten. Er hatte genug zu tun, er war auch bei der Begrüßung ganz in seinem Element: „Gnädigste Frau — Dank, daß Sie kommen. Famos das Kostüm — meinen aufrichtigsten Glückwunsch!" — „Guten Abend, Herr Geheimrat! Als Türke — bravo! Der Medschidije-Orden ist Ihnen sicher. Die Brillanten dazu knöpfen wir nachher irgendeiner Dame ab." — „Ich küsse beide schönen Hände, Exzellenz — dort ist meine Frau." — "'n Abend, Fräulein Luischen. Ich darf doch noch so sagen? Ah — Watteau — allerliebst, wie immer. Man kann doch auch auf diesen Stöckelschuhchen tanzen?" Unerschöpflich war er in immer neuen Wendungen und in der Art ihres Vortrags.

Dabei waren seine Gedanken ganz anderswo —

Ob der Herzog Adalbert kommen würde? Eberhard Adalbert, der hohe Protektor des Kleist-Komitees! Zugesagt hatte der Hofmarschall. Nur sind die hohen Herren selten absolut zuverlässig, haben auch wirklich oft unvorhergesehene Abhaltungen. Gewiß . . . aber der Herzog mußte kommen, er durfte heut nicht fehlen! Und man mußte mit dem Bajaderentanz auf ihn warten —

Das war das eine. Und doch noch nicht das, was Serrenberg am meisten beunruhigte.

Ob Fräulein von Gellertshausen kommen würde — das war das andere!

Die Einladungen für den Baron und sie waren richtig abgegangen. Der alte Herr hatte seine Karte abgegeben — Karen hatte Hanna Besuch gemacht. Beide hatten zugesagt. Aber dann gab dies seltsame Mädchen Gerben, den Serrenberg zu ihr geschickt, einen runden Korb: nein — an den Aufführungen wolle sie sich nicht beteiligen. Und außerdem stehe die Tante unmittelbar vor der Operation —

Diese Karen intrigierte ihn. Er kam nicht los von dem Gedanken an ihre schlanke Gertengestalt, an ihre weichen Bewegungen, an ihre dunkeln, bald verschleierten, bald aufblitzenden Augen —

Voller und voller wurde es in den Räumen. Die Geigen sangen ihre Pußtalieder. Zweimal schon hatte Gerben fragen lassen, ob er denn nicht beginnen könnte; seine Bajaderen würden ungeduldig, und die Griechenleutnants tränken eine Bulle Schaum nach der andern. Serrenberg sah verstohlen nach der Uhr. Schon die zehnte Stunde vorüber. Und dann blickte er rückwärts nach seiner Frau. Er hatte eine leise Besorgnis, ob sie heut in dem ungewohnten Treiben auch richtig zu repräsentieren wissen werde . . . überhaupt eine leichte Scheu: Hanna war in diesen Tagen so anders, so fremd gewesen.

Ah . . . da stand ja Gräfin Ulla neben ihr. Natürlich . . . als ob sie hier mit Hausfrau spielen dürfe. Uebrigens sah sie brillant aus als Medicäerin mit dem wundervollen Wiggersleuschen Familienschmuck . . . neidlos anzuerkennen. Vielleicht war's auch gut, daß sie neben Hanna blieb, ihr — sozusagen — ein wenig assistierte. Wenn eine, so konnte sie sich ja in diesem Tohuwabohu aus. Gott, die Menschheit —

„Alleruntertänigsten Dank, Königliche Hoheit! Darf ich Königliche Hoheit zu meiner Frau führen?"

Serrenberg atmete erleichtert auf. Das Rennen und Schwirren in der Gesellschaft ebbte auf einige Augenblicke ab. Tiefe Verbeugungen —

„Ja, lieber Professor, bitte, vor allem die gnädige Frau! Hoffentlich haben Sie nicht auf mich gewartet . . . ich wurde im Schloß festgehalten . . . .

(Fortsetzung folgt.)

MARCHIVUM

Kirchweihfest Waldhof

Sonntag, den 8. und Montag, den 9. August

Grosser Festball

im 1128

Casino

vis-à-vis dem Bahnhof.
Schönster Saal am Platze.
Prima Weine.
Doppel-Kegelbahn.

Für vorzügl. Küche, Geflügel aller Art ist bestens gesorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

Daniel Biundo, früher Neue Schlange Mannheim.

Kirchweihfest Waldhof.

Sonntag u. Montag, 8. und 9. August

Grosser öffentlicher Festball

im **Saalbau.**

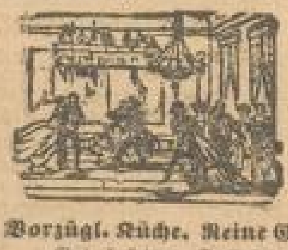
Grösster und schönster Saal am Platze. — Parkettboden. — Direkt am Bahnhof und Endstation der Strassenbahn gelegen.
Für **gute Küche** und **reine Weine** ist bestens gesorgt.

Streichmusik

ausgeführt von der Kapelle **Hammel,** Waldhof. 1125
Es ladet höflichst ein **Rudolf Trunzer.**

Kirchweihfest in Käfertal.

Sonntag, den 8. u. Montag, den 9. August



Fest-Ball

in der geräumigen Festhalle

Zum Rheinthal

mit feinem Parkett-Boden.

Vorzügl. Küche. Reine Getränke. Reelle Bedienung.
Gut besetztes Orchester der berühmten **Bandoneon-Kapelle Eintracht Mannheim.** 1168

Hochachtungsvoll

Telephon 3874 **Peter Vogelsgesang.**

Kirchweihfest in Käfertal.

Sonntag, den 8. u. Montag, den 9. August

Fest-Ball

im Gasthaus

„Zum Pflug"

Vorzügliche Küche.
Reine Getränke. —— Reelle Bedienung.
Gut besetzte Tanzmusik. 1109

Jakob Schmitt.

Kirchweihfest in Käfertal.

Sonntag, den 8. u. Montag, den 9. August

Fest-Ball

im Gasthaus

zum Löwen

Vorzügl. Küche. Reine Getränke. Reelle Bedienung.
Gut besetzte Tanzmusik
ausgeführt von der Kapelle **Geiger.** 1110

Heinr. Arnold Wwe.

Kirchweihfest in Käfertal.

Sonntag, den 8. u. Montag, den 9. August

Fest-Ball

in der neuerb. geräum. Festhalle

„Zur Krone"

Vorzügliche Küche.
Reine Getränke. — Aufmerks. Bedienung.
Gut besetzte Tanzmusik. 1111

Georg Bollmann.

Kirchweihfest — Ladenburg

Sonntag, den 8. und Montag, den 9. August

„Bahnhof-Hotel"

An beiden Tagen ab 3 Uhr

Tanz-Vergnügen

Grösst. u. schönst. Saal am Platze, vorzgl. Küche, reine Weine.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höfl. ein
1107 **Adam Bechtold,** Besitzer.

Tierschutz-Verein Mannheim, E. V.

Tierasyl (verläng. Stephanienpromenade.)

Verpflegung und Isolirung, sowie schmerzlose Tötung von Hunden und Katzen. 5037

Männergesang-Verein „Erholung"

1875 : Mannheim : 1909

veranstaltet am **Sonntag, den 8. August 1909** auf den **städt. Rennwiesen** sein **diesjähriges**

„Sommerfest"

verbunden mit **Gesangs-Vorträgen, Preisschießen und -Kegeln, Taubenstechen, große Blumen-Verlosung u. Kinderbelustigungen, sowie athletische Aufführungen des Kraft- und Artisten-Klub Schwetzinger-Vorstadt.**

Großes Doppel-Konzert der Kapelle **Aurand.** — Um 5 Uhr Beginn des **Hammeltanzes. Preisschießen,** sowie **Kegeln** beginnt **vormittags 11 Uhr,** wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der edlen Sache freundl. einladen. — Der Reinertrag fällt zu Gunsten der Ferienkolonie anheim.
Anfang nachm. 3 Uhr. — Kinder unter 14 Jahren sind frei. — Eintritt 10 Pfg.
1069 **Der Vorstand.**

Krieger- ✠ Verein

Mannheim.

Am **Sonntag, den 8. August** von **nachmittags 2 Uhr** ab, findet im **Schießhaus Feudenheim** unser diesjähriges 1149

Sommerfest

mit Konzert, Verlosungen, Preiskegeln und Tanz im oberen Saale statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, Freunde und Bekannten, freundlichst einladen. — **Eintritt frei.** — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Anläßlich der Kirchweihen in Waldhof und Käfertal findet Sonntag, den 8. ds. Mts. auf der Linie 3 und 5 verstärkter Betrieb statt.
Letzter Wagen ab Waldhof 12,27 Uhr.
Letzter Wagen ab Käfertal 12,20 Uhr.
83721
Mannheim, 5. August 1909.
Städt. Straßenbahnamt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 9. August 09 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 8584
Möbel und Verschiedenes.
Mannheim, 7. August 1909.
Haag, Gerichtsvollzieher.

Arbeiter-Fortbildungsverein T 2, 15.

Samstag, 7. August 1909 abends ½9 Uhr

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:
1. Die Denkschrift des Großh. Ministeriums des Innern über Arbeiterversicherung.
2. Halbjährl. Kassenbericht.
3. Bericht der Vereinssparkasse.
4. Verschiedenes.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen. **Der Vorstand.**

Zuschußkasse der Arbeiter-Bildungsvereine.

Sonntag, den 8. August 09 Morgens 10 Uhr im Lokal

halbj. Generalversammlung.

Tagesordnung:
Rechnungsablage. Verschiedenes.
Wir ersuchen unsere Mitglieder pünktlich und vollzählig zu erscheinen. 1065
Der Vorstand.

Terrassen-Restaurant
Stephanienpromenade 15.
Vorzüglichen Mittagstisch zu 70—90 Pfg.

Stellen finden

Völlig kostenlos erhalten kfl. Engroß- u. Detailgeschäfte Personale aller Art. Prompte und sachgemäße Erledigung Kaufm. Stellenb. „Badenia" 8482 P 6, 19.

Nur direkte Vermittlg. **Einkassierer** und Verkäufer, Reisende, Buchhalter, Lageristen, Expedienten, Kommis, Bureaugehilfen, Bautechniker, Kassiererin, Buchhalterin, Filialleiterin, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen, Verkäuferinnen erh. Stell.
Stellen-Nachweis Merkur
A. Sauerbrey, U 4, 2, 2. St.
Erstes Institut am Platze! 13587

Für möglichst baldigen Eintritt wird eine perfekte 8714

Stenographistin
und
Maschinenschreiberin
gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche, sowie des frühesten Eintrittstermines werden unt. Z. 144 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim erbet.**

Mehrere, durchaus tüchtige

Verkäuferinnen

aus der Haushaltungsbranche mit Ia. Zeugn. sof. gesucht.
H. Beer
S 1, 8. 8523

Solides, tüchtiges Mädchen
das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann jetzt od. oder später in kleine Villa gesucht.
Käferthal, 8326
kurze Mannheimerstr. 55

Ein bess. **Zimmermädchen,** das perfekt nähen u. bügeln kann tagsüber gesucht. 8421
Tullastr. 16, 4 Stock

Stellen suchen

16jähriges Mädchen, das schon 2 Jahre in einem Atelier tätig war, **sucht** auf Anfang September Stellung als

Modistin.

Offerten unter E. W. 8572 an die Exped.

Friedrichspark.

Sonntag, 8. August, nachmittags ½4—½7 Uhr, abends 8—11 Uhr 30319

Militär-Konzerte

der Kapelle des Bruchsaler Drag.-Regts.

abends 8 Uhr

Große Italienische Nacht

(bengal. Beleuchtung)
Eintrittspreis **50** Pfg. Kinder **20** Pfg. Abonnenten frei gegen Vorzeigen der Karte.
(Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saal.)

Mannheimer Liedertafel e. V.

1131

Unser

Sommernachtfest

auf dem **Seckenheimer Schlößchen** findet nunmehr bestimmt **Samstag, den 7. August,** statt.
Abfahrt mit Musik 7.30 Nebenbahn, gegenüber U 2.
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen nochmals freundlichst ein.
Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Der Verein unternimmt **Sonntag, den 8. August** einen **Ausflug** nach **Mannheim** und trifft mit einer Abteilung der Bataillonsmusik 9 Uhr 15 hier ein. Um 10 Uhr **Hafenrundfahrt** mit Arnheiters Boot (Ueberfahrtstelle.) Mittags 1 Uhr **Mittagessen** bei Kamerad Ernst Schreiber, Restaurant Friedrichshof. Hierauf **Besichtigung der Stadt,** Rosengarten 2c. Von 6 Uhr ab **gemütliches Beisammensein** im Saale des Friedrichshof mit **Konzert und sonstigen Unterhaltungen.**
Alle hiesigen ehemaligen Bataillonsangehörige mit ihren Familien sind zu diesen Veranstaltungen freundlichst eingeladen.
15870 Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Hotel-Restaurant Neckarthal.

Heute Samstag, Sonntag und Montag

Grosses Streich-Konzert

des Herren-Quartett „Fidelitas"
(Auftreten des Herrn Direktor Jean Schmidt, langj. Mitglied der Elite Leipziger Sänger.
Anfang 8 Uhr.
(Sonntag, 8. August, **gross. Frühschoppenkonzert** 11—1 Uhr. — Nachmittags 5—11 Uhr).
Hochachtend
1224 **Chr. Bässler.**

„Zwölf Apostel"

C 4, 11. Zeughausplatz. Tel. 1646.
Moninger Bier, hell u. dunkel in bekannter Güte, Bierversand in Flaschen und Gebinden.
Vorzügl. Mittag- u. Abendtisch in- u. ausser Abonn.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Im 1. St. schön. Familien-Restaurant mit Billard.
Gleiche Preise wie parterre. 5648
2. Stock Vereinslokale. Flaschenbier-Versand.
Fr. Wickenhäuser.

Terrassen-Restaurant

Stephanienpromenade 15 — Besitzer Aug. Zillhardt.
In schönster Lage Mannheims u. nächster Nähe des Waldparks.
Herrliche Aussicht auf den Rhein. 917

Gute Biere — Naturreine Weine
Gut bürgerlichen Mittags-u. Abendtisch. — Kalte Platten.
Eigene Hausschlachtung. — Neues französ. Billard.
Zivile Preise. — Reelle Bedienung.

Den verehrten Herrschaften zur gefl. Nachricht, daß ich **Anfang September** meine 1127

Privat-Tanz-Kurse

beginne. Wegen Zusammenstellung ersuche ich, mich mit Ihren Anmeldungen baldigst beehren zu wollen. Hochachtungsvoll

Anna Arno, Elfenstrasse 19.

Extrastunden zu jeder Tageszeit.

Morgen Sonntag, vormittags 10 u. nachm. 3 u. 5 Uhr

Hafenfahrten.

Nachmittags 2 Uhr Dampferfahrt nach Worms
Rückfahrt 6½ Uhr. — Fahrpreis für jede Fahrt 30 Pfg.
Wirtschaft auf dem Schiff. 1142

Schweiz

Kuranstalt-Albisrieden bei Zürich. — Gesch. Lage am Uetliberg, 600 m ü. M. Für Erholungsbedürftige. Bes. Erfolge bei Nerven — Neurasthenie, sex. u. deren Folgen. Stoffw. u. innere Krankh. Frauenl. Physik. diät. Behandlung. Luft- und Sonnenbäder. Prospekte gratis und franko. 185 **Dr. med. Rüttimann.**

Unwiderruflich letzte Vorstellung:
Donnerstag, 12. August cr.
Königlich Niederländischer

CIRCUS

Gegründet 1832. **Oskar Carré** Gegründet 1832.
Mannheim — auf dem Messplatz.
Samstag, 7. August cr.

2 Gala-Vorstellungen 2
mit durchaus gleich reichhaltigem Programm.

4 Uhr nachm.
Kinder- und Familienvorstellung.
In den **Wochentags-Nachmittags-Vorstellungen** zahlen sowohl Kinder als auch Erwachsene halbe Preise.

8¼ Uhr abends
Gala-Sport-Abend
mit phänomen. Programm.
Abends gelten nur volle Preise.

Sonntag, 8. August cr.

2 Gala-Vorstellungen 2
mit durchaus gleich reichhaltigem Programm.

4 Uhr nachm.
Gala-Fremden-Vorstellung
In den **Sonntags-Nachmittags-Vorstellung,** gelten nur für **Kinder** **halbe Preise.**

8¼ Uhr abends
Grosse Volks-Vorstellung
mit populärem Programm. Auftreten sämtl. Künstlerinnen und Künstler in ihren Glanzleistungen.
volle Preise.

Vorverkauf bis 6 Uhr abends nur für Abendvorstellung. im Zigarrenhaus **August Kremer,** Lit. D 1, 5/6 (am Paradeplatz) 1138

Rheinfahrt

nach

Speyer

Sonntag, 8. August,
nachmittags 2 Uhr,
unterhalb d. Rheinbrücke

Tägliche Abfahrten.

Mittags 11⁰⁰ lässt sich auf bequem eingerichteten Promenadedeckschiffen mit guter Restauration die Fahrt nach **Worms, Oppenheim, Nierstein, Mainz u. zurück** in einem halben Tag ausführen; Ankunft in Mannheim 8⁰⁰ abends.
Das **Frühschiff** 5⁴⁵ vermittelt den Eildienst für Güter bis **Rotterdam** sowie allen Zwischenstationen; ausserdem ist mit dieser Abfahrt Anschluss an die **Salondampfer** ab **Mainz** in den Rheingau etc. geboten, wozu auch beim **Oeffentlichen Verkehrsbureau,** Kaufhausbogen 47/48, Fahrscheine erhältlich sind. — Nähere Auskunft durch die Agentur 1663

Franz Kessler. Tel. 240.

Motorbootfahrten

ab Floßhafen (Schleuse) nach der Friesenheimer Insel

jeden Sonn- und Feiertag,
vormittags 8, 10, 12 Uhr,
nachmittags 2, 3, 4, 5 und 6 Uhr,
ab Diffené-Brücke, Abfahrt jeweils 10 Minuten später. 8388

Peter Dehus, Restauration zur Jägerlust.

Tanz-Institut H. Ungeheuer

Montag, 23. August im Saale der Bäckerinnung, S 6, 40.
Dienstag, 24. August im Saale zum Waldhorn am Meßplatz beginnen **abends ½9 Uhr** meine

Spätjahrs-Tanzkurse.

Gefl. Anmeldungen erbitte in obengenannten Lokalen und in meiner Wohnung Laurentiusstraße 20.
1133 Hochachtungsvoll
Hch. Ungeheuer, Berufstanzlehrer.
Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Bad Sickingen

zu **Landstuhl** (Pfalz).
Das einzige **Moorbad** mit **radiumhaltig.** Fangomoor.
Sichere Heilerfolge bei Gelenkerkrankungen, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden.
Broschüren und Prospekte gratis durch
die Verwaltung oder durch das Kurhotel Finger.
300

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Samstag, 7. August. Von 4 Uhr an Beichtgelegenheit. 6 Uhr Salve.
Während der kommenden Woche fällt an Werktagen die hl. Messe um 6 Uhr aus.

Das doppelte Vergnügen von Ihrer Reise und an Regentagen

keine Langweile haben Sie, wenn Sie einen

photograph. Apparat

mitnehmen. Reichste Auswahl bei Orig.-Fabrikpreisen und alle Bedarfs-Artikel in dem 1. Photo-Haus

Heinrich Kloos, C 2, 15

neben d. „Deutschen Hof". Tel. 1234.

7342

Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Aelteste Annoncen-Expedition Mannheim, P 2, 1.

Annoncen-Annahme zu Originalpreisen für alle Zeitungen der Welt.

Verloren

1 **Lorgnette mit schwarzer Stahlkette.** Abzugeben gegen Finderlohn 8584 **Friedrichsplatz 12, 2. St.**

Portemonnaie mit über 200 Mark am 31. Juli auf der Elektrischen od. a. d. Hauptbahnhof Mannheim verloren. Hoher Finderlohn. Mitteilg. a. d. Expedition ds. Blattes.

Unterricht

Sprachen-Institut
W. G. Mackay
D 1, 3 am Paradeplatz D 1, 3
Telephon 4483
Gegründet 1898
Englisch, Französ., Spanisch, Russ., Ital., Holl., Schwed. etc. Grammatik, Conversation. Handels-Korrespondenz.
Nur Lehrer der betreffend. Nation. Deutsch für Ausländer. 1275
Uebersetzungen Beste Referenzen

Ecole française P 3, 4
Während der Ferien erteilt 7109

Nachhilfe-Unterricht
in Französisch u. Lateinisch
Prof. Marius Ott, professeur an der Handelshochschule.

Guten Nachhilfeunterricht (auch während der Ferien) für **Mittelschüler** und solche, die in eine Mittelschule eintreten wollen, erteilt ein erfahrener Lehrer. Einzelunterricht u. in Kursen. Vorzügl. Referenzen. Offerten u. B. E. 7853 a. d. Expedit. d. Bl.

Dame ert. während d. Ferien gründl. Nachhilfeunterr. 15167 Zu erfr. i. d. Exped.

Vermischtes.

Solide Herren erhalten bei einer Anzahlung und monatlichen Teilzahlungen

Anzüge nach Mass
unter
Garantie für la. Stoffe
und vorzügl. Paßform zu zivilen Preisen. 6904
Spezialangebot für Beamte.
Anfragen erbeten unter „Schneidermeister" Nr. 6804 an die Expedition ds. Bl.

Kegelbahn für 2 Tage zu vergeben. 4080 **W. Rechner, Rheinlust.**

Als Krankenpfleger u. Masseur auch für Nachtwachen empfiehlt sich **Friedr. Tesch, U 3, 23, Hotel Prinz Berthold.** 15108

Frl. empf. sich im Weißnäh. u. Flicken. Käferthalerstr. 15, 2. St. Postkarte genügt. 15253

Eis-Waffeln
1 Pack 10 Pfg., 10 Pack 90 Pfg.
Chocoladen-Greulich.
Grüne Marken. 8402

Damenschneiderei
Charl. Ahrens, F 4, 18, IV.
fertigt **billigst** unter Garantie tadellosen Sitzens u. A.:
Kostume von 8 Mk. an,
Blusen „ 2 „ „
Feinste Empfehlungen. 8097
Adresse auf Name u. Stockw.!

Glaserei- und Bilder-Einrahmungsgeschäft. 2187 **Kleine Wallstadtstraße 8a.**

Wohne
Q 5, 9
J. Jacobi Nchf.
8488 **Hundescheerer.**

Damen- Kopfwaschen mit Haar-Trocken-Apparat **Preis 80 Pfg.,** sowie Frisieren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
Frau Geyer
H 2 Nr. 18, Laden.
2585

Doppelmayr's Wanzentod ist das Sicherste! Preis 50 Pfg. nur zu haben in der 5821 **Markt-Drogerie, F 2 9.**

Damen-Kopfwaschen

mit Shampoon, Tee, Teer, Kamillen, Eigelb. Elektrische Trocknung, hyg. vollkommen. Fachmännische Haarpflege. 1. Atelier für Haararbeiten jeder Art, in künstlerischer Vollendung. Höchste Auszeichnung. Gold. Medaille. 8 separate Kabinetts. 81258

A. Bieger,
Hof-Friseur.
Spezialität: Haarpflege.
N 4, 13. Kunststr. N 4, 13.

Uhren, Juwelen, sowie Gold- und Silberw., Theatergläser, Feldstecher [735]

gegen monatliche **Teilzahlung** ohne Preiserhöhung. Best eingeführtes bekanntes **Spezialgeschäft,** welches die feinen Gebrauchs- u. Luxusartikel zu erleichterten Zahlungen liefert, wie: Taschenuhren in Gold und Silber, moderne Zimmeruhren, Brillanten, Juwelen, Schmucksachen aller Art, silberne und versilb. Bestecke, Tafelgeräte etc. in großer Auswahl. Katalog mit ca. 1600 Abbildungen bitte zu bestellen Postschließfach 317 Mannheim. Strenge Diskretion zugesichert.

100 000 Dosen Dr. Kuhns Edelweiß-Creme 1.50, Seife 60 im Gebrauch. Der einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische. Entfern. aller Hautunreinheiten u. Sommersprossen. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhn, Franz Kuhn,** Kronen-Parfüm. Nürnberg. Hier in Apotheken, Drogen u. Parf. 44884

A. Rauch
O 4, 13 — Tel. 3663
Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Hygiene
Artikel f. Wochenbettpflege:
Gummi- u. Holzwoll-unterlagen, Verbandwatte, Irrigatoren, Bettschüsseln, sämtl. Thermometer, Kinderschwämme, Eisbeutel, Leibbinden, Krankentassen, Brusthütchen Windelhosen, Sanitaswindeln, Damenbind. u. Gürtel werden wunschgemäss angefertigt.
Niederlage von Kalasiris D. R. P.
das die normale Figur des Körpers und die Schönheit der Linie zum Vorschein kommen lässt, Macht schlank, stützt und hebt den Leib. 5760
Idealer Korsettenersatz.

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten
4777/V

(umgekehrt gedruckt:) **Eine Nähmaschine** 8223 zu verkaufen billig abzugeben bei Carl ... Mannheim, ... 4, 21.

Wein

Selbstgebaute vorzügliche Qualität 67110
Rot 50, 60, 70 Pfg.
Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr.
Im Faß v. 20 Ltr. Proben v. 5 Ltr.
L. Müller, Weingutsbesitzer
Ludwigshafen, Wittelsbachstr. 34.

Die **Wagen- u. Automobil Lackier-Anstalt** von 14660 **G. Grelle** hält sich bestens empfohlen. Nur erstklassige Arbeit wird garantiert. Wagen werden abgeholt. Telephon Nr. 2758.

Blut bildend, **Nerven** stärkend, **Appetit** regend, **Stuhlgang** regelnd ist **Thiele's Gesundheits-Thee.** 8405 **Pak. Mk. 1,50** in der **Pelikan-Apotheke, Q 1, 3, Breitestraße.**

Tadellos gebügelt wird Herrn- u. Damenwäsche auch außer dem Hause. 1791 **Kl. Wallstadtstr. 8a part.**

Heirat

Heirat. Ein Fräulein od. Witw. 30 bis 40 Jahren etwas Verm. in eine Wirtschaft gesucht. Offert. unter Nr. 15111 an die Exp. d. Bl.

Tech. Beamter, 26 J. alt, m. ... 581, erz. Frl. zw. Heir. bek. zu w. Etw. Verm. erw. anon. zweckl. Off. u. P. u. Nr. 15102 a. d. Exp. dies. Bl.

Heirat. Techn. 28 J., ev., angen. Aeuß., 3000 M. j. E., 8000 M. bar, f. sich m. nett Frl., n. ü. 28 J., verh. m. auch v. L., etw. V. erw. Offert. unt. Nr. 15200 an d. Exp. dieses Blattes. Anon. zweckl.

Techn. Privatbeamter, ev., 27 Jahre alt, sucht mit jung. best. Fräul., auch v. Lande, zwecks Heirat bekannt zu werden. Ausführl. Briefe m. Bild erb. u. Nr. 15378 a. d. Exp. d. Bl. Bild sof. ret. Vermittl. verb. Anon. zweckl.

Geldverkehr

2. Hypotheke Mk. 20000 bis 22000 auf prima Geschäftshaus in bester Lage der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 8495 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftsmann sucht von Selbstgeber 4—6000 Mk. geg. gute Zinsen u. hypothekarische Sicherheit. Offert. unt. P. Nr. 7575 an die Exped. ds. Bl.

Rechtsanw. i. 2. St. z. k. Off. u. 15162 an die Expdt. d. Bl.

9 Tausd. Mk. in gt. Stadtl. a. 2. Hypoth. sof. auszul. Off. u. 15161 an die Expdt. d. Bl.

3000 Mark werden gegen fache Sicherstellg. ev. monatliche Heimzahlung aufzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. 8374 an die Exp. ds. Bl.

Ankauf.

Zahle hohe Preise f. getr. **Herren- u. Damenkleider** u. **Schuhe** etc. **Ad. Kinkel,** G 4, 1. 14824

Kaufe gebr. Möbel Betten wie auch ganze Einrichtungen z. d. höchst. Preis Postkarte genügt. 7249 **Sandbrand, S 3, 11.**

Alt Eisen, alte Metalle, sämtliche Metallaschen, sowie Geschäftspapiere unter Garantie des Einstampfens kauft 7887 **Adolf Kurkowski,** T 2, 4. Telephon 4318.

Gebr. Kinderwagen kauft und verkauft Kinderwagen-Reparaturwerkstatt. G 4, 12. 14112

Ankauf von Knochen, Lumpen, altes Eisen, sowie alte Metalle. 7485 **Fr. Neckerlin, F 6, 11, part.**

Zahle hohe Preise für gebr. Möbel u. Betten, ganze Haushaltung. 7402 **Frau Becherer,** Jean Becherstraße Nr. 4.

Einstampfpapier (mit Garantie des Einstampfens), alte Metalle alte Flasch., Eisen u. Lumpen, auch Champagner-Flaschen kauft **S. Zwicker, G 7, 40.** Telephon Nr. 709. 43

Obacht!

Ich kaufe für mein neu eröffnetes Geschäft von Herrschaften abgetr. **Kleidungsstücke, Hosen, Schuhe, Bettfedern u. f. w.** Postkarte genügt. 6701 **J. Graber, Alphornstr. 24.**

Kaufe Möbel, Kinderwagen, Nähmasch., ganze Einricht. zu d. höchsten Preis. Frau Schüssler, Pflügersgrundstr. 17. 8464

Geb. Möbel, Speich. u. Kell. kauft **K. Fillinger,** S 6, 7. 10873

Einstampf-Papier, Bücher, Akten etc. unter Garantie des Einstampfens **Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink** sowie **sämtliche Metallaschen, Lumpen** und **Neutuchabfälle** kauft zu höchsten Preisen. 8818
Wilh. Kahn
Q 5, 16. Tel. 1386

Zu verkaufen

Beff. Wohnhaus Rentabilität 7 %, umständehalber zu verkaufen. Off. u. Nr. 6483 an die Exped. d. Bl.

Günstige Kapitalanlage für Beamten od. Privatmann. Neuerbautes 2 mal 4 Zimmerwohnhaus, der Neuzeit entsprechend ausgestattet und gut vermietet in guter zukunftsicherer Lage wegzugshalber preiswert zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter Nr 8296 an die Expedition d. Bl.

Ring Sehr rentables, 7 u. 6 Zimmerhaus, 5stöckig, wundervolle Aussicht; kein vis-à-vis, für 85 Mille, sofort zu verkaufen. Anfragen erbeten u. Nr. 8272 an die Exped. ds. Bl.

Neckarau. In günstiger Lage schönes 3 stöckig. Haus zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 15190 an die Exped. ds. Bl.

Feudenheim. Villa zum Alleinbewohnen mit Garten zu verkaufen od. zu vermiet. Näh. **H. Kraze,** Hauptstraße 69. 15007

Gelegenheitskauf. Ein geh. Spezialgeschäft (Lebensmittel...) umständehalber billig abzugeb. Off. u. Nr. 15294 an die Exped.

Ich verkaufe auch gegen Bar- zahlung:
1 größ. Posten Kantholz, 2 Aufzugsmaschinen m. maschin. Antr., mehr. Aufzugsmaschinen f. Handbetr., 2 Fahrstühle, 1 Betonmischmaschine, 1 Anzahl eis. Schubkarren etc., alles gut erhalten. 5947 Baugesch. Gg. Fucke. Tel. 1331.

Ein gebraucht. Blasenbalg zu verkaufen. 8191 **G 5, 17.**

Selt. Gelegenheit
Ein Partie-Posten **ca. 1300 Paar** 7842
Schuhe für Damen, Herren u. Kinder, alles nur beste Qualität, von Mk. 1.25 an.
S 2, 1, Laden. vis-à-vis dem R-Schulhaus.

Bade-Einrichtungen und Wannen, neu und gebraucht billig. 3885 **Q 7, 2—3.**

Ein schön polierter **Vertiko** mit bunten Scheiben zu 45 M. ebenso ein pol. **Kleiderschrank** und **Plüsch-Diwan** sehr billig abzugeben. 14410 **Rosengartenstr. 32, 3. St.**

Schöner, weißer Kinderwagen, Nähmaschine mit Fußbetr., eine gebr. Küchen... ein Kinderklappstuhl, u. ein Kindertisch gut erhalten, bill. zu verk. 15345 **Rheindammstr. 47,** part.

Halt! Bei Anschaffung eines **Kassenschrankes** od. d. **Transport und Reparaturen** derselben wende man sich an **W. Günter, L 12, 14.** Gebrauchte Schränke werden angekauft. 3742

1 Billard russisch, spottbillig zu verk. 8410 **Landes, Q 5. 4.**

Eine fast neue **Federrolle** 20 Ztr. Tragkraft billig zu verkaufen. 15051 **Käferthal,** Mannheimerstr. 35

4 **Zimmer- und Küchen-Einrichtung per sofort und 1 großer emaillierter Herd zu verkaufen. Anzusehen von 9—12 u. 2—5 Uhr.** 15114 **O 7, 13, 2 Treppen.**

Küchenschrank, Gasherd u. Petrol.-Hängelampe bill. zu verkaufen. **Rheindammstr. 37,** 3. Stock. 15327

Eichener Ausziehtisch, Ledersofa, gut erhalt., für Bureau praktisch, alte eingelegte **Kommode** sofort abzugeben. F 2, 2, 2. Stock. 15321

Gut erhaltene Federrollen ca. 25 und 50 Ztr. tragend, sowie **neue Sackkarren** bill. zu verkaufen. 15168 **Hch. Brohm, U 2, 12.**

Fast neues vollständiges **Wirtschafts-Inventar** Büfett m. vollständ. Installat., Gläserschrank, Tische, Stühle etc. ab 1. August zu verk. 8419 Friedr. Schneckloth, Ludwigshafen, Prinzregstr. 31.

Ein fast neuer **Plüschdivan** zu 35 Mark abzugeben. 15127 **Rosengartenstr. 32, III.**

2 Schlafzimmer, 2 Sopha, 1 gros. tann. Schrank, 1 tann. Waschtisch, 1 Schreibtisch bill. aus gut. Hause zu verkaufen. Händler verb. N 4, 7, 1 Treppe. 15132

Bitte gefl. nur lesen!
Ganter's Buch
Doppelte Moral
Konkurrenzlos! Staunend billig!
Per Stück nur 28 Pfg.
bei grösserer Abnahme bedeutend billiger.
Nur zu haben
H 3, 7 im Laden
Tel. 3536. 8820

Gut erh. **Kinderwagen** billig zu verkaufen. 15283 **Hafenstr. 26,** 3. St. rechts.

Büfett wie neu, umständehalber billig zu verkaufen. Ludwigshafen-Marktstraße 37, 1. Stock. 15 ..

Staunend billiger Möbel-Verkauf unter Garantie für gute Qualität.
Günstigste Bezugsquelle für
Brautleute!
!! Teilzahlung gestattet !!
Spez.: kompl. Schlafzimmer komplette Küchen
la. pol. Chiffonier . . 48.—
„ „ Vertikow . . 48.—
„ „ Spiegelschrank 75.—
la. Plüsch-Divan auf Fed. 65.—
„ Chaiselongue . . . 32.—
„ 3teilige Wollmatratze mit Polster 25.—
„ Stahlrost m. Schoner 18.—
Grosses Lager
Lackierter Möbel
Prima lack Chiffonier 35.—
etc. etc.
Möbelhaus Wilh. Frey nur H 2, 6/7. 5188

Reparaturen, Transport, neue und gebrauchte Kassenschränke billigst 67188 **Corell & Co., L 12, 11.**

Kassenschränke von 175 Mk., beste Konstrukt., unter Garantie Reparaturen, Transport, prompt u. billig. **Kassenschrankfabrik Schifferd,** Alphornstraße 18. Telephon Nr. 4329. 7829

Schöne Farbentauben und **Brieftauben** zu verkaufen, tausche gegen alles Nützliche. 8018 T 2, 18, 1 Treppe.

Kriegshund, Airedale, Rüde, gut dressiert, reinrassig, umständehalber billig zu verkaufen. 15819 Näheres Ludwigshafen, Hartmannstraße 33.

Stellen finden

Generalvertretung, gel. gesch. Massenartikel für Großherz. Baden zu vergeben (keine Lizenz). Offerten von tüchtig. Leut., welche organ. veranl., erb. u. Nr. 15817 a. d. Exped.

so leicht und so viel Geld

In keinem Beruf verdient man als in der Versicherungsbranche. Nichtfachleute werden in kurzer Zeit eingearbeitet; Fachleute erhalten sofort Direktionsvertrag. **Kein Pflichtpensum.** Dauernde angenehme gut bezahlte Lebensstellung. Einkommen steigend. Spesenvergütung. 15298 Offerten unter **Prudentia** Nr. 15288 an die Expedition ds. Bl.

Hoher Verdienst von jedem, zu erreich., tägl. mind. 5 M. d. schriftl. häusl. Arbeit od. Vertr. u. Agent. Näh. d. **Otto Fachslocher, Stuttgart-Cannstatt.** 14967

Hoh. Verdienst In allen Städt. u. Ort Badens u. der Pfalz werd. fleiß. Personen als Alleinverk. für eine großart. Patentneuheit sof. gef. Hoh., ständ. Verd. Lad. u. Kapital nicht nöt. Off. unt. Nr. 15253 an die Exp. dss. Bl.

Vertreter gesucht zum Verkauf von Oefen u. Fetten sowie Decken an Fischwerksbesitzer gegen hohe Provision. Offerten unt. Nr. 15098 an die Exped. ds. Bl.

Jüngerer **Bureaudiener** p. 1. September gesucht, derselbe hätte auch Magazinsarbeiten mitzubesorgen. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Nr. 8353 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht auf Anfang Oktober erfahrene **Maschinenschreiberin** mit guter Schulbildung, die gewandt stenographiert und einige Kenntnis allgem. Kontorarbeiten besitzt. Eigenhändig geschriebene Anerbietung mit Gehaltsanspruchsangabe an **Müller & Feder, Grosssachsen.** 8328

Modes! Selbständige erste Arbeiterin für guten Mittelgenre gesucht 15254 **Julius Cohn, F 2, 9.**

Aufseherin für großes weibliche Fabrikpersonal gesucht. Energ. Damen, welche entsprechende Stellungen bereits erfolgreich inne hatten, wollen unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche ihre schriftl. Gesuche unter „Fabrik 8517" an die Exped. ds. Blattes abgeben.

Eine tüchtige, selbständige **Kleidermacherin,** welche die Aufsicht im Arbeitszimmer übernehmen kann, bei guter Bezahlung gesucht. Näh. R 1, 7, Cigarrenladen. 8493

Gute Büglerin sofort gesucht. 8555 Vorzusprechen bei **Ruß, O 3, 6.**

Besseres weibl. Personal für In- und Ausland sucht und empfiehlt 4290 **Beck-Nebinger, F 4, 15**

Suche für sofort ein gut empfohlenes **Kindermädchen** oder **Fräulein** für die Nachmittagsstund. zu ein. 3jähr. Knaben. Offerten u. Nr. 8540 an die Expedition ds. Bls.

Jüng. Mädchen tagsüber für Küche und Haus gesucht. 15822 F 2, 2.

Mädchen jeder Art suchen u. finden bessere **Stellen** sof. od. 1. **Aug. Hartmann,** G 6, 2, 11. 7867

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, und in der Wirtschaft aushilft, sofort ges. 8442 **Augartenstr. 75.**

Personal jeder Art für **Herrschaften, Hotel und Restaurant,** für **hier u. auswärts** sucht und empfiehlt. **Bureau Eiser, T 1, 15.** Telephon 3247. 2504

Lehrlingsgesuche

Für hies. Filialbureau einer bedeut. A.-G. der Maschinenbranche wird **Lehrling** m. entsprech. Zeugnis gegen monatl. Entschädigung gesucht. Selbstgeschr. Off. sub 15271 an d. Exped.

Lehrjunge für **Laboratorium** gesucht. Selbstgeschriebene Gesuche unter „Laboratorium 8" an die Exped. d. Bl. 8578

Lehrmädchen

Modes. Lehrmädchen aus anständig. Familie gesucht. 8382 **Geschwister Schrah, N 3, 7/8.**

Stellen suchen

Gelernter Kaufmann sucht zur Erlernung des **Hotelfaches** in **größerem Hotel Rhlds. od. Westf. Stellung.** Off. u. 8504 a. d. Exped.

Junger Mann, 21 J. alt, militärfrei, in ungek. Stellung, mit allen vork. Bureauarbeiten, sowie mit Buchhaltung auf das Beste vertraut, sucht Stelle für Kontor und Reise. Off. unter Nr. 15280 an die Exped. ds. Bl.

Pens. Beamter sucht Stelle als Portier, Kassen- od. Bureaudiener. Off. unt. 15126 an die Expedition dieses Blattes.

1 **Halb-Invalide sucht leichte Beschäftigung. Näh. in der Exp. dieses Blattes.** 15110

Ein Kaufmann gesetzten Alters, früh. selbständig, sucht **Vertrauensposten,** Kontor od. Magazin. Kaution k. belieb. gest. werd. Off. u. Nr. 14245 an die Expedition ds. Bls.

Kolonialwaren. Junger Mann sucht Stelle als **Verkäufer** per 1. Oktober ev. früher. Off. u. Nr. 15815 an die Expedition ds. Bls.

Junge tüchtige Ehefrau, deren Mann in guter Stellung, sucht zur Führung des Haushalts bei **alleinstehendem Herrn** oder passende Stellg., bei freier Wohnung bis 1. Okt. ds. Js. Zu erfragen **Bellstraße 8 part.** H.56. 15094

Mietgesuche.

Laden i. d. Nähe d. Wasserturms mögl. Q 7 od. P 7 zu mieten **gesucht.** Off. m. Preis und Größe unt. M. N. 8522 an die Exp. ds. Bl.

Gesucht herrschaftl. **Wohn.** 7 Zimmer, Bad etc. z. 1. Oktober in guter Lage. Gefl. Offert. mit Preis unter Nr. 15... an d. Exp. ds. Bl. **erb.**

Fräulein sucht per sof. unm. **gut möbl. Zimmer** mit sep. Eingang, möglichst parterre. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 15330 an die Expedition dieses Blattes.

Wirtschaften.

Wirtschaft bei neu erschloss. Baugebiet zu verkaufen. Offerten u. Nr. 4422 an die Expedition dss. Blattes.

Wirtschaft Waldhof, prima Objekt, zu verkaufen. Offert. unter Nr. 4423 an die Exped. dieses Blattes.

Bureaux.

D 6, 6
Bureauräume u. Läden mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Q 7, 15, 1. Stock. Telephon 457. 8336

D 7, 7, Rheinstraße Ein **Bureau,** 2 Zimmer mit kleinem **Magazin** zu vermieten. 7781

T 2, 4 Zwei Bureau, großer Keller mit größeren Räumen in der 2. Etage sofort zu vermieten, für jedes Geschäft passend. 7534 Näheres T 2, 4, 2. Stock.

Bureau, Große, helle Parterre-Räume als **Bureau** und **Lager** zu verm. 4834 Näh. Rheindammstraße 29.

Per sofort und 1. Juli **Bureaus,** per sofort und 1. Oktober **Entresol** als **Bureau, Musterlager** etc. geeignet zu verm. 5102 Lift, Dampfheiz., elektr. Licht. Hansa-Haus A.-G., D 1, 7/8.

Bureau. Vier neu herger. Räume als **Bureau** sof. zu vermieten eventl. mit **Lager.** F 7, 14. 14902

Div. Räumlichkeiten für Bureauzwecke zu verm. Näheres **Arno Möller Prinz Wilhelmstr. 10.** Telephon 1049. 8094

Bureau, Lager, Atelier im Stadt-Zentrum, in belieb. Größe, zu vermiet. bei Georg **Fischer, E 2, 1/3 Planken.**

MARCHIVUM

Sonnenschirme Regenschirme und Spazierstöcke
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. 653
Max Lichtenstein D 3, 8, Planken
Telephon 4543.
Reparaturen u. Bezüge schnell und billig
Grüne Rabattmarken.

Läden

B 5, 22 Laden mit Wohnung. [illegible]

C 3, 11 (verl. Kunststr.) mittl. Laden mit 4 Nebenräumen für jed. Geschäft, auch als Bureaux sehr geeign., zu v. (b118)

C 3, 19 Laden, auch zu Bureau geeignet, billig zu vermieten. 66200 Näheres 2. Stock.

C 4, 20/21 Eckladen mit 4 Zimmer u. Küche ganz oder geteilt sof. zu verm. 7779 Näheres: C 4, 7, Laden.

D 7.20 part. als Laden oder Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 7457

D 1, 11 in nächster Nähe der Planken schöner, großer Laden mit hellen Lagerräumen sowie Souterrain ganz oder geteilt sofort preiswert zu verm. 3191 Näheres 4. Stock daselbst.

F 2, 9a großer Eckladen mit Bureau u. Magazin zu verm. 14927 W. Groß, U 1, 20, Tel. 2554.

F 5, 4 Laden mit 2 Zimmern und Küche auch für Bureau und Lager geeignet, sofort zu vermieten. Näheres E 5, 5. 15059

R 6. 7 bis 9 (Neubauten). Schöne geräum. Läden, für jede Branche geeign. p. 1. Okt. z. verm. 8387 Näh. Peter Löb, Baugeschäft.

S 6, 3 Laden mit Wohng. zu vermieten. [illegible] Näheres 2. Stock rechts

Augartenstr. 17, Laden mit Nebenraum, a. für Bur. geeignet zu verm. 7704

Friedrichspl. 10 schöner Eckladen in verkehrsreicher Straße billig zu vermieten. 5887 Näh. Peter Löb, Baugeschäft

Friedrichspl. 3 Schöner Laden mit 2 Zimmern preiswert zu vermieten. [illegible]

Kepplerstrasse 13b Neubau, Laden u. Zimmer zu vermieten. Näheres Baubureau Heck. Langstraße 24. 7117

Bäckerei Käfertalerstraße 39, neu eingerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst od. L 13, 5. Tel. 2110. 8239

Laden Käfertalerstraße 39 u. 185a mit oder ohne Lagerkeller zu verm. Näh. daselbst od. L 13, 5. Tel. 2110. 8237

Langstraße 5 Laden m. 3 Zimmerwohng. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 6573 Näheres Langstraße 1, 2. St.

Mittelstr. 76 Kleiner, moderner Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. 5009 Näh. Elfenstr. 24, 2. Stock.

Pflügersgrundstraße 23. Laden mit Wohnung von 2 Zim. u. Küche per 1. August zu vermieten. 8057

Photogr. Atelier in erster Geschäftslage, das anläßlich Hausumbau neu erstellt wird, zu vermieten. 5406 Näheres F 2, 1, 3. St. l.

Großer Laden neu hergerichtet per sofort zu vm. Näh. D 2, 15, II. 8104

Metzgerei 8896 gut gehend, neu eingerichtet, per sofort zu vermieten eventl. zu verkauf. K. H. Schwab jun., Mannheim, Seckenheimerstr. 16

Gr. Läden mit Wohng. f. sofort und später in frequent. Lage der Bellenstraße billig zu vermiet. Näheres Lindenhofstraße 12, 2. Stock. 3250

Laden

G 2, 8, am Marktplatz ein großer Eckladen zu vermieten. 7333 Näheres 1 Treppe hoch.

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. 8347 Zu erfragen Seckenheimerstraße 38, 3. Stock.

Magazine

G 3, 11 Mag. od. Werkstatt zu v. Näh. nur 3. St. l. 14699

G 3, 13 Magazin. 2stöck., zu verm. Näh. W. Groß, U 1, 20, Tel. 2554

G 7, 31 1 Zimmer, in den Hof geh., f. Magaz. od. Lager per sofort zu verm. Näheres parterre. 8499

U 3, 25 1 zweistöck. Magazin od. Werkstätte nebst groß. Keller mit Toreinfahrt sofort zu verm. 8484

Schwetzingerstraße 124 einstöck. Gebäude mit Zufahrt, als Magazin, Werkstatt rc. zu vermieten. Näh. W. Groß, U 1, 20, Teleph. 2554. 14930

Große, helle Magazinräume sowie 4938 **großer Keller** für Fabrik, gleichviel welcher Branche per sof. od. später zu v. Näh. Augartenstr. 38, 2. Stock.

Ein dreistöck. Magazin mit gutem trocken. Keller u. evtl. mit Kontor per 1. Jan. 1910 od. früh. z. v. Näh. H 7, 35. 6835

Schöner heller Shedbau, ca. 250 qm groß, für jed. Betrieb geeignet, per 1. Januar evtl. früher zu vermiet. Zu erfr. Dalbergstr. 8, 2. Stock. 7806

Lagerräume, Eis-Lagerkeller mit Gleisanschluß, Transmissionen etc. direkt am Hauptbahnhof zu verm. Näh. Lindenhofstr. 12, 2. Stock. 3397

Große, helle Räume mit Bureau, großem, freiem Hof und Toreinfahrt für Fabrik od. Lager geeignet, sofort zu vermieten. 8351 Zu erfragen bei Augstenberger, Rheinhäuserstr. 110. Telephon 2841.

Werkstätte

L 2, 8 Werkstatt zu vermieten. 14898

Schöne, helle Werkstätte mit Nebenraum, auch als Lager per 1. Okt. zu verm. Näheres Hch. Lanzstr. 21, 2. St. rechts 7708

Industriehafen. Ein kleines Fabrikterrain, 300 qm, mit oder ohne Gebäulichkeiten zu vermieten 8212 Näheres Isidor Kaufmann, D 6, 16, Telephon 231.

Schwetzingerstr. 130, Helle Werkstatt, 65 qm groß, (Thoreinf.) u. Lagerraum sof. zu v. 25297

Keller

G 7, 25, schön. Weinkeller, m. Gas- u. Wasserltg. z. vm. Näh. Werftstraße 2, II. 14639

P 7, 6 schöner, circa 300 qm großer Keller sofort zu vermieten. Näh. F. A. Geber, Weinheim, Tel. 158, od. J. Zilles, N 5, 1. Tel. 876. 67357

Für Weinhändler geräumiger Keller m. Bureau per sofort zu verm. 6815 Näheres G 7, 38.

Zu vermieten

Mieter erhalten Wohnungen Magazine, Werkstätte kostenlos nachgewiesen. Centralbüro f. leere Wohnungen F 6, 19. Nachm. 2—3, 6—7 Uhr. 6710

A 3, 6 Schillerplatz, große elegante Wohnung, elektrisch Licht rc. sofort zu vermieten. 8304

B 2. 16 8321 schöne 6-Zimmerwohnung in der 2. Etage per 1. Oktober zu vermieten.

C 4, 17 Gaupen-Wohnung von 3 Zim. m. Zubehör neu hergerichtet, per sof. od. später an nur ruh. Leute zu vermieten. 14776

Beachten Sie unser grosses Lager
in Dampfmaschinen, Gas-, Benzin- und Sauggas-Motoren,
Reservoirs, Dampfkessel und Werkzeugmaschinen
neuer moderner **Transmissionen**
Steh-, Häng- und Wandlager in Ringschmierung und Sellers System
Mauerkasten, Kuppelungen, Stellringe, Sohlplatten 7573
Neue blanke komp. Wellen 30-100 mm
Hölzerne, schmiedeeiserne und gusseiserne Riemenscheiben, ein- und zweiteilig
Stufen- und Seilscheiben. — Putzwolle und Ledertreibriemen.
Gebrauchte Transmissionen aller Art stets vorrätig.
F 7, 32 Leopold Schneider & Sohn Telephon 90.

B 6, 2a, part., 1 Z. u. Küche mit Glasabschluß zu vm. Näh. daselbst bei Klisch. 7851

C 3, 10. Schöne 6-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör event. für Geschäftszwecke geeignet sofort oder später zu vermieten. Ebendaselbst 3 oder 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör 2 Tr. h. per 1. Sept. zu verm. Näh. 2 Tr. h. [illegible]

C 7, 8 3. St., 5 Zim.-Wohng. zu vm. Näh. 2. St. 14079

C 7, 11, 2. Stock schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Zubeh. sof. oder spät. zu vm. Näh. 4. Stock. [illegible]

C 8, 16, II, schöne 5 Zimmerwohnung, Küche, Speisekammer, Badezimmer, elektr. Licht rc. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 5, Bureau Hinterhaus. 5543

D 1, 9 2 Tr., 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres A 3, 2, parterre rechts nachmittags. 5164

D 2, 15 5. Stock, 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. Stock. 8105

D 5, 15 2. St., 5-Zimmerwohnung u. Zub. vom 1. Aug. ab bill. zu verm. Näh. Laden part. rechts. 7884

D 3, 2 1 Treppe, 7 Zimmer, Badezimmer u. Küche p. 1. Oktober, sowie 3 Treppen, 6 Zimmer und Küche per Oktober zu vermieten. 8323 Näheres parterre Laden.

D 7.20 Hochpart., 3 große Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 8294

E 7, 15c 3 Zimmer und Küche mit Bad per 1. Septbr zu vrm. 15074

E 7, 22a 3. Stock, schöne 8 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. April ds. Js. zu verm. Näh. Bureau, Rosengartenstraße 20. 8139

E 7, 22b V. Stock, 4 Zimmerwohng. zum 1. September zu verm. 6584 Näh. Bureau, Rosengartenstr. 20

F 4, 12 1/2 2 Zimm. und Küche, 4. Stock zu verm. 15119 W. Groß, U 1, 20.

F 6, 6/7 II. Eine schöne Wohnung v. 1 Zimmer u. Küche und eine von 2 Zimmer u. Küche per 1. Sept. z. v. 15249

F 8, 8 (Kirchenstr. 5) Schöne geräumige Wohnung, 3. Stock, 6 Zimmer mit allem Zubehör, Badezimmer, großer Veranda p. 1. Oktober a. c. od. früher zu vermieten. 4045

G 3, 15 7610 2 schöne Zimmer, Badezim., Küche auf 1. Sept. zu verm.

G 3, 13 u. 16 4 u. 5 Zim. und Küche, 2. Stock, zu vermieten. 14925 Näh. W. Groß, U 1, 20.

G 5, 17 3 Zim. und Küche sof. zu vm. 14769

G 5, 17b Vorders., 2 Zim. u. Küche 3. Stock, zu vermieten. 7463

G 6, 19/20 II. 3-Zimmerwohnung zu vm. 15027

G 7, 26 Parterrewohnung 5 Zimmerwohnung mit reichlich. Zubehör sofort od. sp. zu verm. Näheres 2 Treppen hoch. 4059

G 7, 29 part., 2 Zim. und Küche an ordentl. Leute zu verm. 15367

H 1, 12 2. Stock, Hinterh., 2 Zimmer u. Küche auf 1. August beziehbar, zu vermieten. 7960 Näheres Eichbaumbrauerei.

H 2, 5 Zweizimmerwohng. per sofort zu verm. Näheres parterre. 7416

H 2, 19 14929 5 Zimmer mit Küche u. Zubehör, 2. Stock, zu vermieten. Näh. W. Groß, U 1, 20.

H 6, 11 2. St., 2 Zimmer, Küche bis 1. Aug. an ruh. Leute zu vm. Näh. E 5, 12, Laden. 8084

J 1, 3 2. St. H., Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres 3. St. 8278

J 2, 18 4. St., 3 Zimmer und Küche sofort, zu vermieten. — Näh. Bureau, Rosengartenstraße 20. 5084

J 6, 3 u. 4 2. Stock, je vier Zimmerwohnung, mit allem Zubehör per 1. Juli 1909 zu verm. Näh. Bureau, Rosengartenstraße 20. 4564

J 6, 5 2. Stock, 4 Zimmer u. Küche zum 1. Okt. zu vermieten. 7580 Näh. Bureau, Rosengartenstr. 20.

J 7, 1 2 kleine Zimmer mit Küche und Keller an zwei Personen zu verm. 14790 Zu erfragen 1 Tr. h.

J 7, 28 part. 4 Zim., Küche z. v. sof. o. 1. Sept. 15277

K 1, 5 4. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer etc. sofort zu vermieten. Näheres 5. Stock. 8379

L 4, 9 3. St., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zimm. oder 5 Zimm. u. 2 Zimm. nebst Küchen und Zubehör auf Okt. zu verm. Näh. 2. Stock links. 14872

L 6, 14 in neuem Hause Parterre-Wohnung, 5 Zim., Küche, Bad, gr. Wohndiele, Speisekammer und Mansarde event. als Bureau sofort zu vermieten. Näheres 3. Stock. 8318

L 12, 6 3 Stock, sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. Okt. z. ver. Näh. L 12, 6, 4. St. 14961

K 3, 5 2. Stock. Große geräumige Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarde und Zubehör sofort zu verm. 4302 Näheres S 2, 2. 4. Stock.

K 3, 31, 3 Zimmer u. Küche z. v. Näh. 2. Stock. 14778

K 4, 12 (Luisenring) Schöne Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. 8421 Näheres 2. Stock, links.

L 4, 14 1 Zimmer u. Küche zu verm. 8108

L 10, 7a. St. H., 3 Zimmer, Küche per Sept. zu vermiet. Näheres part. 14908

L 11, 27 Wohnung, ganz od. geteilt, z. v. 15251

L 12, 8 2 Tr. ein leer. Zim. im Seitenb. zu vm. 8107

L 12, 11 eine schöne 4-Zim.-Wohnung m. Balk. u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres parterre, links 15262

M 7, 22 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, 2. St. 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober preiswert zu verm. 7716 Näh. bei Hausmeister Kling, Hinterhaus, 3. Stock.

N 2, 2 schöne 3 Zimmerwohng. im 3. Stock zu verm. Näh. im 2. Stock. 8514

N 2, 8, 3. St. 6332 schöne 5 Zimmer-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Rich. Kunze, Kaufhaus, Bogen 3.

N 3, 10 Kunststraße, 1. Etage, 7 Zimmer mit Zubehör per sof. zu verm. 7179

O 7, 28 6 Zimmer und Küche mit Zub. per sofort zu vermieten. 14822 Näheres Gontardstr. 29, part.

N 3, 13b 6 Zim.-Wohnung mit Zubehör, 3. Stock, per 1. Oktober oder früher billig zu verm. 7695 Näh. M 1, 2, Pfeifengeschäft.

N 7, 2 II. Stock, Wohnung von 6 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktbr. z. vm. A. Daub, S 1, 16, Tel. 4490 [7730]

O 7, 12 3 Zimmer-Wohnung u. kleine Wohnungen zu vermieten. 7754 Bureau Goethestr. 4 Gg. Börtlein, sen.

P 5, 13 (Neubau), schöne 4 Zimmerwohnung, 4. St., Bad, Speisekammer rc., per 1. Oktober, event. früher zu vermieten. 15154

P 6, 10 Wohn. von 2 Zim. u. Küche z. v. 15071

P 7, 2 2. Stock, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Bad, allen Komfort, sehr preiswert per 1. Juli oder 1. September oder Oktober zu vermieten. 14711

Neubau, Q 5, 17 schön ausgestatt. Wohnungen, bestehend in 4 großen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und Mansarde per 1. Oktober zu vermieten, sowie im Hinterhaus, großer heller Lagerraum oder 2 Werkstätten zu vermieten, u. 2 Wohnungen mit je 2 Zimmer u. Küche per 1. Sept., u. 2 Wohnungen mit je 1 Zim. u. Küche zu verm. 8056 Näheres R 7, 39.

Q 5, 22, Zimmer und Küche, Vorderhaus, an ruh. Leute zu vermiet. Näheres 15063 O 6, 4, Uhrenladen.

Q 7, 15 Ring, schöner 4. Stock, 7 Zim.-Wohnung mit allem Zub. zu vermieten. 67740

R 7, 28 (Friedrichsring), schöne 5 Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubehör, 3 Treppen, per 1. Oktober zu vermieten. 6577

R 6.7 u. 8-9 Neubauten, schöne, geräumige Wohnungen, 2 und 3 Zimmer per 1. Oktober 1909 zu vermieten. Näheres 7881 Peter Loeb, Baugeschäft, Nuitsstraße 18.

R 7. 35 7862 hübsche 5-Z.-Wohnung mit Zubehör sof. zu vermieten. Näheres parterre. 7862

S 6, 16 3 u. 2 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näheres 4. Stock. 14931

T 5, 17 2. Stock, Vorderh. 3 Zimmer u. Küche zu v. 14887

T 6, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche, neu hergerichtet, sehr preisw. per Sept. zu verm. 15018

T 6, 30, Vdh., 2 Tr., 2 Zimmer, Küche, Balk. p. Sept. a. kinderl. Leute z. v. 15051

T 6, 35 2. Stock, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 15139

U 1, 13, Breitestr. 3. Stock, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 8126 Näheres daselbst, part. links

Neubau, U 1, 20a 4 u. 5 Zimmerwohnungen, schön ger. u. modern einger. mit Bad, Speisek., Beleuk., Mans. und reichl. Zubehör, sowie Gas- und elektr. Lichtleitung per sofort oder später zu vermieten 1787 Näh. Augartenstr. 64, 2. St., od. im Centralbureau für leere Wohnungen, F 6, 19.

U 3, 10 freie Lage, schöne 4 Zimmerwohng. p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Knapp, 2. Stock. 7296

U 3, 14 3. Stock, schöne 3-Zimmerwohng. mit Balkon und allem Zubehör an ruh. Leute per 1. Okt. ds. Js. zu vm. Näh. part. 15301

U 4 4 Zimmer, Küche, Bad u. Speisekammer per 1. Oktober billig zu vermieten. 8287 Zu erfrag. T 1, 11, Laden.

U 4, 4 2. u. 3. Stock, je 5-Zimmerwohng. mit allem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Bureau Rosengartenstraße 20. 4564

U 4, 29 3 Zimmer-Wohnung mit Bad per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Laden. 14871

U 5, 23 2. St., schöne Wohn. 4 Zimmer, Küche, Zub. per 1. Sept. zu verm. 14889

U 5. 26 7665 3 Zimmer, Küche und Bad nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Laden.

U 6, 13 am Ring, 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, Magdzim. u. sonst. Zubehör, bis Oktober zu vermie. 15085

U 6.22 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, Seitenbau an ruhige Leute zu verm. Näh. 2. Stock. 8083

Alphornstraße 35. 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres im Laden. 14653

Alphornstr. 41, 2. St., Balk.-Wohnung, 3 Zimmer u. K. zu vermieten. 8505

Augusta-Anlage 9 4. Stock, 8 Zimmer nebst geschlossener Veranda, m. allem Zubehör per sofort oder spät. zu vermieten. 4199 Näheres Parterre Bureau.

Augartenstraße No. 64. Schöne 3 Zim.-Wohnung mit Straßenbalkon, per 1. April zu vermieten. 8408

Augartenstr. 15, 3. St., schöne 4 Zimmerwohn. mit Zub. per 1. Okt. zu v. Näh. 3. St. 14839

Augartenstr. 46 3. Stock, vier Zimmer, Badezimmer u. Küche sof. zu v. 14718

Augartenstr. 28 2 Zim. u. Küche part. u. 5. Stock an kl. Familie per 1. Sept. zu verm. Näh. Gabelsbergerstr. 7, II, r. [illegible]

Augartenstr. 29 Schöne 3 Zimmer mit Küche per sof. od. 1. Sept. zu vermiet. Näh. 2. St. r. 14821

Augartenstraße 66, schöne 2 Zimmerwohnung zu vm. Näh. 2. Stock Seitenb. 14771

Beethovenstr. 8 (Oststadt,) 4 Tr. schönes leeres Zim. zu 12 M. sofort zu v. Näh. part. r. 14899

Bellenstr. 24 2. Stock, 3 große Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 8320

Bellenstr. 41 1 Z. u. Küche sofort bez. zu vermieten. 7890 Näh. Wirtschaft daselbst.

Burgstr. 13, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. sofort zu vermieten. 7678

Neubau, Obere Cliquetstr. 9/11 3. Stock, 3 Zim. mit Mansarde z. v. Näher. Beilstr. 28, part. 15010

Dalbergstr. 5 (Luisenring), 5 Zimmer, Küche, Mansardenzimmer nebst Zubehör auch als Bureau passend, zu vermieten. Näh. Seilerstraße 19, 6094 Telephon 3292.

Elisabethstraße 7, 4 Tr., schöne 4 Zimmerwohng. eventl. mit Bad zu verm. Preis Mk. 650.—. Näheres 7266 Kepplerstr. 16a.

Eichelsheimerstraße 8 Wegen Versetzung schöne 4-Z.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. lks. 7170

Eichelsheimerstr. 10, 2 Trep., Näh. d. Schlg., Eckwohng., 4 gr. Zim. u. Küche, neu ren., p. 1. Okt. ev. sof. z. v. 15039

Friedrichsring 30a 1 Treppe, eleg. 4 Zimmerwohnung, Badezimmer, Balkone, großer Erker, elektr. Licht und sonst. Zubehör (ev. noch ein Mansardenz.) sofort od. später zu verm. 4711 Zu erfragen 2 Treppen.

Friedrichsring T 6, 23, gegenüber dem Lawn-Tennisplatz. Sehr schöne Beletage mit freier Aussicht, 7 Zimmer nebst allem Zubehör, Gas, Elektrizität, Aufzug, für sofort od. spät. zu vermieten. Zu besicht. nachmittags. 5530

Friedrichsring. U 6, 18 schöne 3 Zimmer-Wohnung per 1. Okt. z. verm. Näh. Kepplerstr. 38, p. [illegible]

Friedrichsfelderstraße 5, 3. Stock, 2 Zimmer u. Küche auf 1. August beziehb., zu vm. Näh. Eichbaumbrauerei. 7519

Friedrichsfelderstraße 18 schöne 3 Zimmer-Wohnung zu verm. Zu erfr. part. 7441

Friedrichsfelderstr. 29, 2. St., 3 Z., Bad, Balk., abgeschl. Speich. v. Sept. z. v. Näh. Friedrichspl. 12, Rohrer. 8218

Gabelsbergerstraße 4, schöne geräumige Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres 7184 Peter Löb, Baugeschäft.

Gabelsbergerstr. 5, 2 L. Zim. u. Küche Seitenbau an kleine Familie zu verm. Näh. 2. St. l. 15101

Gontardstraße 29, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres parterre. 14804

Gabelsbergerstr. 5, Großes Z. u. Küche part. an nur ruhig. Leute zu vermieten. 15100 Näheres 2. Stock links.

Hafenstraße 12, parterre, zwischen Rheinstr. und Zollamt, 3 Zimmer mit Zub. per sof. oder später zu v. Preis 1000 M. 14856

Hafenstraße 38 3 Zimmer u. Küche per sof. oder später zu verm. Näheres part. 15020

Käfertalerstraße 9/11. Freundl. 4-Zimmerwohnung mit Bad und reichl. Zubehör per sofort od. später preiswert zu vermieten. 8440 Näheres Bureau Geisel, B 2, 9, Tel. 809 od. im Hause 3. Stock, rechts.

6988 Neubau **Käfertalerstraße 35.** Schöne 3-Zimmerwohnung an ruh. Leute zu verm. Näh. b. Fr. Kurz, Bildhauer, Tel. 3072.

Käfertalerstraße 39 und 185 2 sowie 3 und 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder L 13, 5, Telephon 2110 8240

Käfertalerstraße 59. Schöne 3 Zimmerwohnungen mit Mansarde per sofort zu vermieten. Baugeschäft Fr. X. Schmitt, Rheinvillenstraße Nr. 6. Telephon 1145 5981

Käfertalerstr. 89 Neubau, schöne 3- u. 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Mansarden per sof. od. später zu verm. 5541 Näh. Augartenstr. 64.

Kleinfeldstr. 31, 2. St., 2 Zimm. u. Küche sof. o. p. 1. Okt. z. v. [illegible]

Krappmühlstr. 17 2 u. 3 Zim.-Wohnungen zu vermieten. 14928

Lamenstraße 9 eleg. 7-Zimm.-Wohnung samt reichl. Zubeh. sogleich od. später zu vermieten. Zu erfragen bis nachm. 5 Uhr Lamenstr. 14 3. St. rechts. 8307

Langstraße 20. Schöne 4 Z.-Wohnung im 2. St. auf 1. Okt. billig zu vermieten. 15107

Langstr. 75 2 Zimmer und Küche, abgeschl., per 1. Sept. (Mk. 30) zu verm. Zu erfr. 3. St. 14810

Luisenring 20 4 Zimmer und Küche, auch für Bureau geeignet, per sof. zu verm. Näh. Gontardstr. 29, part. [illegible]

Luisenring 13 (Eckhaus) Schöne herrschaftl. Wohnung im 2. St., 8 Zimmer, Badezim., Küche, Keller, 2 Mädch.-zim. und sonst. reichl. Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. Luisenring 13, 1. St. [illegible]

Luisenring 45a Parterrewohnung, 5 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht rc. und Vorgarten per 1. Oktbr. sehr preiswert zu vermieten. 14904

Luisenring 57, 2. Stock, 1—2 Zimmer, Küche, 5. St., sofort zu vermieten. 15076

Hch. Lanzstraße 19 elegante 3 Zimmerwohnung mit Bad u. elektr. Licht per 1. Sept. zu verm. 7823

MARCHIVUM

Die neuen Steuern treffen die Hausfrauen

nicht unerheblich; ist doch eines der beliebtesten Genussmittel — der Kaffee — durch die jetzt in Kraft getretene Zollerhöhung wesentlich verteuert werden. Einen Ausgleich dieser Mehrbelastung Ihres Wirtschaftsbudgets bietet Ihnen **Pfeiffer & Diller's echte Kaffee-Essenz,** die den Kaffee nicht nur kräftiger, wohlschmeckend und schöner in der Farbe macht, sondern ihn gleichzeitig auch erheblich verbilligt. Ein kleiner Zusatz spart die Hälfte an Kaffeebohnen! Ueberall erhältlich in Originaldosen und Paketen.

Alleinige Fabrikanten: Pfeiffer & Diller, G. m. b. H., Horchheim bei Worms. 1130

Zu vermieten.

Lindenhofstraße 100. Schöne 2 u. 3 Zimmerwohn. zu vermieten. Näheres Lindenhofstraße 98, eine Treppe rechts. 47839

Heinr. Lanzstr. 16 (am Hauptbahnhof) Infolge Versetzung wird für schöne 3-Zim.-Wohng.(Dachst). in sehr f. Hause geeign. Aftermieter gesucht. Näh. Bureau **Fucke.** Telephon 1331. 8311

Heinrich Lanzstraße 21 Auf 1. Okt. zu verm. modern ausgest. Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. helle Werkstätte mit Nebenraum, auch als Lager. Näh. 2. Stock rechts. 7040

Lorzingstraße 26, große 3-Zimmerwohnung m. 2 Balkons bis 1. Sept. bill. zu verm. 15015

Lortzingstr. 27 2 Zimmer u. Küche, 3. Stock zu vermieten. 15125

Lortzingstraße 39 3. St., zwei Zimmer u. Küche per 1. August zu verm. Näheres Wirtschaft. 14812

Luisenstr. 21, 4. St. Gaud. vis à vis Marktpl. 3 Zim. u. Küche f. z. v. Näh. Lutherstr. 23, 2. St. 15131

Max-Josephstraße 4 schöne 4 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör zu vermieten. 7861 Zu erfragen Lange Rötterstraße 1, 2. Stock.

Max Josephstr. 17 fein ausgest. 4-Zimmerw. mit Bad, Speisek. u. Mans., p. 1. Sept. o. 1. Okt. bill. z. v. 8217 Näh. part. rechts.

Max Josephstr. 22, Schöne 4 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres im Bau oder Zentralbüro für leere Wohnungen, P 6, 19. 15187

Im Hause Max Josefstr. 23 sind 4 fein ausgestattete

4 Zimmerwohnungen nebst reichlichem Zubehör per 1. Juli preiswert zu vermieten. Näh. b. Archit. **Xaver Striebel,** Mannheim, L 3, 3, oder **Zentralbureau für leere Wohnungen,** P 6, 19. 5551

Max Josephstraße 25 2 eleg. 4 Zimmerwohnung. mit Bad, Mansarde usw. sof. oder später zu verm. Näh. daselbst oder S 3, 6a, parterre. 15265

Max-Josefstrasse 31. Elegante 4 Zimmer-Wohnungen nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet billig zu vermieten. Näheres Baugeschäft **Xav. Schmitt, Rheinvillenstr. 6 Telephon 1145.** 5980

Meerfeldstr. 33, 4. Stock, sehr gr. 3-Zimmerwohng. m. Zubehör a. 1. Oktober zu verm. 14743 Näheres part.

Große Merzelstraße 6. In gut. Hause in Nähe des Hauptbahnhofes zwei 4 Zim.-Wohnungen (2. u. 4. Stock) in bess. Ausstattung u. mit allem Zubehör (Bad, Speisekammer, Mans. etc.) per sof. od. spät. zu verm. Näh. im Bureau oder Tel. 1331. 6980

Große Merzelstraße 8, 3. St. In gut. neuen Haus bess. 3 Zimmer-Wohng. m. Bad, Speisek. etc. p. 1. Oktober zu vermieten. **Bureau Fucke,** Telephon 1331. 7940

Gr. Merzelstraße 15/17 und **Kepplerstraße 13a** moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad u. Mans. zu verm. Näh. **Hch. Lanzstraße 24.** 3478

An der Moltkeschule. Elegante 5-Zimmerwohnung im 4. Stock mit Küche, Bad, Speisekammer, elektr. Licht u. reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 7808 **Näh. Haydnstr. 4 parterre.**

Haarentfernung

und Warzen durch Elektrolyse. Einziges, von allen Aerzten verordnetes Verfahren. 8089 Absoluter Erfolg, Garantie, 8jähr. Praxis. **Gesichtsdämpfe, Gesichtsmassage.** Zahlreiche Dankschreiben. Feinste Referenzen.

Frau Ehrler, Mannheim, S 6, 37.

Damen-Kopfwaschen! Elektrische Trocknung. 1 Mark mit Frisieren. **Moderne Haararbeiten** jeder Art, billige Preise, reelle Bedienung. **Ad. Arras, Q 2, 19/20.** 673

Fuesers Kaffee, Malzkaffee, Tee

Vom Guten das Beste für jedermann! Man achte auf die Schilder und Tüten. **Ferd. Fuesers** Kommandit-Gesellschaft, **Dülken, Mannheim u. Cassel.** 4958

RHENSER Mineralbrunnen Am Königsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staatsmedaille

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle. Niederlage bei **G. Weigel, Mannheim, Gr. Merzelstr. 25.** 849

Kenner rauchen nur

Grossherzog von Baden-Cigarette Mit Genehmigung Sr. Kgl. Hoheit. Vornehmste Qualitäts Marke aller Preislagen. 84059

überall zu haben. Hauptniederlage: **Zigarrenhaus Ad. Burger, S 1, 5. Breitestrasse S 1, 5.**

Machen Sie keinen Ausflug und reisen Sie nicht in die Sommerfrische ohne

Stoll's Schnakenfeind

Patentamtl. gesch. u. Nr. 91370. Sicherstes **Vorbeugungsmittel** geg. **Schnakenstiche** und deren Folgen.

— Seit Jahren bestens bewährt! —

Zu haben in Fl. à 50 Pfg. bei: **Herm. Geyer,** Drogerie z. w. Kreuz, **Mittelstr. 60. P. Karb,** Drogerie, E 2, 12. Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie, O 4, 3. Dr. Stutzmann's Drogerie, O 6, 5. Albert Schmidt, Drogerie, Neckarau. Universal-Drog. von Georg Schmidt, **Seckenheimerstr. 8** 868

In neue Zuschneidekurse für Damenbekleidung mit unbedingtem Erlernen können Schülerinnen jede Woche **Montags** eintreten. 7761

Zuschneider- und Meisterfachschule **J. Szudrowicz, N 3, 15** Methode geprüft, diplomiert, prämiiert. Staatlich anerkannt.

Kohlen-Angebot

Nur gültig bis 1. August dieses Jahres. 4978

Offeriere aus vorliegenden Schiffen

Prima Fettschrot, sehr stückreich	à Ztr. 1.05 Mk.
Prima Fettschrot	—.95 —
Prima Flamm-Nuß I	1.20 —
Prima Flamm-Nuß II	1.10 —
Prima Flamm-Nuß III	1.05 —

Bei Abnahme von mindestens 15 Ztr. gegen Barzahlung frei vors Haus. In Säcken frei Keller 10 Pfg. Aufschlag.

Lager: Industriehafen. Bureau: [illegible] 30. Teleph. 1387. **Hermann Seeger** Kohlenhandlung.

Im Hause Kleine Merzelstr. 4 sind 3 elegant ausgestattete

5 Zimmerwohnungen nebst reichlichem Zubehör per 1. Juli preiswert zu vermieten. Näh. b. Archit. **Xaver Striebel,** Mannheim, L 3, 3, oder **Zentralbureau für leere Wohnungen,** P 6, 19. 5550

Moltkestraße 7 7787 Mansarden: 3 größ. und 1 kl. Zimmer, Küche etc. per sofort an ruhige Leute zu vermiet. Näh. bei J. Zilles, N 5, 1 part. Tel. 876.

Mollstraße 4, 4. St., 2 sch. Zim. u. Küche per 1. Sept. zu verm. Näh. Laden. 14959

2 freundl. Wohnungen Neckarauerstr. 255, 2. St. per sof. od. später, 4 Zim., 1 Mans., 1 Küche, 1 Bad u. Zubeh. **Neckarauerstr. 257, 3. St.** p. 1. Oktober 3 Zim., 1 Mans., 1 Küche, 1 Bad u. Zubeh., zu bill. Preis zu verm. Näh. bei den betr. Hausmeistern u. beim Geschäftst. d. Spar- u. Bauv. **Filipp Kraß, L 14, 7, p.** 8308

Oststadt, Neubau, Mollstraße 32, hochelegant ausgestattete **4 und 5 Zimmer-Wohnungen** event. 10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht ec. ec. per 1. August oder später zu vermieten. 5762 Näh. parterre. Telephon 4220.

Oststadt Neubau Sophienstr. 16 Herrschaftliche 5—6 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam. und reichl. Zubehör p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. Rosengartenstr. 28, 3 Tr., vorm. und 2—5 Uhr nachm. Telephon Nr 3076. 7749

Parkring 4 a. Eleg. Wohnung, 6 Zimmer, Speisek., Bad, Mansarde, Gas und Elektr., 1 Treppe, sof. event. später zu verm. Näh. **E. Müller, part.** 8230

Parkring 37 3 Treppen, schöne Wohnung von 7 Zimmer samt allem Zubehör zu verm. Näh. 1 Treppe oder Lutherstr. 27, 3. Stock. 7 88

Pflügersgrundstraße Nr. 38. Schöne geräumige Wohnung 3 Zimmer und Küche per ersten Juli zu vermieten. Näh. daselbst parterre. 8368

Pozzistraße 3 Neubau, Ecke Max Joseph-Straße, schöne, der Neuzeit entsprechende **4 Zimmerwohnungen,** heller Küche, Speisekammer, Bad u. Mansarde, doppelter Keller und Waschküche auf 1. Juni ev. auch später zu vermieten. Vor- und Hofgarten am Haus. **Nähere Auskunft Große Merzelstraße 23, Tel. 1081, und noch am Neubau von 3—7 Uhr.** 5916

Pozzistraße 5 In gesunder Lage mit Vorgarten mehrere schöne der Neuzeit entsprechende **3- u. 2 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und Mansarde, sowie Waschküche per 1. Oktober eventuell auch später zu vermieten. Näheres 6027 **Waldhofstr. 2, 3. Stock links.**

5. Auerstraße 8 3 Zimmer u. Küche auf den Marktplatz gehd. zu vm. 14850

Ringstraße F 7, 26a, 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 4185 Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Rheinaustr. 19, 4 St., 6 Zimmer, Bad nebst allem Zubehör per 1. Oktbr. zu verm. Näh. **Friedr. Stauch, Baugeschäft, Ludwigshafen a. Rh.,** Rottstr. 55, Tel. 289. 7889

Rheinvillenstr. 2 parterre: 5—6 schöne Zimmer nebst Bad u. Zubehör zu vermieten. 7905 **4. Stock:** 5—6 Zimmer, schöne freie Wohnung u. Zubehör p. September-Oktober preiswert zu vermieten. Näheres im 3. Stock. **Baumeister Koopmann.**

Rheindammstr. 58a. Elegante 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 2. Stock, Aussicht auf den Rhein per 1. Oktober a. c. zu verm. Näheres **parterre.** 8127

Gründlicher Unterricht in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung u. Schönschreiben. **Friedr. Burckhardt's Nachf. (L. Oberheiden)** geprüfter Lehrer der Stenographie, Fernsprecher Nr. 4391. **Q 5, 8.** Q 5, 8. Darüber 1. Schreibmaschinenarbeiten u. stenogr. Aufnahmen.

Erste amerikanische Neuwascherei der Dampfwaschanstalt Heilbronn

— 35 Filialen — für **Kragen, Manschetten, Chemisetten,** Hemden und sämtliche Haushaltungswäsche unter **Garantie** für **schonende** Behandlung bei **tadelloser** Arbeit; **wie neu.** Abholen und Zustellen durch die 666 Annahmestelle **Carl Fertig, G 4, 6.**

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig **Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei** G. m. b. H.

Bernauer & Co. Inhaber: **Herm. Klusmann jr.** liefern sämtliche Sorten **Ruhrkohlen, Koks, Briketts** in nur erstklassigen Marken **zu billigsten Tagespreisen.** Kontor: Jungbuschstrasse 11. Telephon 631. 834

Bureaux.

Bureau-, Ausstellungs- oder Repräsentat.-Räume

In meinem Neubau **Heinr. Lanzstr. No. 12** nächst dem Hauptbahnhof u. dem in Erstellung begriffenen neuen Bahnpostamte habe ich noch einige **Etagen-Wohnungen** hochfein und komfortabel ausgestattet, im ganzen oder auch geteilt und für genannte Zwecke bestens geeignet, ab 1. Oktober cr. zu vermieten. 743

Bureau Fucke. Tel. 1331.

Läden.

J 1, 2, Breitestraße ist ein großer Laden mit 2 Schaufenster zu verm. 6761 **Fr. Jos. Heisel.**

Großer Eckladen mit 4 Schaufenster, beste Lage Ludwigshafen's per 1. Juli zu vermieten. 6760 **Heisel, Hutgeschäft, Ludwigstraße 41.**

Zu vermieten.

Neubau Untere Clignetstr. 10 — Clignetplatz. — Kein vis à vis, ruhige, gesunde Lage. III. u. IV. Stock elegante 4 Zimmer-Wohnungen, Küche, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör; ferner Seitenbau: II., III. u. IV. Stock schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Vorplatz u. Badanschluß; ebendaselbst 1 schöner Laden mit 2 Zimmer u. Küche, auch 1 große Kammer kann beigegeben werden, für jedes Geschäft geeignet, alles per 1. Oktober ac. preiswert zu vermieten. Näheres bei Frau Heckel, Kleiststr. 6, III. Stock oder U 5, 7, II. Stock. — Telephon 746 — 1062

Heinrich Lanzstrasse 33 3, 4, 5 und 8 Zimmer-Wohnungen modern ausgestattet und mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 7666 **C. Wittmann, Architekt,** Rheinvillenstraße 10. Telephon 1245.

4-, 5- u. 6-Zimmer-Wohnungen in hochherrschaftl. Ausstattg. (Warmwasseranl. etc.) mit allem Zubehör in mein. Neubaut. **Heinr. Lanzstr. Nr. 12, 14, 16 und 18,** per 1. Juli oder später preiswert zu vermieten. 6472 **Bureau Fucke,** Telephon 1331.

Rheindammstraße 11 3 schöne Zimmer und Küche im Hinterhaus per sofort zu vermieten. 14908

Rheindammstr. 60, 3. St., 4 Zim. nebst Zub. u. 3 Zim. u. Zub. an ruh. Leute bill. per 1. Okt. zu verm. 14270

Rupprechtstraße 13 3. Stock, schöne herrschaftliche 6 Zimmer, neu hergerichtet, mit reichlichem Zubehör, 2 Mädchenzimmer, Gas und Elektrisch Licht per sofort zu v. Näh. part. 7368

Rosengartenstraße 16, III. Schöne Wohnung, 5 Zim., Erker, gr. Veranda, Bad ec. in ruh. abgeschl. Hause per 1. Oktober od. früher zu verm. Näh. daselbst part. 3438

Rennershofstr. 14 pt., ev. u. Sout. auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1 Tr. 7875

Rheinaustraße 5, 2. St., bess. Balkonwohng., 4 Zim. u. Bad ent. auch Mans. sof. oder 1. Okt. für 750 M. zu v. Näh. pt. 14827

Rheinaustraße Nr. 24 elegante 4 und 5 Zimmerwohnung mit Vorgarten, Balkon und sämtl. Zubehör in freier Lage per sof. od. später zu v. Näh. 1 Treppe hoch. 9277

Rheinhäuserstraße 4 2. Stock, Balkonwohnung, 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. [illegible]

Rheinhäuserstr. 9a part. schöne 2-Zimmerwohnung an ruhige Leute auf 1. Sept. zu vermieten. Näheres 3. Stock, bei Jost. 8426

Rheinhäuserstr. 27. Mehrere 1, 2 u. 3 Zimmer u. Küche mit Abschluß zu vermieten. Näheres 1. Stock. 7941

Rheinhäuserstr. 89, in gutem Hause 3 Zim.-Wohn p. 1. Juli zu v. Näh. 2. St., [illegible]

In freier Lage **Rennershofstraße 18** 1 Stiege hoch, eine **Wohnung** von 6 eventuell 7 Zimmer nebst reichem Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 14513 Näheres beim Besitzer des Hauses **Otto Reinhard oder im Centralbureau für leere Wohnungen, P 6, 19.**

Rupprechtstr. 8 4 Zimmer mit Küche, Bad, Speisek., Mansarde, 2 Balkons, 2. Stock, zu verm. Näh. W. Groß, U 1, 20. 14933

Lange Rötterstr. 68 sind schöne **3-Zimmerwohnungen** mit Bad, Mans. etc. billig zu verm. 8346

Lange Rötterstraße 72, 2 St. 3 Zimmer, Küche und Kammer per sof. od. später billig zu verm. 8166 Näheres Käferthalerstr. 5, 2. St.

Lange Rötterstr. 100 schöne 2- und 3 Zimmerwohnungen sofort zu vermieten. Näheres **Lange Rötterstraße 106,** Bureau. 8336

Riedfeldstr. 13, 3 Zimmer, Balk., Küche zu vm. 14983

Auf 1. Oktober ev. früher schöne Parterre-Wohnung

Stephanienpromenade 3 zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Bad, Mansarde und hat Gartenanteil. 7984 Näheres daselbst 1. Etage.

Stephanienpromenade 4 2. Stock, 4 Zimmer, Veranda, Küche, Bad u. Mädchenzimmer mit Gartenbenützung zu vermieten. Näheres 8420 **Luisenring 50, Bureau.**

Stephanienpromenade 16 Belle-Etage (2. Stock) sehr schöne 6-Zim.-Wohnung, Küche, Speisekammer, Badezimmer, reichl. Zubehör mit schöner, großer Terrasse und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, sowie der 4. Stock mit den gleichen Räumen per 1. Oktober zu vermieten. Näh. b. B. Burbaum, G 2, 5, Telephon 434. 7401

Stephanienpromenade 17, 4. St. elegante 4-Zimmerwohn. mit Bad und Zubehör per 1. Oktober ds. außer äußerst billig zu verm. Näh. Dalbergstraße, Böcker, Tel 2269. 8236

Riehhofstr. 9 14988 schöne 3-Zimmerwohnung m. Balk. zu vm. Näh. Wirtschaft

V. Pfeuffer
E 5, 5. Inh.: Alfred Moch. Teleph. 4492.
vis-à-vis der Börse. 7814
Kassenschränke
Reichhaltiges Lager.

Zur Reisezeit!
Frisierkämme aller Art, Haar- und Kleiderbürsten, sowie Garantie-Zahnbürsten, Schwämme, Badehauben und Schuhe, Gesichts- und Nagelbürsten, Maniküre 2c.
Reisenecessaires in reicher Auswahl!
Sämtliche Kopf und Mundwasser auch offen.
Meine **Special-Reismehlseife** ist die erfrischende Toilette- und Badeseife. 5927
F 2, 2 Seifenhaus Marktstrasse
Allgemeiner Rabattverein.

Automorsiere die Krankenzimmer! 8018

Auf sehr bequeme Abzahlung
Herren-, Knaben- und Jünglings-**Anzüge** bei denkbar kleinster Anzahlung wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen
Möbel, Betten, Polsterwaren, Kinderwagen, Sitzliegewagen, Kinderbetten zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen
Damen-Kostüme, Röcke, Blusen, Jacken, Mäntel etc. etc. wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen
Kunden, die ihr Konto beglichen haben ohne Anzahlung
JULIUS JTTMANN
Mannheim, H 1, 8

Schlafzimmer, Büfett, Divan, Küchen billigst. Frz. Berbe Tel. 2752. N 3, 13.
2030

TAPETEN
für Wiederverkäufer
Hausbesitzer und Architekten
Rabatt und Skonto 33—50 %
je nach Quantum und Preislage:
Linkrusta äusserst billig 37–50 Pfg. je nach Quantum, 1750
Stuttgarter Tapeten-Industrie
Stuttgart, Danneckerstr. 22.
Muster franko gegen franko
Karte I bis M. 1.25, Karte II bis M. 1.25

Alle praktischen Systeme
Hosenträger und **Sockenhalter**
finden Sie bei 1041
Molz & Forbach
T 1, 3 Mannheim T 1, 3
Breitestrasse
zwischen Kaufhaus und Hôtel Neckarthal.

Möbl. Zimmer.
C 7, 11 3 Treppen, möbliert. Zim. sof. zu vm. 14148
D 2, 15 4 Tr. r. gut möbliert Zimmer zu v. 15006
D 6, 6 3 Tr. schön mobl. Zim. sofort zu verm. 15106
E 2, 18 Planken, gut mobl. Zim. per 15. August oder später zu vermieten. 15066
E 3, 1 (Planken), ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 14962
F 4, 14 hübsch möbl. Part.-Zim. für sof. zu verm. 14906
F 5, 1 3 Tr., ein schön mobl. Zim. billig z. v. 14899
G 7, 20 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8354
K 1, 6, 2. St., mobl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 15011
K 1, 22 3. St., lks., Breitestr. gut mobl. Zim. mit od. o. Pension z. v. 15268

Buntes Feuilleton.

— **Waldbrände.** Die prächtigen Kiefer- und Tannenforste an den steilen Hängen des Lischenagletschers oberhalb Tarasp im Unterengadin sind jetzt das Opfer eines gewaltigen Waldbrandes geworden, dessen mächtige Flammen in verzehrender Glut bis zu einer Höhe von 2600 Meter emporwallten, aller menschlichen Gegenwehr spotteten und einen furchtbaren Schaden angerichtet haben. Zum Glück ist Europa verhältnismäßig selten der Schauplatz großer Waldbrände, in der Regel gelingt es, das Feuer bald zu umgrenzen. Die Heimat der großen Waldbrände, das sind die gewaltigen Forste, die sich in Amerika und in Kanada über Millionen von Quadratmeilen hin erstrecken; erst im vergangenen Jahre wurden diese Gebiete von einer furchtbaren Katastrophe heimgesucht, die wochenlang die kanadisch-amerikanischen Grenzländer mit Grauen und Entsetzen erfüllten, ganze Städte zerstörten und Tausende von Einwohnern das Leben kosteten. In den Lectures pour Tous wird an das schreckliche Schicksal erinnert, das hierbei die Bewohner des kleinen Städtchens Metz ereilte, bei dem die Mehrzahl der Bevölkerung, meist elsaß-lothringische Auswanderer, die in der neuen Welt eine neue Heimat gefunden hatten, einen grausigen Tod fanden. Seit August war kein Tropfen Regen gefallen, die gewaltigen Waldregionen lagen dürr und ausgetrocknet, als im Oktober der Waldbrand kam und mit rasender Geschwindigkeit bis zu einer Breite von 300 Kilom. anwuchs. Alle Abwehr war vergebens, Flucht die einzige Rettung. Aber die Flammen stürmten mit furchtbarer Schnelligkeit vorwärts und schnitten Tausende von Menschen den Weg ab. Von dem Siedlerdorfe Posen aus jagte man einen Zug nach Metz, um den Bewohnern eine letzte Fluchtmöglichkeit zu geben. Als der Zug eintraf, hatten die Flammen bereits das Dorf ergriffen. In wilder Hast stürzten die Ueberlebenden sich in den Zug, der sofort mit Volldampf die Rückfahrt antrat. Aber auf dem Wege nach Millesburg versperrten verbrannte Baracken und ein in Flammen stehender Bahnhof die Fahrt. Weiterfahren hieß 200 Menschen dem sicheren Tode überliefern. Nur eine schwache Hoffnung blieb: zurück. Der Maschinist Forster gab Lontredampf und eine Minuter später brauste der Zug mit den Flüchtlingen die Strecke zurück, auf der er gekommen. Plötzlich eine furchtbare Erschütterung: der Zug stieß gegen das durch das Feuer niedergeworfene Gebälk einer Brücke. Es war zu Ende. Inmitten eines Meeres glühender Flammen lag der Zug fest. In wenigen Sekunden standen die Waggons in Brand. Der Heizer flüchtete in das Wasserreservoir des Tenders. Man fand später seine völlig verbrühte Leiche. Am nächsten Morgen brachten zwei mit furchtbaren Brandwunden überhäufte Leute die gräßliche Kunde von dem Ende der Metzer Flüchtlinge nach Posen. Wie sie sich gerettet hatten, wußten sie selbst nicht zu sagen, aber ihre grauenvoll entstellten Körper zeugten von dem Verzweiflungskampf, den die beiden einzigen Ueberlebenden gegen die Flammen geführt hatten. Aus den kleinsten Anlässen heraus erstehen diese erschütternden Katastrophen. Am Morgen, bei friedlich blauem Himmel sind die Holzfäller des Dorfes ausgezogen. Da plötzlich legt ein alter, erfahrener Holzfäller die Axt beiseite und zieht prüfend die Luft in die Nase; er hat Verdacht geschöpft. Ueber das Dorf hin gleiten dichte Vogelschwärme in eiliger Flucht. Es ist kein Zweifel: das Feuer kommt. Aus dem Walde kommen die Trupps von Holzfällern; im Vorbeieilen erzählen sie, daß ihnen der Weg versperrt wurde durch das flüchtende Wild, durch Hirsche und Antilopen, durch Wölfe und Füchse, die im wirren Durcheinander in der gleichen Richtung davon stürmten. Durch die Straßen des Dorfes jagen rudelweise aufgestörte Hasen und verängstigte Präriehunde. In panischem Schrecken rasen die Tiere davon, keines stößt einen Laut aus. Dann kommt der Nachtrapp, die Bären, die in Trupps von 20 und 30 eilig dahintrotten und nicht auf das Bellen der Hunde achten. Und wenn dann endlich die Schlangen durch die Dorfzone geschnellt sind, ist das Feuer nicht mehr weit. Schwer und scharf liegt jetzt der Brandgeruch in der Luft. Ueber dem Walde sieht man jetzt schwere schwarze Rauchwolken, die in der Tiefe rot gefärbt sind. Und wenige Minuten später ist die lohende Flamme da, mit donnerndem Prasseln bricht sie herein, verzehrt das Unterholz und sprengt krachend die mächtigen Stämme alter Urwaldriesen. Es ist ein Anblick von schauerlicher Großartigkeit, wenn dann die gewaltige Flammenflut sich aufbäumt und wogend daherzieht, alles auf ihrem Wege niedermähend. Aber nicht alle Waldbrände sind sogenannte „Vollbrände", die alles verzehren, von den Büschen der Erde bis hinauf zum letzten Wipfelblatt. Bisweilen beschränkt sich das Feuer nur auf die Baumwipfeln und springt so von Wipfel zu Wipfel über. Der Wind treibt dann die Funken und Flammen immer weiter; meist sind es Tannenforsten, die dadurch heimgesucht werden. Hunderte von Meilen weit kann so ein Wipfelbrand dahinstürmen, überall werden die Baumkronen, und nur die Baumkronen von der hastig dahineilenden Flamme zerstört; aber damit ist das Todesurteil des ganzen Waldes gesprochen, denn alle Tannen gehen zu Grunde, deren Wipfel vom Feuer zerstört werden. Aber noch gefährlicher ist das sogenannte Grundfeuer, das selbst über die nackte Erde hin sich seinen Weg bahnt. Man erklärt diese seltsamen Phänomen damit, daß in den Gegenden, wo früher Wälder waren und später vielleicht Minen betrieben wurden, an der Oberfläche sich eine Kruste bildet, die aus Blättern, Holzabfälle und dergleichen bestand und schon im Uebergangsprozesse zu neuem Humus ist. Bei Trockenheit und der Wirkung der Sonnenstrahlen wird diese künftige Erde zu einer sehr leicht brennbaren Masse, in der Art wie trockener Torf. Dann kann man es erleben, wie eine kahle Ebene plötzlich zu einem gewaltigen Flammenherd wird, der in rasender Geschwindigkeit sich ausdehnt und alles vernichtet, was ihm in den Weg tritt.

— **Eine fürsorgliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.** Aus Newyork wird berichtet: Eine große amerikanische Versicherungsgesellschaft hat jetzt eine originelle Neuerung eingeführt; um die Lebensdauer ihrer Kunden zu verlängern, ist ein großes „Gesundheitsbureau" errichtet worden, in dem alle Versicherten der Gesellschaft frei behandelt werden. Eine Anzahl hervorragender Koryphäen der amerikanischen Aerztewelt sind für dieses Gesundheitsbureau verpflichtet worden. Die Statistik hat gezeigt, daß in den letzten Jahrzehnten die Gehirn-, Herz- und Leberkrankheiten in starkem Maße zugenommen haben; das Gesundheitsbureau wird nicht allein die Behandlung von Kranken übernehmen, sondern sich auch in den Dienst der Forschung stellen, Experimente vornehmen und Studien veröffentlichen und so auch indirekt der Gesundheitspflege dienen.

— **Ermordung eines Oberregierungsrates.** In Prödel bei Gaschwitz ist der Oberregierungsrat an der königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig, Freiherr v. Wöhrmann, am Mittwoch mit zertrümmerter Schädeldecke ermordet in seiner in einem einsamen Hinterhause gelegenen Wohnung aufgefunden worden. Als mutmaßlicher Mörder kam zunächst der Portier des Hauses Georgi in Betracht, der sofort verhaftet wurde. Er beteuerte aber seine Unschuld und konnte schließlich sein Alibi nachweisen. Dann glaubte man, daß der Mörder ein Strolch sei, der sich seit einigen Tagen in der Gegend umhertrieb. Plötzlich aber fand das Verbrechen seine Aufklärung. Bei dem Gemeindevorstand im benachbarten Hartmannsdorf meldete sich ein junger Mann, der sich selbst beschuldigte, morgens um ½6 Uhr den Oberregierungsrat v. Wöhrmann ermordet zu haben. Er gab an, der Sohn Robert des Portiers Georgi zu sein. Der Gemeindevorstand, der von dem Mord noch keine Kenntnis hatte, hielt ihn zunächst für irrsinnig, telephonierte aber sofort nach Prödel, worauf sich der dortige Gemeindevorstand um ½9 Uhr in die Wohnung des Oberregierungsrates begab. Der Ermordete scheint bei dem Eintritt des Täters, der nur einen Einbruch geplant hatte, erwacht zu sein. Es folgte dann ein heftiger Kampf, bei dem der Oberregierungsrat mit einem etwa einen halben Meter langen dicken Knüppel erschlagen wurde. Oberregierungsrat v. Wöhrmann war Zivilvorsitzender der königlichen Ersatzkommission 1 im Bezirk der dritten Infanteriebrigade. Er war am 21. Februar 1851 in Dresden geboren und mit Eugenie v. Wohrmann verheiratet, die 1890 starb. Er war als Sonderling bekannt. Man sah ihn bei sonnenklarem Wetter immer mit aufgespanntem Regenschirm auf der Straße gehen. Obwohl er sehr reich war, bewohnte er ein paar bescheidene Zimmerchen in dem Hinterhaus einer Villa. In dem unteren Teile des Hinterhauses befinden sich Wohnungen für Stallungen und andere Gelasse. Der Schlüssel zu der Wohnung des Ermordeten lag immer an einem kleinen Parterrefenster und konnte also von außen jederzeit erreicht werden. Die Aufwartung besorgte die Frau des Portiers Georgi. Ihr Sohn, der jetzt den Mord beging, befand sich seit langer Zeit ohne Arbeit und trieb sich im Voigtlande herum. Von einem Gemeindevorstand im Voigtlande ließ sich der junge Georgi das Geld zu seiner Heimreise nach Prödel geben. Am Samstag kehrte er nach Prödel zurück. Der voigtländische Gemeindevorsteher verlangte nun das verauslagte Geld in Höhe von 38 Mark von der Gemeinde Prödel zurück, die sich aber die Kosten von Georgi selbst erstatten lassen wollte. Der junge Georgi wußte nun nicht, wo er das Geld auftreiben sollte. Er schlich sich deshalb in der vergangenen Nacht in die Wohnung des Regierungsrates, um Geld zu stehlen. Dabei erwachte der Regierungsrat und wurde von Georgi niedergeschlagen. Der Mörder wurde in das Untersuchungsgefängnis in Leipzig eingeliefert.

Fliegende Frauen. Auch die Frau tritt ein in den Kampf um die Eroberung der Lüfte: Madame Peltier, die Schülerin des französischen Aviatikers Dellagrange, schickt sich an, den Preis zu erringen, den René Quinton ausgesetzt hat für die erste Frau, die mit der Flugmaschine einen Kilometer fliegt. Aber die unternehmende Flugtechnikerin bescheidet ihren Ehrgeiz nicht mit einem so kleinem Ziele: in Juvisy rüstet sie jetzt zu einem 5 Kilometer-Fluge im Aeroplan. Seitdem die ersten kühnen Männer der Geschichte der Luftschiffahrt ihre ersten Aufstiege wagten, hat auch die Frau an dem Eroberungskampfe teilgenommen. 125 Jahre sind verstrichen, seit die erste Frau als Luftschifferin ihren Mut und ihre Geschicklichkeit erprobte. Eine Französin war es, Fräul. Tible, die am 4. Juni 1784 in Lion in einer Montgolfière aufstieg und nach ¾stündiger Fahrt glücklich in der Nähe von Balmont landete. Schon im folgenden Jahre folgten vier Frauen diesem kühnen Beispiele, in Paris Frau Dinos und Fräulein Lazarche und in London die beiden Schwestern Simonet. Seitdem hat es nie an Frauen gefehlt, die wagemutig ihr Leben dem Ballon anvertrauten, und viele von ihnen leben als Märtyrerinnen in der Geschichte der Luftschiffahrt fort. So fand Frau Blanchard, die anmutige Gattin des bekannten Luftschiffers, am 6. Juli 1819 bei einem Fluge ein tragisches Ende; auf der Fahrt über Paris wollte sie ein Feuerwerk anzünden, der Ballon wurde entzündet und die unglückliche Luftschifferin fand auf einem Dache in der Rue Provence einen gräßlichen Tod. 1863 wird Madame Nader in ihrer Gondel „geschleift" und erstickt nach ½ Stunden in ihrem Fahrzeug. Bei einem Versuche, den Kanal zu überfliegen, scheitert Frau Charly 1886 bei Calais an einem Hause, bleibt mit den Händen an der Dachrinne hängen und kann erst im letzten Augenblick aus dieser schrecklichen Situation gerettet werden. Später retten Seeleute in der Nordsee Frau Dururof, die in der Gondel der Trikolore mit ihrem Manne einen Flug über das Meer wagte und dabei in den Fluten scheiterte. Und so gibt es viele Frauen, die furchtlos ihr Leben eingesetzt haben. Eine der aufregendsten Aufstiege erlebte Mrs. Stock, die am 8. Mai 1824 in Begleitung des Aeronauten Harris von London aufstieg. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfall, aber beim Abstieg versagte das Ventil, es schloß nicht wieder: der Ballon entleerte sich mit furchtbarer Geschwindigkeit. Nur schleuniger Balastauswurf konnte die Luftschiffer retten: aber in der Gondel befand sich nichts mehr, das hinausgeworfen werden konnte. Einen kurzen Augenblick blickten Mrs. Stock und Harris sich in die Augen: dann ein kurzes Abschiedswort und der opfermutige Luftschiffer stürzte sich aus schwindelnder Höhe in die Tiefe, um das Leben der Gefährtin zu retten. Es hat auch nicht an Frauen gefehlt, die bei ihrer Hochzeitsreise unerschrocken den Gefahren der Lüfte trotzten. So unternahmen der bekannte Pariser Astronom Camille Flammarion mit seiner jungen Frau am 28. August 1874 ihre Hochzeitsreise im Ballon und landete nach 15 Stunden glücklich bei Spa. Die Befolgung dieses Beispiels nahm 1893 ein tragisches Ende, als Giuseppe Charbonnet mit seiner jungen Frau von Turin aus im Luftballon seine Hochzeitsreise antrat. Der erste Tag verlief ohne Zwischenfall; am zweiten aber — man hatte noch zwei Herren in die Gondel genommen — wurde der Ballon auf der Fahrt gegen die Alpenkette von einem furchtbaren Wirbelsturm erfaßt, geriet in einen Schneesturm und sank in wenigen Sekunden um 3000 Meter. Die Hälfte des Gases ging verloren, der Ballonkörper war schlaff und ohne Tragkraft, aber der Sturm kannte kein Erbarmen, schleuderte die Gondel gegen Felsen und Gletscherrisse, bis nach halbstündiger, grauenvoller Fahrt der Korb am nordwestlichen Glacier des Bessandegyfels endgültig scheiterte. Hilflos im Schneesturm mußten hier die Luftschiffer übernachten, halb erstarrt traten sie am Morgen den gefahrvollen Abstieg an, ohne Seile, ohne Geräte. Nach wenigen Minuten kam das Grauenvolle: mit einem furchtbaren Aufschrei glitt der junge Gemahl plötzlich in einen Gletscherspalt und zerschmetterte in den Tiefen eines Abgrunds. Erst nach drei Tagen fanden die erschöpften Ueberlebenden in einer Berghütte Unterschlupf; später barg man auch die Reste des jungen Charbonnet; in knieender Stellung lag er in der Tiefe des Spaltes, beide Hände vor die Augen gepreßt. Auch Sarah Bernhardt hat einmal die Reize eines Ballonfluges ausgekostet; gemeinsam mit dem Maler Clairin und dem Luftschiffer Godard, so wird in den Lectures pour Tous erzählt, unternahm sie 1875 einen Aufstieg, von dem sie selbst eine humorvolle Schilderung gegeben hat. „Louis Godard ließ in der Gondel stehend den Pfropfen einer Champagnerflasche knallen; der Kork entschwand in den Lüften. Der Knall aber fand ein tausendfältiges Echo, pflanzte sich von Wolke zu Wolke fort, aus der silberhaltigen Flasche quoll der weiße Schaum und trug Trunkenheit in den Himmel. Da begannen alle Wolken zu tanzen, stießen aneinander, wirbelten um uns, hüllten uns in ihre Schleier in himmlischer Trunkenheit . . ."

MARCHIVUM

Warum?

waren während der letzten Tage meine Geschäftsräume in den Nachmittagsstunden so überfüllt, dass viele Kunden nicht mit der gewohnten Sorgfalt bedient werden konnten? 1135

Weil

ich mit meiner Total-Räumung eine Kaufgelegenheit unerreichter Grösse biete.

Meine Geschäftsräume sind auch im Monat August **Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet!**

Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern!

Sophie Link.

Vermischtes

Theaterplatz II. Rang, Abonnement C, sofort wegen Trauerfall abzugeben. Näheres F 7, 18. 15378

Panama-Stroh- u. Filzhüte wäscht u. formiert f. Herren, Damen und Kinder. 4202 B 5, 5, parterre.

Juwelierwerkstätte Apel O 7,15 (Laden) lief. bill., solid u. schön Juwelen- u. Goldarbeiten jed. Art. Ankauf, Tausch, Verkauf. 8109

Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion erhalten sold. Kunden ohne Anzahlung, Abz. wöchentlich von Mk. 1 an. Nur im 6872 **Warenkredithaus Merkur, N 2, 9.**

Zugelaufen

Zugelaufen ein **Kriegshund.** Abzuhol geg. Einrückungsgeb. u. Futterg. **Laurentiusstr. 12** 2 l.

Heirat.

Heirat such. viele **Damen u. Herren** jed. Stand., d. Fachzeitschr. „Der Heirats-Vermittler", Frankfurt a. M., Braubachstr. 24. Eins. Probenummer i. verschl. Kuvert od. Firma nur gegen 50 Pfg. in Briefmarken. 8727

Geldverkehr

500 Mark bei hoher Verzinsung u. gut. Sicherheit zu leihen gesucht. Gefl. Offert. u. v. Selbstgeb. u. Nr. 15375 a. d. Exp. d. Bl.

Ankauf.

5—7 **Zim.-Haus** am Friedr.-Ring, L-Quadraten od. Oststadt mit **groß. Anzahlg.** zu kauf. ges. Dir. Offerten erw. unt. Nr. 8567 an die Exped. ds. Bl.

Verkauf.

Friseure! In Landau Rheinpfalz, Nähe einer Kaserne ist ein gutgehendes Friseurgeschäft wegzugsh. samt Inventar zum Aufnahmepreis von Mk. 700.— zu verk. Evtl. Liebhabern ist vor Kaufabschluß zwecks Einsichtnahme u. Orientierung die Mitwirkung im Geschäftsbetriebe auf beliebige Zeit gestattet. Gefl. Off. u. Nr. 15375 an die Exp. d. Bl.

Kl. gutgeh. Spezereigesch. m. Flaschenbier (Abfüllraum vorh.) wegzugh. billig zu verk. Näh. i. d. Exped. 15357

Zu verkaufen ein Schuldschein auf 2900.— Mk. mit 5% verzinsbar für 2500.— M. Brf. Bürge Off. u. Nr. 15363 a d. Exp.

Zu verkaufen: Kl. Eisschrank, Petroleumofen, groß. Spiegel, Spinnrad, dreiarm. Gaslüster, Obstschrank, Bettrost, gute Weinfässer, 70, 70 25 l, Nachtstuhl u. Verschied. 15349 **U 6, 13,** 3. St. r.

Kassenschrank, gebraucht, sofort billigst zu verkaufen. **Franz Kühner & Cie.,** C 4, 9a. 15369

Badewannen zu verkaufen, zu verleihen und auf Abzahlung bei 8446 **Karl Schatt,** J 1, 20.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. 15373 L 8, 11, Hof.

Ein 5 Monate alter (Zwerg-) **Spitzer,** schwarz, bill. zu verkaufen. **Gontardstraße 34,** pt. 15367

200 Stück 1- und 2jährige Hühner, feinste Qualität, gebe ab lebend, per Pfd. 65 Pfg., geschlachtet per Pfd. 75 Pfg. Stückzahl nach Belieben. **Geflügelhof R. Voos, Unterflockenbach bei Weinheim.** 8552

Stellen finden

Braves fleißiges Mädchen gesucht. Näh. 8557 **Rheindammstr. 20,** 1 Tr.

Meister

zur Beaufsichtigung von männl. Arbeiterpersonal, Ueberwachung des Versands und des Fuhrwesens per sofort oder später gesucht.

Nur tüchtige, erfahrene Leute wollen sich bewerben und schriftliche Offerten mit Angabe des Lebenslaufs, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften einsenden unter Nr. 1134 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Verkäuferinnen

welche schon im Kolonialwaren- oder Delikatessengeschäft tätig gewesen, gegen gute Bezahlung nach außerhalb gesucht. Offerten unverheirateter Verkäuferinnen mit Angabe der früheren Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 1058 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Schuh-Verkäuferin

sofort gesucht. Nur branchekundige Damen wollen sich melden. 8537

Schuhhaus Frey E 3, 9 und 10.

Eine durchaus ehrliche und saubere **Monatsfrau** für täglich außer Sonntags gesucht. 15341 **Windeckstr. 6,** 2. St. l.

Per sofort sucht ein hiesiges **Engrosgeschäft** eine **Comptoiristin** die gut rechnen u. stenographieren kann und Schreibmaschine beherrscht. Handschriftl. Offerte erwünscht unter Nr. 8561 an die Expedition dieses Blattes.

Stellen suchen.

Tüchtiger Reisender sucht Vertretung erster Firmen gleich welcher Branche. In Rel. zu Diensten. Off. u. A. H. 15361 an die Expedition.

Zuverlässige Frau **sucht dauernde Beschäftigung.** 15284 F 4, 15.

Hotel-Zimmermädchen suchen Stellg. per 15 Aug. 8564 **Bureau Kroschel,** T 5, 10.

Tücht. Zimmermädch., sowie Alleinmädch. u. Haushälterin zu 1. Herrn suchen Stellg. p. sof., 15. August und 1. Septbr. 8565 **Bureau Kroschel,** T 5, 10.

Mietgesuche

Kl. Familie sucht schöne **3 Zim.-Wohng.,** Küche, Zub. auf 1. Okt. Offerten m. Preis unt. Nr. 15348 an die Exped.

Möbl. Zimmer m. Klav. ges. Off. u. N. 15365 an die Exped.

Läden

T 6. 7 schöner Laden mit Wohng. v. sof. od. 1. August zu verm. Näheres T 1, 6, 2. Stock, Bureau. 7860

Laden für Filiale geeignet, gelegen am Marktplatz in Neustadt a. d. Haardt, ist preiswert zu vermieten. Offerten u. S. P. 8548 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungen

A 2, 4 5-Zim.-Wohn. m. Erker, elek. Licht u. sonst. Zub. 1. Okt. zu verm. Näh. parterre. 7979

F 1, 8 schöne 4 Zimmerwohnung m. Zubehör sowie 2 Zimmerwohnung per 1. August zu vermieten. 7421 Näher. T 1, 6, II. Bureau.

F 4, 17, 3. Stock, schöne 5 Zimmer mit allem Zubehör per 1. Oktober z. v. Näh. daselbst od. O 3, 4a im Tapetengeschäft. 7168

H 7, 34 3 Zimmer u. Küche event. mit Stallung per 1. Septbr zu vermieten. 8536

J 2, 13|14 Eine 4 Zimmer-Wohg. nebst Zub. im 4. St. sof. od. 1. Okt. z. vm. Näheres im Laden. 8525

K 4, 4. 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. 15381

L 12,5 1 Tr., 6 Zimmer, vollständig renov., sofort zu vermieten. 15370 Näheres parterre.

Am Kaiserring O 7, 18 (4 Stock), neu hergerichtete 5 Zimmer nach der Strasse, Badezimmer, Mädchenzimmer, Küche usw. Zu erfragen parterre nachm zw. ½2 und ½3 Uhr. 7146

O 7, 26 8-Zim.-Wohnung, hochherrsch. einger. mit elektr. Licht u. Dampfheiz. per sof. od. spät. zu vm. Näh. **Rheinaustr. 10.** Tel. 4397. 14039

P 6, 22 Heidelbergerstr. 1 Tr. Schöne 4 Zimmerwohng. mit Küche, Bad u. Zubeh. in vorzüglicher Lage, besond. für Geschäftszwecke geeign., preiswert zu verm. 8096

R 4, 4, 4 Zimmer, Alkov u. Küche (part.), auch als Büro geeignet; 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche im 3. Stock per 1. Sept. oder spät. zu vermieten Näh. 2. St. 8467

S 6, 2 4 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 14598

S 6, 13 3- und 4-Zimmerwohnungen, sowie 2 Werkstätten sofort zu vermieten. Näh. S 6, 13, Hof, Telephon 2047. 8474

S 6, 15 4 Zimmer, Bad u. Zubehör p. 1. Okt. preiswert zu vermieten 15180 Zu erfragen 2 Stock, rechts.

S 6, 43 4 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. September z. verm. Näheres Laden. 15286

T 5, 9 3 Zim. u. Küche und 2 Zim. u. Küche p. 1. September zu verm. 15268

T 5, 13 schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. August a. c. zu vermieten. Näheres T 1, 6, 2. Stock, Bureau. 7830

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung nebst Laden (alle Räume auch als Wohnung geeignet), per sofort zu vermieten. 7728 Näheres T 1, 6 II Bureau.

U 4, 6 3 Zimmer u. Küche an ruhige Leute p. zu verm. Näh. parterre. 15257

U 4, 21 schöne Balkonwohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, ganz neu hergerichtet per sofort od. später zu verm. Zu erfrag. parterre. 15143

Alphornstr. 48 3 Zimmer u. Küche m. Kammer u. Balk. p. 1. August zu verm. Näh. F. Bossert. 7411

Obere Breitestrasse M 1, 2a, 2. Stock, 9 Zimmer u. Küche, geräumig, auch für Geschäft passend, zu vermieten. Evtl. a. geteilt. Zu erfragen daselbst Laden oder Tel. 620 2851

Beilstrasse 1, H 9,1 3. Stock. 4 Zimmer, Küche, Bades. u. Magdk. p. 1. Okt. od. früher zu verm. 7420 Näh. das. 2. Stock.

Friedrichsplatz 16 Augusta-Anlage 2 5. St., schöne, ele. Wohnung, 5 Zim., Küche, Badezim. und Zubeh. (Zentralheizung, elektr. Personenaufzug rc. auf 1. Okt. zu vermieten. 6790 Näh. T 6, 17, Bureau.

Gontardstr. 5, 6 Zim.-Wohnung, Hochpart., mit Bad, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör evtl. mit Garten per 1. Okt. zu verm. Näh 3. Stock Teleph. 3672. 15362

Goethestraße 6 am Tennispl., eleg. Parterrewohng. von 9 Zim. darunter 2 gr. Gartenpart.-Zim. samt reichl. Zubeh., Vor- u. Hintergart. auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm. Anzusehen nachm. bis 4 Uhr. 6763

Jungbuschstr. 7 3. Stock, 7 Zimmer u. Badezimmer p. 1. Okt. z. v. 15383

Käfertalerstraße 91 3 Zimmer mit Bad zu verm. Tel. 1430 47883

Kleiststraße 10 schöne 3 Zimmerwohnung in neuem Hause zu vermieten. Näh. nebenan. obere Clignetstraße 19 part. od D 4, 2. 8531

Lortzingstr. 27, 3. Stock. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 15338

Meerfeldstr. 12, II, 4 Zimmer, Badez. u. sonst. Zubeh., freundl. eingerichtet, sofort zu v. 8455

Meerfeldstr. 37 3. Stock, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 15334

Kl. Merzelstraße 4 u. 6 (H. Lanzviertel) elegant ausgestattete 4 u. 5 Zimmerwohng. zu verm. Zu erfr. bei Arckt. **H. Striebel, Kl Merzelstr. 4**

Große Merzelstraße 11. Neubau (Nähe Bahnh.) 1 Tr. d., 5 Zim. u. Zub., modern ausgestattet, sof. oder 1. Oktober zu v. Näh. part. 14981

Prinz Wilhelmstraße 23. Wegzugshalber schöne 7-Zimmerwohnung, 1. Etage, mit allem Zubehör, elektr. Licht u. f. m. per 1. Oktober zu verm. Auf den 1½jähr. Mietvertrag wird eine Vergütung gewährt. Anzusehen von vormittags 8 bis nachmittags 5 Uhr. 8356

Rheinaustr. 19, part. herrl. 6 Z.-Wohng. m. Bad, elektr. Licht. in Aftermiete per 1. Okt. zu verm. Tel. 4397. 14874

Rheinhäuserstraße 88 3 schöne geräumige 3 Zimmer-Wohnung. m. Gas u. Balk. sof. zu vm. Näh. J. Fix, Bäckermstr.

Rheinhäuserstr. 49. 3 Zimmer mit Balkon, Küche u. Badezimmer 3. Stock, sowie 2 Zimm. und Küche part alle sehr geräumig, in ruhig. Hause an nur respekt. Leute zu vermieten. 15230

Riedfeldstr. 41, 2. Stock. Schöne 3 Zimmer u. Küche p 1. Sept. zu verm Preis Mk. 42.— 15057

Rheinhäuserstraße 15, St. Wohn. 3 Zimm. u. Küche bis 1. Okt. zu v. Anzuseh 2—5 Uhr. Näh. 4 St. 15264

Langerötterstraße 108 schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8271 Näheres **Telephon 1487** oder **parterre.** 8271

Stephanienpromenade 8. Herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 15380

Seckenheimerstr. 38, 3. Stock, schöne 5-Zimmerwohng., Bad, Speisekammer, großem Mansardenzim. m. freier Aussicht preisw. sofort zu verm. Näh. daselbst. 7402

Seckenheimerstraße 58 part. 3- oder 4-Zimmerwohnung per 1. September an ruhige, kleine Familie zu vermieten. 8551

5-Zimmer Etagen-Wohnung, versetzungshalber per 1. Okt. mit Nachlaß, oder per 1. April zu vermieten. Näheres 8712 **Rheinvillenstr. 24,** part.

Ludwigshafen a. Rh. Neubau, Pfalzgrafenstr. 91, (bevorzugte Lage der Stadt) 2 eleg. 5-Zimmerwohnungen, part., 1. u. 2. Etage, mit all. Comf., Diele, Bad, Speisekam., Elektr. u. Gasanschluß (Etagenwarmwasserheizg.) u. Gartenanteil p. sof. od. spät. z. v.

Wegen Versetzung meines bisherig. Mieters sind die von denselben innehabend. **Wohnungen,** II. Etage mit 5 Zim. u. III. Etage mit 4 Zimmern, elektr. Licht, Gas- u. Zentralheizung mit reichl. Zubehör in meinem Hause **Rohrbacherstraße 30,** nächst. Nähe der Bahn bis 1. Oktbr. zu verm. **Herm. Scheuerer, Heidelberg** 7099

An der Station **Oftersheim,** eine schöne 3 Zimmer-Wohn. mit Gasabschl. zu verm. Näh. Oftersheim Mannheimerstr. 108. 15372

Möbl. Zimmer

C 4, 20|21 1 Trpp., r., Abschluß, 1 g. möbl. Zim. m. Schreibt. z. v. 15280

C 8, 18, 2 Tr. schön möbl. Balkonzim. per sof od. später zu vm. 7977

D 5, 6 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten sof. od. später. 7908

E 7, 9 1 Tr., schön möbl. Balkonzim an solid. Herrn oder Fräul. mi od. ohn. Pens. per sof. billig zu verm. 8515

G 4, 3 1 Treppe, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15049

G 4, 6 2 Tr. r., schön möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vermieten. 14985

J 1, 3, 1 Tr., Breitestr. schön möbl. Zimmer mit voller Pension sof zu verm. 15370

J 2, 6 möbl. Zimmer an Herrn oder Dame sofort zu verm. 8188

L 4. 9 2 Tr. l. Schön möbl. Zim. m. Pens. z. v.

L 6, 8 4. St. möbl. einf. Zim. auch frei sof. zu v. 820

L 10, 8, 1 Tr., gut möbliert. Zimmer zu verm. 15055

L 12, 8 2. St., fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu verm. 7875

Bismarckstraße L 15, 10 hübsch möbl. Zim. zu v. Auch mit Pension u. Klavier. 7843

L 15, 13, 1 Tr., gut möbl. geräum. Zimmer sep. auch Wohn- u. Schlafzim. in hübsch., freier Lage (Nähe Bahnhof), sof. od. später zu verm. 14560

M 2, 1 3 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer event. auch einzelnes Zimmer zu vm. 14773

M 2. 1 4. Stock, möbliertes Zim. z. vm. 15042

N 3, 16 Ein gut möbliert. Zimmer sofort zu vermieten. 15236

O 4. 15 einf. möbl. Zim. sof. zu vm. 8351

O 4. 15 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 8350

O 4. 15 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu verm. 8349

O 4, 16 3. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten 14909

O 5, 13 2 Tr., möbl. Zim. zu verm. 1461

P 4, 12 1 Tr. links Schön möbl. Zimmer zu vermieten 15088

P 6, 20, 3. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 15010

Q 3, 3, 3 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer sep. Eing. p. sof. zu verm. 15001

Q 5, 19, möbl. Zimmer mit Schreibtisch und ein einfach. 3 Zimmer sofort zu vermieten. 7985

R 1. 16 3 Trep. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pen. so. z. verm. 15348

R 3, 2 2 Tr. schön möbliertes Zimmer z. ver. 14779

R 4, 13 1 Tr., schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 14976

R 7, 12 2. St., schön möbl. Zim. evtl. mit zwei Betten per 1. Sept. zu v. 14870

S 2, 8 ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. sof. zu vermieten. 15377

S 3, 3a, 3 Tr., möbl. Zim. sep. Eing. bill. z. v. 15383

S 6, 8 2. St. ein gr. möbl. Z. für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. 14960

S 6, 12 2. Stock, r., möbl. Zimmer, mit sep. Eingang, sofort zu verm. 14977

T 3, 9 2. Stock, möbl. Zim. sof. zu verm.

T 4, 28 1 Tr. gut möbl. Zim. p. 1. Sept. z. v. 15165

T 6, 28, 4. Stock, sch. möb. Zim. a. bess. Frl. m. o. ohne Pens. sof o. sp. zu v 15270

U 3. 18 2 Tr. schön möbl. Zimm. z. v. 15032

U 4, 1 4. St. l. schön möbl. Z. preiswert z. vm.

U 6, 6 bei Familie Groh, größeres möbl. Zimmer für 2 sol. Herrn zu vm. 15014

U 6.27 2. St., schön und gut möbl. Zimmer event. Wohn- u. Schlafzim. sof. an Herrn od. Frl. zu v. 14900

Bismarckstr. L 13, 3, 3 Tr., fein möbl. Wohn- und Schlafzim m. Balkon u. Bad sof. oder später zu vm. 8305

Charlottenstraße 2. Elegant möbl. Wohn- und Schlafz., freie Lage, nächst dem Tennispl. sofort zu vermieten 15106

Collinistraße 16 part., ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer evt. 1 Zim. mit Klavier od. Schreibtisch zu v.

Dalbergerstr. 3 (Luisenring) schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch an 1 od. 2 Herrn od. sol. Damen zu vm. 14728

Friedrichsring 42. 1 Tr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 14891

Am Friedrichspark Schlechtenweg 3, 2 Tr., großes gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 8100

Garnisonstr. 25, I. möbl. Zim. an e Dame z. v. 15168

Jungbuschstraße 7 part., elegant möbliertes Parterrezimmer sofort zu verm. 15145

Luisenring 45a, schön möbl. Zimmer an anständ. Herrn oder Fräul. zu vermieten 14815

Mollstrasse 5, 3 Etage, fein möbl. Zimmer zu verm.

Große Merzelstr. 8, 4 Treppen, Nähe Bahnhof und Bismarckplatz, freundl. möbl. Zimmer in ruh. bess. Hause billig zu vermieten 8119

Parkring 2a p., freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Rheinaustr. 6 2. St. lks. Schön möbliert. Zimmer zu vermieten. 14809

Rupprechtstraße 16 3 Tr. lks. 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Stephanienpromenade 15, 2. Stock, gut möbl. Zimmer per 1. Septbr. zu verm. Zu erfragen in der Wirtschaft.

Seckenheimerstr. 11 3 Treppen rechts, sehr schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu verm. 7815

Schwetzingerstraße 37, 4. St. ... Zimmer zu v. 14767

Seckenhstr. 12, Nähe Bahnhof, fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm. 8538

Werderstraße 8 Elegant möbl. Zimmer im 2. St. preisw. z. verm. 7907

Zwei eleg. möbl. **Wohn- und Schlafzim.** mit separat. Eingang zu vermieten. 8417 Näheres C 2, 20, 2. Stock.

Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten per 1. Aug. z. v. **C 4, 3, Weinrestaurant** am Hoftheater. 8028

Mittag- u. Abendtisch

E 7.2 Privat-Pension bei Geschw. guten Mittag- und Abendtisch für 2 bis 3 junge Leute. 6909

Vorzüglichen Mittag- und Abendtisch zu 70 und 50 Pfg. K 1, 5b, 3 Tr. 15792

Privat-Pension K 2, 3 K 2, empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen **Mittag- u. Abendtisch** für bessere Herren und Damen, Mittagstisch 60 Pfg. Abendtisch 40 Pfg. 14837

Kost und Logis

K 1, 22 2. St. Breitestr. bei Herzog können 2 Herren an Privat-Mittagstisch teilnehmen 15181

T 4. 26 2 Tr. Priv.-Mittag- u. Abendtisch. 14525

An vorzüglichem Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehm. 7876 **Privat-Pension, L 12. 8, II.**

MARCHIVUM